

zwei wochen bielefeld
programm vom 18.11. bis 1.12. | nr. 24/19

ultima

Zucchero SUGAR Fornaciari



—••« ID.O.C. WORLD TOUR »••—

2.12.2020 - LINGEN, EMSLANDARENA

**flic
flac**



PUNXXX

30 JAHRE - NICHT IRGEND EIN CIRCUS...

DIE

**XMAS SHOW
IN BIELEFELD**

19. DEZ bis 5. JAN

AN DER RADRENNBAHN

TICKETS

☎ 0800 060606 11

🌐 flicflac.de

Die Frau, die Tony Blair verpetzte:
Keira Knightley in »Official Secrets«;
auf Seite 12

MIX

Manga: Hiltrup mit Hörnchen; Theater:
»Jugendliebe« im TAM 4

MOBILE KONZEPTE

E-Roller in Bielefeld:
Der Preis der Freiheit 6

SCREENSHOTS

See; The Pier; The Morning Show; Lobby
Baby; Der Teufel wohnt nebenan 8

FILME

Bis dann, mein Sohn 11
Gott existiert, und ihr Name ist Petrunya 12
Official Secrets 12
My Zoe 13
Pferde stehlen 14
But Beautiful 14
Bernadette 16

INTERVIEW

Erwin Wagenhofer über seinen Film
»But Beautiful« und wie doch noch
alles gut wird 15

DVD

3 from Hell; Iron Sky: The Coming
Race 16

TONTRÄGER

Jinjer; Neil Young & Crazy Horse; Chorus
Grant; Calle Hamre; Van Morrison; Tove Lo;
Frank Hammersland; DJ Shadow;
Kreidler 17

TITEL

Audienz beim Hutträger mit der
Reißenstimme: Zuccherò 20

INTERVIEW

Die dunkle Kraft: Korn; Stoner-Vibes &
Vintage-Power: This Charming
Men Records 21

COMICS

Nada; Layla 22

BÜCHER

Dath: Neptunation; Burke: Slaughter 's
Hound; Poschenrieder: Der unsichtbare
Roman 23

PROGRAMM-SERVICE

Zwei Wochen Programm
vom 18.11. bis 1.12. 25
Konzert-Vorausblick 30
Ausstellungs-Übersicht 40
Feste Termine, Adressen 41

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 43
Setzers Abende 44
Impressum 45

FAST FERTIG

Leben ohne anzuhalten:
Das Leben des Paul Bowles 46



Donnerstag, 5. Dezember 2019, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weihnachten mit Harald Krassnitzer

Eine musikalische Lesung



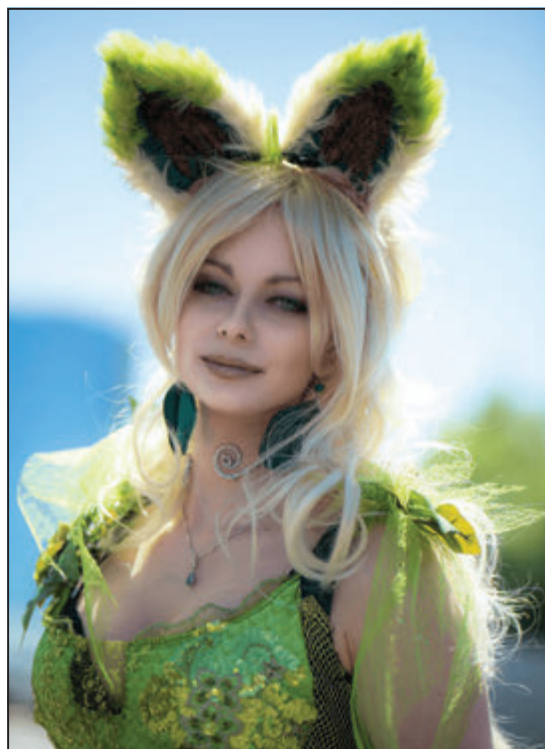
LANDESTHEATER
DETMOLD

Karten 0 52 31 / 974-803 www.landestheater-detmold.de

COMIC & MANGA-CON

Hiltrup mit Hörnchen

Große Augen machen sie gerne, tragen oft spitze Ohren oder putzige Hörnchen auf den glatten Stirnen – und einen Genderstern in der Hobbybezeichnung: „Freund*innen von Comics, Manga und Cosplay“ treffen sich, mittlerweile zum vierten Mal zur **CMC Münster**. Am 23.11. in der Stadthalle Hiltrup.



Puschelkönigin: Cosplayerin Eden Craft

Hier gibt es alles, von antiquarischen Comic-Heften über Merchandise, Fantasy-Statuen und Spielzeug bis zu neuen Mangas, japanischen Lifestyle-Artikeln und Büchern. Über 60 Comiczeichner, Mangaka, Illustratoren und Grafiker zeigen ihre Kunst und zeichnen live vor Ort. Und in den Gängen zwischen den Ausstellertischen drängen sich von 11 bis 17 Uhr die buntesten Kostümträger, weil es um 13 Uhr einen Cosplay-Contest geben wird. **Eden Craft**, die eigentlich **Mina** heißt und seit 2015 zu den bekanntesten Cosplayern der deutschen Szene gehört, modelliert und verteilt Preise.



Wie malt man eigentlich große Augen? Workshop mit Zeichnerin Alexandra Völker

Andere Stargäste sind: die deutsche Mangazeichnerin **Alexandra Völker** (*Catwalk*, *Dark Magic*), die um 15 Uhr eine kostenlose Zeichenwerkstatt für Kinder und Jugendliche anbietet – **Chan**, der auf Youtube als Synchronsprecher für Meerschweinchen arbeitet – und **Jörg Hartmann**, Illustrator und Comiczeichner aus Münster, der unter anderem *Wilsberg*, den berühmtesten Privatdetektiv der Stadt, aufs Papier brachte.

Eintritt: 5 Euro, Kinder bis 12 haben freien Eintritt in Begleitung Ihrer Eltern.

**Hauptsache
die Haare liegen!**

Dich! Wir suchen Verstärkung.
Wir suchen einen(e) Friseurgesellen(in)
in Vollzeit. Schick uns eine Bewerbung,
wir freuen uns! info@drumhairum.de

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7 - 33613 Bielefeld
T 5600113 - drumhairum.de
Mo - Mi und Fr 10 - 19 Uhr
Do 12 - 22 Uhr

drumhairum
Dein Friseur am Boulevard

mellow gold

mellow gold

karl-eilers-str.22 33602 bielefeld
0521/5215665



Krawallkomik: Christina Huckle, Brit Dehler, Cornelius Gebert (Foto: Joseph Ruben)

MIT DER BRECHSTANGE

»JUGENDLIEBE« IM THEATER AM ALTEN MARKT

Eigentlich hat Antoine Chopin alles. Er hat einen exzellenten Job, eine Wohnung in der besten Lage von Paris mit eigener Haushälterin und nicht zuletzt einen Batzen Geld. Er hat auch die dazugehörige Freundin mit teuren Shopping-Allüren und adeliger Abstammung. Was er allerdings auch hat: Eine Ehe – und zwar nicht mit der Frau, mit der er zusammenlebt, sondern mit einer Entwicklungshelferin namens Maryse.

Antoine hatte seine Jugendliebe Jahre zuvor in Las Vegas zum Spaß geheiratet und fällt nun aus allen Wolken, als er erfährt, dass ihr bei einer Scheidung die Hälfte seines Vermögens zusteht. Auch sein trotteliger Anwalt Rougeron ist ratlos. Kurzerhand zieht Chopin mitsamt Freundin in die Sozialwohnung seiner Haushälterin Dragana und spielt seiner Ex ein Leben in herzzerreißender Armut vor. Maryse lässt sich mit dem Unterzeichnen des Vertrages, der Antoines Vermögen retten soll, jedoch Zeit.

Die Komödie, die in Bielefeld am 8.11 zur Welturaufführung kam und von Intendant Michael Heicks inszeniert wurde, funktioniert hauptsächlich

über Klischees. In feinstem Manier aller französischen Kino-Komödien, die in den letzten Jahren nach Deutschland hinübergeschwappt sind, macht sich das Stück mal über Reiche und Arme, mal über Homosexuelle, Afrikaner, Depressive und Behinderte lustig. Die Figuren sind allesamt Karikaturen.

Dem Unterhaltungswert des zwei Stunden langen Stücks tut das keinen Abbruch. Wenn die Haushälterin Dragana mit osteuropäischem Akzent verkündet, nun in den Arbeitsstreik zu gehen, der Anwalt Rougeron plötzlich beginnt, Rap lines à la Jan Böhmermann zu „dropen“ oder sich Antoine so in seine Lügen verstrickt, dass er schließlich Katzenfutter verspeisen muss, kommt das Publikum zeitweise kaum zu Atem. Die Gags sind flach, aber sie zünden.

Die hohe Geschwindigkeit des Stücks ist nicht nur der Leistung der Schauspieler*innen, sondern auch dem cleveren Bühnenbild von Timo Dentler und Okarina Peter geschuldet, das einen bemerkenswert flüssigen Wechsel zwischen Pariser Edle-wohnung und Vorstadt-Platte ermög-

licht. Während die eingebauten Lieder willkommene Zeit zum Durchschnaufen bieten, tut die Pause nichts für das große Finale der Inszenierung.

Trotz des erheblichen Potentials der Themen verzichtet das Stück, ernsthafte Fragen zu stellen. Die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich wird vom Autor und der Regie genauso glattgebügelt, wie der Zusammenhang zwischen Herkunft und Chancenverteilung in unserer Gesellschaft. Stattdessen zeigt das Stück abermals die berlinernde Asi-Mutter, die naive Entwicklungshelferin und den lüsternen Jungesellen.

Am Ende wird hier Komödie mit der Brechstange betrieben. Diese Erkenntnis wiegt nach einem zweistündigen Lachkrampf aber nicht schwer. *Jugendliebe* bleibt ein unterhaltsames Stück – besonders für Fans französischer Komödien.

Adrian Strothotte

„Jugendliebe“ ist unter anderem noch am 28.11, 01.12, 12.12, 31.12 und 03.01 im Theater am Alten Markt in Bielefeld zu sehen. Karten unter www.theater-bielefeld.de oder 0521/515454

STRATMANN EVENT

HERR SCHRÖDER

World of Lehrkraft
06.12.19 · Bielefeld
Stadthalle

DIE WEIHNACHTS-BÄCKEREI

Das Musical für die ganze Familie
19.12.19 · Bielefeld
Stadthalle

COMING HOME FOR X-MAS

Weihnachtsparty
21.12.19 · Löhne
Werretalhalle

DER NUSSKNACKER

Bolschoi Staatsballett Belarus
28.12.19 · Bielefeld
Stadthalle

THE VOICE OF GERMANY

Live in Concert 2019
30.12.19 · Bielefeld
Stadthalle

ONE VISION OF QUEEN

The worlds most spectacular Queen Tribute Show
Feat. Marc Martel
18.01.20 · Lemgo
PHOENIX CONTACT arena

GAME OF THRONES

The Concert Show
20.01.20 · Bielefeld
Stadthalle

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

Eines der romantischsten Musicals unserer Zeit
29.01.20 · Bielefeld
Stadthalle

MARLENE JASCHKE

nie wieder vielleicht
30.01.20 · Gütersloh
Stadthalle

BOSSE

ALLES IST JETZT 2020
02.02.20 · Bielefeld
Lokschuppen

DIE FEISTEN

Jungesellenabschied
09.02.20 · Bielefeld
Lokschuppen

GERBURG JAHNKE

Fräü Jahnke hat eingeladen
09.02.20 · Bielefeld
Stadthalle

STAHLZEIT

SCHUTT+ASCHE TOUR 2020
22.02.20 · Bielefeld
Lokschuppen

HAGEN RETHER

„LIEBE“
23.02.20 · Bielefeld
Rudolf-Oetker-Halle

NICO SANTOS

Live On Tour
15.03.20 · Bielefeld
Lokschuppen

ATZE SCHRÖDER

ECHTE GEFÜHLE
20.03.20 · Lemgo
PHOENIX CONTACT arena
21.03.20 · Bielefeld
Seidensticker Halle

DIE DREI ??? UND DER

DÜNKLE TAIPAN
Rohrbeck - Fröhlich - Wawrzczek
Jubiläumstournee 2019/2020
26.03.20 · Hall@Westf.
GERRY WEBER STADION

Tickets und weitere
Informationen unter:
www.karten-online.de



Umwelt und Natur liegen Ihnen am Herzen? Stehen Sie auch über das Leben hinaus für Ihre Ziele. Bedenken Sie den BUND in Ihrem Testament. Jeder Betrag hilft, die Natur auch in Zukunft zu schützen und zu bewahren.

Fordern Sie dazu kostenlos unsere Informationsbroschüre „Was bleibt, wenn wir gehen?“ an.

www.meine-erben.de
Tel.: (030) 275 86 474



DER PREIS DER FREIHEIT

IN BIELEFELD SIND JETZT 500 E-ROLLER UNTERWEGS

E-Mobilität soll in Zeiten des Klimawandels dabei helfen, den CO₂-Ausstoß zu verringern indem sie Verbrennungsmotoren durch umweltfreundlichere Elektrofahrzeuge ersetzt. Teil dieser „grünen Lösung für Mobilität“ sollen auch E-Scooter sein. Mit ihnen können Menschen unkompliziert und abgasfrei durch die Stadt fahren. Seien es Pendler am Morgen oder am Abend, Touristen oder einfach als Freizeitspaß.

So zumindest werden die Geräte
angepriesen.

Aber E-Scooter sind umstritten. Während sie für die einen eine praktische Innovation sind, halten sie andere für bestenfalls überflüssig und schlimmstenfalls sogar gefährlich. Seit Mitte August gehören E-Scooter in Bielefeld zum Stadtbild. Gütersloh hat am 21. Oktober nachgezogen.

Beide Städte haben sich für eine Zusammenarbeit mit dem E-Scooter-Verleiher *Tier Mobility* aus Berlin entschieden. Laut dem Internet Portal GoodWater Capital ist das 2018 gegründete Startup das am schnellsten wachsende Mobilitätsunternehmen der Welt. In Deutschland ist Tier aktuell in 23 Städten aktiv. Anfangs waren in Bielefeld 400 Scooter im Einsatz. Inzwischen sind es laut Tier bereits 500. Das deutet darauf hin, dass das Angebot ganz gut angenommen wird.

DAS KONZEPT

Die E-Scooter von Tier sind an mehreren zentralen Plätzen in der Innenstadt zu finden, auf öffentlichen Parkplätzen, dem Hauptbahnhof oder Bus- und Stadtbahn-Haltestellen.

len. Bevor man elegant auf einem Scooter durch die Stadt cruisen kann, muss erst die *TIER – Scooter Sharing-App* auf dem eigenen Smartphone heruntergeladen, ein Account angelegt und die Zahlungsmethode festgelegt werden. Außerdem dürfen *Tier E-Scooter* erst mit 18 Jahren gemietet werden. (Das zu umgehen ist lächerlich leicht. Man muss nur angeben und bestätigen, dass man 18 ist. Eine Kontrolle des tatsächlichen Alters findet nicht statt).

Jetzt werden auf einer Karte die verfügbaren Scooter in der Umgebung angezeigt. Hat man einen gefunden, wird er über die App aktiviert und gemietet. Dafür muss der QR-Code auf dem Roller eingescannt werden. Die Ausleihe wird ebenfalls über die App beendet. Als Startge-

bühr wird bei jeder Fahrt 1 Euro fällig. Danach fallen pro Minute 15 Cent an. Die erste Stunde kostet 10 Euro, jede weitere 9 Euro. Zum Vergleich: Kauft man ein EinzelTicket von mo-Biel am Automaten, kosten 90 Minuten Nutzung von Bus und Stadtbahn 2,80 Euro. Für den gleichen Zeitraum betragen die Mietgebühren für einen E-Scooter 14,50 Euro. Das ist der Preis der Freiheit, im Gegensatz zum ÖPNV ist man mit dem Scooter ja nicht an Haltestellen und Fahrpläne gebunden.

Die Roller können in Bielefeld täglich zwischen 7 Uhr und 22 Uhr gemietet werden. Sie müssen an keinen bestimmten Punkten abgestellt werden. Deswegen stehen überall in der Innenstadt die türkisfarbenen Roller und reduzieren aus Sicht der Kritiker den ohnehin schon knappen freien Platz.

Es gibt allerdings es ein paar Einschränkungen, was das Abstellen betrifft. In den auf der Karte rot markierten „No Parking Areas“ kann eine Fahrt nicht beendet werden. Zwar ist es rein physikalisch betrachtet möglich, einen Roller dort abzustellen. Nur wird dort das Abmelden über die App nicht funktionieren. Die Leihe läuft weiter und dementsprechend fallen weitere Ausleihgebühren an.

Ähnliches gilt beim Verlassen des sogenannten Heimatgebietes. Alle auf der Karte grau markierten Bereiche liegen außerhalb dieses Bereiches. Dort kann man mit dem Roller zwar hinein- und herumfahren, eine Abmeldung über die App ist dort aber wie in den „No Parking Areas“ nicht möglich. Am Abend lässt Tier die Roller einsammeln und ins Lager

bringen, um ihre Batterien wieder aufzuladen und sie, falls nötig, zu reparieren. Am nächsten Morgen werden die Scooter dann zu den Sammelpunkten gebracht.

WERTVOLLE DATEN

Bei der Benutzung der E-Scooter fallen allerhand Daten wie Mobilitätsdaten an. David Krebs von Tier Mobility erklärte dazu: „Diese Daten helfen im Dialog mit Städten, die Mobilität in den Städten besser zu machen. Anhand von Bewegungsströmen lässt sich beispielsweise nachvollziehen, wo besonders viele Roller genutzt werden und ob diese Bereiche über ausreichend Radwege verfügen. Solche Daten sind für Städteplaner interessant, daher fragen auch einige Städte bereits danach.“

ÄRGERNIS ODER SICHERHEITSRISIKO?

Auch wenn E-Scooter so aussehen wie die Tretroller aus Kindheitstagen, sind sie kein Spielzeug, sondern Verkehrsmittel. Für sie gelten grundsätzlich die gleichen Regeln wie für Fahrräder. E-Scooter können eine Geschwindigkeit von 20 km/h erreichen. Dass weder ein Führerschein nötig ist noch eine Helmpflicht besteht, begründet einen Großteil der Kritik an E-Scootern.

Die Scooter haben kleine Räder, was sie besonders für ungeübte Fahrer zu einer wackeligen Angelegenheit machen kann. Hier gilt das Prinzip Learning by Doing.

Auf der Homepage von Tier finden sich unter den „FAQ“ vier Sätze zur Handhabung der Scooter. Und wie alle E-Fahrzeuge, so sind auch

E-Scooter nahezu lautlos unterwegs. Zusammen mit der Geschwindigkeit kann das für den Fahrer, Passanten und andere Verkehrsteilnehmer eine ebenso böse wie schmerzhaft Überaschung ergeben.

Nicht zu unterschätzen ist der Hipness-Faktor, den die E-Scooter auf abenteuerlustige Gemüter ausüben. Manche fühlen sich geradezu herausgefordert, mit mehr als einer Person auf einem Scooter unterwegs zu sein und die Regeln der Straßenverkehrsordnung als unverbindliche Empfehlung zu betrachten. Tatsächlich ist es in Berlin oder München seit der Einführung der E-Scooter zu mehreren Unfällen und Verstößen gekommen. In kleineren Städten wie Herne und Münster kam es jedoch kaum zu Beschwerden. Eine Nachfrage bei der Polizei Bielefeld ergab, dass dort keine gesonderten Statistiken zu Ereignissen mit E-Scootern geführt werden. Geht man in den Pressemitteilungen durch, findet man eine sechs Einträge, bei denen E-Scooter involviert waren. Einmal beging hat ein E-Scooter Fahrer Fahrerflucht, nachdem er mit einem anderen Fahrzeug kollidiert war, einmal stürzte eine Fahrerin beim Überqueren einer Kreuzung. Viermal wurden E-Scooter Fahrer erwischt, die alkoholisiert waren oder unter Drogen standen. Einer davon rauchte beim Fahren einen Joint. Laut Tier Mobility hat es noch keinen Unfalltoden auf einem E-Scooter des Unternehmens gegeben, trotz einer Zahl von Scooter-Fahrten, die im zweistelligen Millionenbereich liegen dürften.

DIE ÖKOILANZ

Ausgerechnet bei der Frage der Umweltbelastung bieten E-Scooter die größte Angriffsfläche. Wie jedes E-Fahrzeug brauchen auch die Roller Batterien. Sowohl die Herstellung als auch die Entsorgung als Sondermüll sind in mehrerlei Hinsicht problematisch und nicht umweltfreundlich. Hinzu kommt der Strom, der für das Aufladen der Akkus nötig ist. Auch der muss ja irgendwo erzeugt werden. Auch das allabendliche Einsammeln der irgendwo abgestellten E-Scooter mit Transportern ist nicht wirklich umweltschonend. Tier sind diese Schwachpunkte bewusst. Das Unternehmen will hier demnächst nachbessern. Zum Beispiel mit der Einführung eines neuen Scooter Modells mit austauschbaren Batterien, das nach und nach das aktuelle Modell ersetzen wird. Dann können leere Batterien vor Ort gegen volle ausgetauscht werden. So wird das tägliche Hin- und Herfahren der Scooter zum Aufladen in die Lagerhäuser überflüssig. Auch will Tier seine lokalen Teams mit E-Vans und E-Cargo-Bikes ausstatten, damit sie ohne Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor agieren können. Gerade der Einsatz von konventionellen Transportern drückt die Ökobilanz der Leih-Scooter.

Die von Tier verwendeten Scooter seien außerdem so konzipiert, dass alle Teile ausgetauscht und repariert werden können. Die ausrangierten Scooter sollen nach einer Generalüberholung an Privatkunden verkauft werden. *Olaf Kieser*



**DER NEUE LADEN IN BIELEFELD FÜR ALLES,
WAS MIT (LEGALEM) CANNABIS ZU TUN HAT!**

**KEIN DUNKLER HEAD-SHOP,
ABER AUCH KEIN SEELENLOSER DESIGN-STORE!**

- CBD – ÖLE
 - HANFBIER
 - HANFBLÜTENTEE
 - HANFÖL
- UND VIELES ANDERE MIT UND OHNE CBD

WWW.MISTERCANNABIS.DE/BIELEFELD
 @MISTERCANNABIELEFELD

AUGUST-BEBEL-STR. 191 * 33602 BIELEFELD
 0521 – 770 734 50

**COME TO THE STONED SIDE,
WE HAVE COOKIES!**

SCREENSHOTS



Familienausflug: Tochter (li. sieht was), Mama (mi., sieht nix), Seherin (hinten, sieht gar nix), Papa (dito)

SERIE

Stochern im Nebel

Mit »See - Reich der Blinden« will der neue Apple-Streamingdienst auch gleich den Fantasy-Sektor besetzen. Nun, man setzt sich leicht daneben.

Die Absicht, eine Show à la *Game of Thrones* zu produzieren, lugt aus allen Winkeln dieser zotteligen Dystopie. Während George R.R. Martin für sein Königsdrama sich vor allem bei der Geschichte der Rosenkriege bediente, herrscht hier ein wilder Mythenmix, quer durch alle Zeiten.

Die Menschheit ist ziemlich weg, es leben nur noch 2 Millionen Menschen. Die sind in eine frühmittelalterliche Kultur zurückgefallen, in der Sklavenhändler und „Seher“ herrschen und – ganz wichtig, wenn man *GoT* imitieren möchte – in der eine ziemlich wahnsinnige Königin herrscht, die sexuell unterfordert ist. Nette Idee: wenn sie betet, muss sie dazu masturbieren oder sich sexuell stimulieren lassen; das „Amen“ findet gemeinsam mit dem Orgasmus statt. Das erfordert gutes Timing.

Und alle sehen nichts. Ein Virus hat seinerzeit die Menschen erblinden lassen (die Tierwelt ist nicht betroffen), weshalb alle ziemlich albern herum taumeln und weshalb die Schrift durch eine Art Knoten-Braille ersetzt wurde.

Was den Machern eingefallen ist, um etwa eine Schlacht zwischen zwei blinden Stämmen zu inszenieren, ist ebenso albern wie ihre Vorstellung von Blindheit im Alltag; hier hätte fachkundige Beratung gut getan.

Egal: Sehen geht nicht mehr und ist außerdem tabu. Wer guckt, ist eine Hexe (egal ob männlich oder weiblich). Das erklärt zwar nicht, warum die wahnsinnige Königin zwei Kinder suchen lässt, von denen es heisst, dass die sehen könnten, aber es gibt der dahinplätschernden und durchweg unlogischen Geschichte

wenigstens ein bisschen dramatischen Schub. Die fraglichen Kinder leben als Adoptivgeschwister im Stamm von „Baba Voss“ (ernsthaft!), der aussieht wie Jason Momoa und wie fast alle Darsteller in den ersten drei Folgen gewaltig altern muss, was selten eine gute Idee ist und auch nicht richtig funktioniert. Baba Voss jedenfalls versteckt seinen gesamten Stamm wegen der Kinder vor der Außenwelt; man sollte meinen, bei 2 Millionen Einwohnern weltweit dürfte das nicht so schwer sein, aber es funktioniert nicht.

Ausgedacht hat sich das der britische Drehbuchschreiber Steven Knight, der zuletzt durch *Taboo* und *Peaky Blinders* auffiel. Will sagen: Der kann das eigentlich. Warum er hier durch Handlungsfetzen hetzt und mordend und plündern durchs Genre zieht, kann nur mit Zeitnot erklärt werden.

Statt freizügiger Sexszenen, wie sie *GoT* berühmt machten, setzt man in der keuschen Apple-Welt eher auf drastische Gewaltdarstellung. Es werden im Dutzend Kehlen durchgeschnitten, Metallstäbe in dafür nicht vorgesehene menschliche Öffnungen eingeführt, einmal wird in unverstellter Ausführlichkeit gezeigt, wie das ist, wenn man einem Menschen ein Schwert mit Gewalt von oben in den

Mund zwängt, bis tief in die Eingeweide. Auch insofern ist *See*, neben dem ami-üblichen Mythenklau, eine streng amerikanische Serie: Bitte keine Brüste, aber Gewalt und Gemetzel? – hey, immer her damit!

Dass *See* neben allen Unstimmigkeiten und trotz aller dargestellter Aggression eher langweilt, liegt auch daran, dass die Geschichte keine Überraschungen bietet. Plotwendungen wie im großen Vorbild *GoT* kommen nicht vor. Alles verläuft wie erwartet. Es sei denn, der Boden ist glatt: nachdem alle Krieger drei Folgen lang unfallfrei über Stock und Stein durch die Wildnis zogen, rutscht die Stammeskönigin irgendwann auf wirklich hindernisfreiem Boden aus – weil sie seelisch so erschüttert ist.

Die Frauen und die Frauendarstellung in *See* sind nicht das kleinste Problem der Serie. Aber darauf weiter einzugehen, hieße, diesen Karneval der Kulturen ernst zu nehmen. Das dann nun doch nicht.

Alex Coutts

USA 2019 *Geschaffen von Steven Knight. R: Francis Lawrence, Anders Engström u.a. B: Steven Knight, David Ray u.a. K: Brian Pearson, Jo Willems, Jules O'Loughlin D: Alfie Woodard, Jason Momoa, Sylvia Hoeks, Hera Hilmar, Christian Camargo, 8 Episoden, seit 1.11. auf Apple TV+*



Die lüsterne Königin: Sylvia Hoeks in »See«

SERIE

Dramaqueen

In »The Pier – Die fremde Seite der Liebe« entdeckt die junge Witwe eine unbekannte Seite am toten Gatten

Der Spanier Alex Pina schuf mit *Haus des Geldes* eine der erfolgreichsten Netflix-Serien. Hier geht es weniger kriminell, eher emotional zu. Alejandra ist eine attraktive und erfolgreiche Architektin. Sie ist glücklich mit Oscar verheiratet. Am Tag von Alejandras größtem Erfolg (sie hat gerade ein Hochhaus für 310 Millionen Euro an Investoren verkauft) erhält sie die vielleicht schrecklichste Nachricht ihres Lebens: Ihr Mann hat Selbstmord begangen.

Wie konnte Alejandra nicht bemerken, dass Oscar an Depressionen litt? Dabei hatte er doch noch bei einem Telefonat an diesem Abend davon gesprochen, dass er gerne Kinder mit ihr bekommen wollte? Macht das jemand, der sich umbringen will? Alejandra ist verwirrt. Noch mehr als sich herausstellt, dass Oscar ein zweites Handy besaß, von dem sie nichts wusste. Nach und nach lernt sie, dass Oskar anscheinend ein Doppelleben führte und seit Jahren eine Affäre mit einer gewissen Verónica hatte.

The Pier ist einerseits eine Dramaserie um Liebe, Verlust und Trauer. In zahlreichen Rückblenden werden die Ehe zwischen Alejandra und Oscar, die Affäre zwischen Oscar und Verónica sowie die Ereignisse der Todesnacht aufgerollt. In blassen, kalten Farben, die an skandinavische Krimiserien erinnern, wird die triste Gegenwart dargestellt. Die Rückblenden sind meist sonnendurchflutet, farbkraftig bebildert, denn damals war alles gut und schien ein endloser Sommer zu sein.

Es gibt viele Diskussionen über Sex und Beziehungen, was mal mehr, mal weniger unterhaltsam ist. Etwas zu hektisch ist die Kamera mit ihren teils seltsamen Schnitten und ihrer Vorliebe für Detail- und Nahaufnahmen. Insgesamt geht das Konzept jedoch auf und entwickelt einiges an Spannung. Die Serie wird vor ihrer Veröffentlichung auf DVD und BD ab dem 28. November bei Joyn, und nicht, wie eigentlich zu erwarten war, bei Netflix zu sehen sein. *Olaf Kieser*

El embarcadero ESP 2019 *Entwickelt von Alex Pina und Esther Martínez K: Migue Amoedo, Álvaro Gutiérrez D: Verónica Sánchez, Álvaro Morte, Marta Milans. 8 Episoden auf Joyn 400 Min*



Angesagte Ausflugsziele: Hot Jazz Club Münster, Stereo Club Bielefeld, Club & Bar Wohlsein Paderborn, Kultur- und Kommunikationszentrum Lindenbrauerei e.V. Unna und Kulturhaus Lȳz Siegen (v.l.)

Jetzt zum Nachtschwärmer werden!

Mit dem neuen 24 StundenTicket lassen sich Ausflugsziele im WestfalenTarif bequem erreichen. Das Beste daran: Egal ob morgens oder abends, Sie alleine entscheiden, wann Sie mit dem Ticket Ihre Party starten.

1 Hot Jazz Club Münster im Hafen

Seit seiner Eröffnung im Jahr 2000 hat der Hot Jazz Club im Hafen von Münster schon vielen bekannten Musikern sowie Newcomern eine Bühne geboten. Neben Jazzfans kommen aber auch Freunde von Funk, Soul, Rock, Pop und anderen Musikstilen auf ihre Kosten. Mehrere feste Veranstaltungsreihen und Sessions runden das Programm des Clubs ab. Erreichbar ist der Hot Jazz Club vom Hauptbahnhof Münster aus in rund 20 Minuten zu Fuß oder mit den Buslinien 6, 14, 17 und 33.

www.hotjazzclub.de

3 Club & Bar Wohlsein Paderborn

Im „Wohlsein“ in Paderborn ist der Name Programm: Seit der Eröffnung im Vorjahr wird hier Musikkultur und mehr geboten. In regelmäßigen Abständen dürfen sich die Gäste über DJs, Konzerte und Lesungen freuen. Ob Cocktails, Bier, Wein oder Nichtalkoholisches – auch getränkemäßig bleiben keine Wünsche offen. Zu erreichen ist das „Wohlsein“ in einer knappen Viertelstunde vom Bahnhof Paderborn aus zu Fuß.

www.wohlsein-pb.de

2 Stereo Club Bielefeld

Nachdem nun endgültig bewiesen wurde, dass es Bielefeld tatsächlich gibt, lässt sich in der Stadt auch das Nachtleben wunderbar genießen. Beispielsweise im Stereo Club, einer modern, zum Teil originell mit Holzpaletten gestalteten Diskothek mit drei Areas. Ob Semesterstart Party, Studi Club, dem Open Air Treppentanz oder 1Live Club – hier wird die Nacht zum Tag. Der Stereo Club am Boulevard 1 liegt nur rund eine Minute zu Fuß vom Hauptbahnhof Bielefeld entfernt.

www.stereo-bielefeld.de

4 Kultur- und Kommunikationszentrum Lindenbrauerei e.V. Unna

Das Kulturzentrum Lindenbrauerei ist Veranstaltungsort und Experimentierfeld, Ideenschmiede und Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger aus Unna und Umgebung. Es wurde 1992 unter der Trägerschaft des gemeinnützigen Vereins eröffnet und bietet neben einem abwechslungsreichen Programm für Nachtschwärmer ein generationsübergreifendes Spektrum mit Theater, Kabarett, Ausstellung und Konzerten. Und es fließt auch wieder „LindenBier“ aus der kleinen

reaktivierten Hausbrauerei. Die Lindenbrauerei liegt etwa einen Kilometer vom Hauptbahnhof in Unna entfernt am Rio-Reiser-Weg 1 und ist zu Fuß in einer Viertelstunde erreichbar.

www.lindenbrauerei.de

5 Kulturhaus Lȳz Siegen

Die Wurzeln des Kulturhauses Lȳz gehen zurück bis in die Kaiserzeit: Als Schule gegründet, fungierte es auch als Bühne und wurde zwischenzeitlich als Technologiezentrum genutzt. Die Kultur und damit auch das Nachtleben zogen Ende der 1980er-Jahre ins Lȳz, das neben Theater, Workshops und Lesungen renommierte Künstler wie Thomas Freitag, die WDR Big Band und lokale Größen auf die Bühne holt. Vom Hauptbahnhof in Siegen läuft man in gut 10 Minuten zum Kulturhaus Lȳz.

www.lyz.de



Infos zum Ticket

Das **24 StundenTicket** gibt es für 1 und für 5 Personen. Es gilt ab Entwertung 24 Stunden für beliebig viele Fahrten der gewählten Strecke bzw. des Geltungsbereichs. Beim Ticket für eine Person dürfen bis zu drei Kinder zwischen 6 und 14 Jahren mitfahren. Anstelle von Personen dürfen auch Fahrräder mitgenommen werden. Das Ticket kann im Bus, an Automaten, Verkaufsstellen, im Internet oder über die App erworben werden. Mehr Infos finden Sie unter: www.westfalentarif.de/24stundenticket

Startet, wenn ich starte. Das neue 24 StundenTicket.

westfalentarif.de/24stundenticket

Einfach.
Flexibel.
Mobil.



Die Kunst des falschen Lächelns: Jennifer Aniston & Reese Witherspoon in »The Morning Show«

SERIE

Frauenpower

In »The Morning Show« kämpfen tapfere Journalistinnen vor allem um ihre Karriere

Wegen eines Wutanfalls vor laufender Handykamera wird die Lokalreporterin Bradley Jackson zur Berühmtheit. Reese Witherspoon spielt diese Frau mit einer Wut, die ihre Figur nicht beschädigt, denn Bradley ist eine engagierte, sehr gut vorbereitete Journalistin, der nur immer die eigene große Klappe im Weg stand.

Nachdem ihr Youtube-Filmchen mit dem Ausraster 2 Millionen Klicks erzielte, wird sie zur »Morning Show« eingeladen und von der Moderatorin Alex Levy (Jennifer Aniston) interviewt. Die hat gerade ihren Co-Moderator (Steve Carrell) verloren, der ein paar Praktikantinnen zu viel gevögelt hat und gefeuert wurde. Außerdem hängt ihre Vertragsverlängerung gerade fest. Der neue Nachrichtenchef will gegen sinkende Quoten mehr Entertainment einsetzen. Weshalb die krawallige Bradley die Chance ihres Lebens erhält.

The Morning Show, ein weiteres Großprojekt, mit dem Apple TV seinen Streamingdienst startet, ist ganz gewiss eine gute und witzige Serie: Es wird gelitten, gestritten, intrigiert und geheult (tatsächlich wird sehr viel geheult), und die Besetzung kann sich sehen lassen. Und irgendwie zwischen all dem und den super-teuren Häusern und Appartements und Edellokalen, wo zum Bourbon auf Eis Vertragsverhandlungen geführt werden, kommt auch Journalismus zustande. Das sehen wir allerdings nicht so genau, weil wir gerade wieder bei einem dieser hinreißenden Nervenzusammenbrüche von Jennifer Aniston zugucken müssen.

Ausgedacht haben sich das Jay Carson (House of Cards) und Kerry

Ehrin (Bates' Motel). Und genau wie in ihrer Insidershow, haben sie bei der eigentlich klugen Serie (es geht auch um »#Metoo« und die allgemeine Verflachung der Nachrichten) streng auf einen hohen Unterhaltungswert geachtet. Oder was man eben darunter versteht: Intrigen, Schmink-Probleme, Karriere, Sex im Schminkraum... einmal werden auch Argumente gegen die Verwendung von Kohle als Energieträger diskutiert.

Aber das darf man nicht so ernst nehmen. Victor Lachner

USA 2019 Erschaffen von Jay Carson, Kerry Ehrin R: Mimi Leder, David Frankel u.a. B: Jay Carson, Kerry Ehrin, Brian Stelter u.a. D: Jennifer Aniston, Reese Witherspoon, Billy Crudup, Mark Duplass, Gugu Mbatha-Raw, Nestor Carbonell, Steve Carrell, auf Apple TV+

STAND-UP

Mein Mann

Seth Meyers macht Pause von der Politik und erzählt in »Lobby Baby« von der eigenen Familie

In seiner viermal wöchentlich ausgestrahlten einstündigen Show Late Night with Seth Meyers hatte er die Geschichte schon in aller Ausführlichkeit erzählt. Dass nämlich sein erster Sohn in einem Uber zur Welt kam (während seine Frau auf allen Vieren kniete, den Kopf aus dem Fenster steckte und rief »Das gefällt mir nicht!« – »Überall sonst würde man ein Kidnapping vermuten, aber in New York interessiert so etwas niemanden«, sagt Meyers). Weshalb sie diesmal alles richtig machen wollten und rechtzeitig und ... das zweite Kind wurde direkt in der Appartment-Lobby geboren, begleitet von mehreren Polizisten und Feuerwehrleuten.

Es geht also um Familie, gestresste Eltern (»wir besuchen nur noch El-

tern mit mindestens drei Kindern... die sind soo abgeklärt«), Ehe, Hochzeit – das ganze Paket. Und weil Meyers das nicht größer macht als es ist und er eigentlich ein politischer Komiker ist, kommt das alles sehr charmant und witzig rüber – und natürlich immer auf seine Kosten.

Am Ende des Programms meint er, nun müsse auch mal seine Frau zu Wort kommen, weshalb er jetzt seine Frau spielen werde, wie sie ihn beschreiben würde. Es folgt keine feminisierte Peinlichkeit, sondern er redet einfach weiter, nur aus der Perspektive seiner Frau. Wie sie ihn hilflos vorm Kühlschrank stehen sieht (»Schatz, wir haben keinen Joghurt mehr« – »Natürlich haben wir noch Joghurt« – »Ich schwöre beim Leben meiner Kinder...« – »Muss ich wirklich überkommen und...«). Oder wie sie (Staatsanwältin für Sexualdelikte) nach einem harten Tag nach Hause kommt und ihn weinerlich auf



Seth Meyers

einer Couch lümmeln sieht: »Heute sind zwei meiner Witze nicht angekommen!«. Lobby Baby ist ein sehr zärtliches Programm.

Ganz kann er's dann doch nicht lassen. »Ich werde jetzt ein paar Witze über Trump machen. Aber weil wir bei Netflix sind: Wer das nicht mag, kann jetzt auf den Knopf unten im Bild drücken, dann wird das übersprungen.« Der Knopf kommt. Wer drückt, ist selbst schuld.

Victor Lachner

USA 2019 R: Neal Brennan B: Seth Meyers 61 Min; auf Netflix

DOKUMENTATION

Versteckte Wahrheit

»Der Teufel wohnt nebenan« präsentiert den verwirrenden Fall des ukrainischen Nazihelfers John Demjanjuk

John »Ivan« Demjanjuk lebte als eingewandelter Ukrainer nach '45 in den USA als Ford-Arbeiter. Dann tauchte die Frage auf, ob es sich bei ihm um »Ivan, der Schreckliche« handelte, einen äußerst sadistischen

und brutalen KZ-Aufseher in Treblinka. Während Demjanjuk beteuerte, das sei eine Verwechslung, prüften die USA seine Einwanderungsunterlagen und stellten fest, dass er bei einigen Antworten offenkundig nicht die Wahrheit gesagt hatte. Das führte zum Verlust der US-Staatsbürgerschaft und Demjanjuk wurde an Israel ausgeliefert, wo man ihm den Prozess machte.

In fünf Teilen rekonstruieren Yossi Bloch und Daniel Sivan diesen verwirrenden Fall, der immer wieder überraschende Wendungen nimmt. Mit einer Fülle von Filmmaterial aus dem Prozess, Interviews von Beteiligten und Zeitzeugen wirft die Dokumentation einen Blick auf die verwirrende Sachlage. Es stellt sich heraus, dass manche Zeugen Demjanjuk keinesfalls sofort identifizierten, als ihnen sein Bild vorgelegt wurde. Es tauchen (gezielt gestreute) Zweifel an einem alten Ausweis von Demjanjuk auf, der angeblich vom KGB gefälscht worden sein soll. Aber es kommt auch heraus, in wie vielen Punkten Demjanjuk gelogen hat, was seinen Lebenslauf betrifft.

Endgültig verwirrend wird es, als das Verfahren (das in den 70ern begann) vom Zusammenbruch der Sowjetunion betroffen wird und plötzlich jede Menge Akten aus Russland und der Ukraine zugänglich gemacht werden. Es tauchen Aussagen von KZ-Kollegen auf (die nach dem Verhör sofort erschossen wurden), die »Ivan der Schreckliche« nicht nur körperlich stark abweichend von Demjanjunks Physis beschreiben, es taucht auch die Behauptung auf, bei dem berüchtigten Sadisten habe es sich um einen Mann namens Ivan Martschenko gehandelt. »Martschenko« wiederum ist der Mädchenname von Demjanjunks Mutter, und er hat diesen Namen nachweislich mehrfach benutzt.

Insgesamt wurde der Fall Demjanjuk dreimal vor Gericht verhandelt. Der über 90jährige Ukrainer starb in einem deutschen Pflegeheim, ohne dass das letzte Urteil rechtskräftig werden konnte.

Der Verdienst der Serie ist es, die Probleme aufzuzeigen, wie hier ein eindeutiges Urteil zu finden sei. Und wie sehr der Prozess die israelische Gesellschaft beeinflusste und das Thema »Holocaust« wieder gegenwärtig machte.

Nicht erwähnt wird, dass im Zuge des Demjanjuk-Verfahrens gut 50 weiterer SS-Männer enttarnt und Verfahren gegen sie eingeleitet wurden. Auch nicht, wie diese Verfahren endeten. Thomas Friedrich

USA 2019 R & B: Yossi Bloch, Daniel Sivan, 5 Folgen auf Netflix



Familiengeschichten: Bilder aus „Bis dann, mein Sohn“

CHRONIK DER WANDLUNG

»Bis dann, mein Sohn« ist ein episches Familiendrama aus China, das Politisches und Privates berührend verbindet

Ein verhängnisvolles Unglück ist der Ausgangspunkt der Geschichte, die Wang Xiaoshuai (*Beijing Bicycle*) in seinem gut dreistündigen Familien- und Gesellschaftsdrama erzählt. Es geht um Schuld, Verlust und Versöhnung und die Auswirkungen der Politik Chinas auf zwei Familien und deren Freunde.

Zwei Jungen sind am Rand eines Stausees und beobachten eine Gruppe Kinder, die ausgelassen im Wasser spielt. Der eine der beiden wirkt ängstlich und will nicht ins Wasser. Der andere hänselt ihn deswegen, denn er will durchaus bei den anderen mitmischen. Wenig später treibt der ängstliche leblos im Wasser. Seine eiligst herbeigerufenen Eltern schleppen ihn ins Krankenhaus, doch jede Hilfe kommt zu spät.

Was genau an dem Stausee passiert ist, erfährt das Publikum erst knapp drei Stunden später. Es geht auch gar nicht so sehr um die genauen Umstände, sondern um die Auswirkungen, die das Unglück auf die Familien der Jungen hat. Die komplexe, kunstvoll verschachtelte Geschichte ist voller Zeitsprünge und Rückblenden. Sie sind kein artifizieller Selbstzweck, sondern sinnvoll in

die Geschichte eingebaut. Dennoch verlangt diese Erzählweise vom Publikum Aufmerksamkeit und Konzentration.

Es wird dargestellt, wie eng die Bindung zwischen den Familien (die Ehefrauen sind Schwestern) und ihrem Freundeskreis vor dem Unglück war. Alle arbeiten in der gleichen Fabrik und wohnen im gleichen Arbeiterwohnheim, sie essen und feiern zusammen. Und manchmal hören sie sogar westliche Pop-Songs, was im China der 1980er und 90er Jahre nicht ganz ungefährlich ist. Immer wieder sieht man, wie vertraut die Figuren miteinander umgehen. So gehen nur gute Freunde und Ehepartner miteinander um.

Eine Art musikalisches Leitmotiv für den Film ist das weltbekannte, melancholische Auld Lang Syne. Aus der chinesischen Version des Liedes stammt auch die titelgebende Textzeile. Dieses Lied hat es den Protagonisten besonders angetan. Darin deutet sich an, dass die Gemeinschaft auseinanderbrechen wird und sich die Lebenswege trennen werden. Nach und nach zeigen sich Risse und Spannungen innerhalb der Gruppe.



Die Verwerfungen der chinesischen Politik tragen ihren Teil dazu bei. Einer landet zeitweilig in einem Umerziehungslager, weil er sich zu sehr für den westlichen Lebensstil begeisterte. Als die Mutter des toten Jungen erneut schwanger wird, wird sie ausgerechnet von ihrer Schwester, die Politkommissarin ist und ein wachsames Auge auf die Vorgänge in der Fabrik haben soll, bei den Behörden gemeldet: Es herrscht die Zeit der staatlich verordneten Ein-Kind-Politik. Dabei spielt es keine Rolle, dass der Sohn nicht mehr lebt. Es kommt zu bei der Abtreibung zu Komplikationen, die die Schwangere unfruchtbar machen.

Die Einführung der Marktwirtschaft macht viele Staatsbetriebe plötzlich unrentabel. Die Führung legt den Arbeitern einen Stellenwechsel nahe. Schließlich wäre es ihre Schuld, dass zu viele Leute in dem Betrieb sind. Das nimmt die Familie des toten Jungen zum Anlass, die Stadt zu verlassen und nach Süden zu ziehen. Hier eröffnet sie eine Kfz-Werkstatt und adoptiert einen Sohn, den sie nach dem Verstorbenen benennt. Dieser Versuch den Verlust zu bewältigen, gelingt jedoch nur bedingt.

Wang Xiaoshuai erzählt seine Geschichte angenehm unaufgeregt. Ne-

ben dem Familiendrama ist *Bis dann, mein Sohn* auch eine Chronik der Wandlungen, die China in den letzten Jahrzehnten durchgemacht hat. Das Politische ist untrennbar mit dem Privaten verwoben, wobei der Fokus des Films auf den individuellen Schicksalen liegt.

Später im Film, als die Eltern des toten Jungen ihre alte Heimat besuchen, erkennen sie die Stadt kaum noch wieder. Die meisten Gebäude von damals ist abgerissen und durch neue, moderne Hochhäuser ersetzt worden. „Unsere Spuren sind ausgelöscht“, stellt die Mutter des toten Jungen fest.

Im letzten Viertel des Films kommen die alten Freunde wieder zusammen. Die Politkommissarin liegt im Sterben. Sie will sich mit ihren alten Freunden versöhnen. Die nehmen der Einladung tatsächlich an. Alle haben unter der Entfremdung gelitten. Wie sich die Figuren miteinander versöhnen, ist in seiner menschlichen Größe sehr berührend und wirkt zu keiner Sekunde kitschig oder unglaubwürdig. Das liegt auch an dem wunderbaren Ensemble.

Olaf Kieser

Di jù tiān cháng VRC 2019 R: Wang Xiaoshuai B: Wang Xiaoshuai, Ah Mei K: Kim Hyunseok D: Wang Jingchun, Yong Mei, Qi Xi, Xu Cheng, Roy Wang 185 Min.



Zorica Nusheva als Petrunya mit geweihtem Holz: „Gott existiert, und ihr Name ist Petrunya“

GOTT EXISTIERT, IHR NAME IST PETRUNYA

Das Kreuz mit den Männern

Eine Satire aus Mazedonien über das Patriarchat im Wutrasch

Petrunya ist 32, übergewichtig und arbeitslos. Sie lebt bei ihren Eltern in einem tristen nordmazedonischen Dorf. Mit ihrem Geschichtsdiplom hat sie wenig Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Das durfte sie gerade mal wieder bei einem Bewerbungsgespräch erleben, das im Wesentlichen aus Beleidigungen und sexueller Belästigung von Seiten des ebenso arroganten wie schmierigen potenziellen Arbeitgebers bestand.

Auf dem Heimweg gerät die frustrierte Petrunya in eine Horde barbrüstiger junger Männer, die an einem alten orthodoxen Ritual teilnehmen. Dabei wirft ein Priester ein geweihtes Holzkreuz in den Fluss. Derjenige, der es herausfischt wird ein Jahr lang Glück haben, so die Legende. Ach ja: Es ist nicht vorgesehen, dass dies eine Frau ist.

Ohne lang zu überlegen, springt Petrunya ins Wasser. Sie greift tatsächlich erste das begehrte Kreuz. Dieser Verstoß gegen die Traditionen stürzt das Dorf ins Chaos und ruft die Kirche, die Polizei und die Medien auf den Plan.

Regisseurin Teona Strugar Mitevska stellt ihre nordmazedonische Heimat nicht sehr schmeichelhaft dar. Die Gesellschaft ist patriarchalisch geprägt und wirkt mittelalter-

lich. Es wäre leicht gewesen, dabei auf simple Darstellungen zu setzen. Stattdessen überrascht die Regisseurin mit einer ruhigen Erzählweise und ambivalenten Figuren (mal abgesehen vom ekigen Fabrikanten und den tobenden Jungmännern).

Petrunya selbst ist zunächst keine Sympathieträgerin. Sie ist bockig, antriebslahm und neigt zu cholerischen Ausbrüchen. Die durchaus kecke Art, wie sie ihren Sieg gegen die wütenden Dorfbewohner verteidigt und sich allen Einschüchterungs- und Überredungsversuchen widersetzt, nötigt Respekt ab und bringt Petrunya die Sympathien der Zuschauer ein. Ebenso die Abwertungen, die sie durch meist männliche Mitmenschen erfährt. Warum sie dem Kreuz hinterhergesprungen ist, weiß sie gar nicht so genau. Der Priester hatte ihr es anfangs sogar überlassen, schließlich hat sie es regelkonform aus dem Wasser geholt. Doch er bekommt Druck von seiner Gemeinde und seinen Vorgesetzten. Der Polizeichef achtet primär darauf, dass die Gesetze eingehalten werden und niemand zu Schaden kommt. Obwohl er

nichts gegen Petrunya hat und religiöse Regeln ihn nicht sonderlich interessieren, versucht er die eigenwillige junge Frau zu überzeugen, das Kreuz aus freien Stücken herauszugeben. Eine TV-Journalistin sieht in dem Skandal Vorgänge von gesellschaftlicher Relevanz. Da ihr Petrunyas Motiv aber unklar ist, beginnt sie Dinge hineinzuzinterpretieren.

Es gibt viele symbolisch aufgeladene Bilder. Etwa den fiesen Fabrikanten, der sein Büro in einem Glaskasten mitten in der Fabrikhalle hat, um seine jungen hübschen Mitarbeiterinnen (beides ist eine der Einstellungsvoraussetzungen) im Auge zu behalten. Wenn Petrunya versucht, sich ihren Weg durch den aufgebrachten Mob zu bahnen und dabei beschimpft und bespuckt wird, ist die Anspielung auf Jesu Weg nach Golgatha mehr als deutlich. Die tobenden Männer mit ihren Drohungen führen sich auf wie alle fundamentalistischen Mörderbanden.

Am Ende verlässt Petrunya „Always Look on the Bright Side of Life“ pfeifend das Polizeirevier. Sie hat



„Taucht, meine Schäfchen, taucht!“ – Religion in Action: „Gott existiert...“

zwar nicht die Welt verändert oder eine Revolution losgetreten, dafür aber einen wundervollen persönlichen Triumph errungen. *Olaf Kieser*

Gospod postoi, imeto i' e Petrunija MAZ / F / B / SLO / KRO 2019 R: Teona Strugar Mitevska B: Teona Strugar Mitevska, Elma Tataragic K: Virginie Saint-Martin D: Zorica Nusheva, Labina Mitevska, Stefan Vujisic, Simeon Moni Damevski. 100 Min.

OFFICIAL SECRETS

Echte Kerle

Die wahre Geschichte der Whistleblowerin, die Tony Blair ärgerte

Als die Analystin Katherine Gun, tätig für den britischen Geheimdienst, im Jahr 2003 auf ein seltsames Memo aus den USA stößt, tut sie etwas sehr Mutiges: Sie druckt das Memo aus und sorgt dafür, dass es bei der Presse landet.

In dem Memo kündigt ein NSA-Mitarbeiter an, dass man gemeinsam mit den britischen Freunden jetzt verstärkt die Mitglieder des UN-Sicherheitsrates überwachen solle, damit man sie vielleicht erpressen könne. Denn George Bush sucht gerade nach einer Mehrheit im Sicherheitsrat, um den Irak zu überfallen. Der britische Premier Tony Blair (auch bekannt als „George Bushs Pudel“) ist wild entschlossen, ebenfalls die irakischen Ölfelder zu überf... 'tschuligung: für die Befreiung der geknechteten irakischen Bevölkerung in die Schlacht zu ziehen und die (dann doch nicht vorhandenen) Massenvernichtungswaffen des Diktators zu vernichten.

Die britische Presse ist schon seit längerem ganz wuschig vor Kriegsbegeisterung. Nur die Öffentlichkeit lässt es an Begeisterung mangeln. Achja: Und der Rechtsberater des Premierministers. Der sagt ihm klipp und klar, dass ohne UN-Mandat so ein Krieg ziemlich völkerrechtswidrig sei. Katherine Gun mag aus vielerlei Gründen das Regime des Irak nicht – ihr Ehemann zum Beispiel ist Kurde und gehört damit zu einer im Irak geradezu genozidär verfolgten Minderheit. Aber sie mag auch den Krieg nicht. Und noch weniger mag sie, dass ihre eigene Regierung lügt.

Guns Memo hat es nicht leicht, in die Öffentlichkeit zu gelangen. Der eigentlich kriegsbegeisterte „Observer“ hält das Dokument erst für eine Fälschung, bringt die Story dann doch – und anschließend bricht der Himmel über Katherine Gun zusam-



Keira Knightley als Whistleblower: „Official Secrets“

men. Sie wird ohne Anklage verhaftet, ihr kurdischer Mann wird beinahe abgeschoben. Die Blair-Regierung bereitet eine große Anklage wegen Spionage gegen sie vor.

Bis dahin spielt Keira Knightley als Katherine Gun eine überzeugende, von ihrem Gewissen geleitete Frau, polyglott aufgewachsenen in den Ländern dieser Welt, vielsprachig, politisch wach und selbstbewusst. Aber sobald die Regierung zurückschlägt, bricht auch der Film über Keira Knightley zusammen, und aus der starken Frau wird ein eher ängstliches Weibchen. Gut, dass jetzt mutige Männer wie Ralph Fiennes (als Anwalt) und Matt Smith (als Reporter) sie durch das Chaos dieser Welt führen.

Official Secrets ist ein erstaunlich politischer Film, der eine Menge an Kenntnissen über die Bush-Bande voraussetzt und über jenen Krieg, der auch zum heutigen Chaos in Syrien führte und der das Vermächtnis von Bush und Blair ist. Die Skrupellosigkeit, mit der die Trump-Mannschaft heute agiert, ist nicht neu. Von Ashcroft über Cheeney, Rice und Rumsfeld gehörte Lügen und Betrügen schon immer zu den Standards der US-Außenpolitik.

Andererseits ist *Official Secrets* ein erstaunlich konventionell gedrehter Film, der seine einfache Story unnötig kompliziert erzählt. Und der seine Heldin nach ungefähr der Hälfte des Films schmählich im Stich lässt: lass das mal die Kerle machen! Das entwertet dann leider auch den

politischen Teil des Films völlig. Selbst das Schlussbild gehört den Kerlen. Der tapfere Staatsanwalt und der souveräne Rechtsanwalt starren malerisch in den Horizont am Meer. Katherine Gun hat sich zu dem Zeitpunkt bereits aus dem Film verabschiedet.

Zuletzt sahen wir sie, also die „echte“ Katherine Gun, in Dokumentaraufnahmen aus dem Gerichtssaal kommen und in die Pressemikrophone sagen, sie bereue gar nichts und sie würde es wieder tun... Frauen halt. Gefühlstiere. Gut, dass Männer da sind, um sie da rauszuholen zu können. Und dann in die Abendsonne reiten. Oder wenigstens malerisch den Horizont betrachten und dabei angeln.

Thomas Friedrich

GB 2019 R: Gavin Hood B: Gregory Bernstein, Sara Bernstein, Gavin Hood K: Florian Hoffmeister D: Keira Knightley, Ralph Fiennes, Matt Smith, Matthew Goode, Indira Varma, Rhys Ifans, 112 Min.

MY ZOE

Ein neues Kind

Ein tragischer Tod als Argument in der Klon-Debatte

Im Mittelpunkt des Films steht die in Berlin lebende Genetikerin Isabelle (Julie Delpy), die gerade in der letzten Etappe ihrer Scheidung steckt und beginnt, ihr Leben neu zu konfigurieren. Ex-Mann James (Ri-



Cute-Faktor als Argumentationshilfe: „My Zoe“

CAVALLUNA

PASSION FOR HORSES



EUROPAS BELIEBTESTE
PFERDESHOW
IST ZURÜCK!



LEGENDE DER WÜSTE

11.- 13.04. Münster
17.- 19.04. Bielefeld

www.cavalluna.com



chard Armitage) nutzt die Sorge-recht-Verhandlungen um die gemein-samen Tochter Zoe (Sophia Ally) für Machtkämpfe, in denen die bittere Enttäuschung über eine gescheiterte Liebe stets mitverhandelt wird. Dass Isabelle sich schon auf eine neue Be-ziehung mit Akil (Saleh Bakri) einge-lassen hat, empfindet James als tiefe Kränkung.

Mitten in den elterlichen Klein-rieg drängt sich ein tragisches Er-ignis. Eines Morgens wacht Zoe nicht mehr auf. Wie sich heraus-stellt, hatte sie sich unter Aufsicht des Kindermädchens auf dem Spiel-platz den Kopf angeschlagen, was in der Nacht zu Hirnblutungen geführt hat. Auch wenn die Operation zu-nächst erfolgreich verläuft, bleibt Zoe im Koma, bis die Ärzte schließ-lich den Hirntod attestieren. Diese Szenen sind sehr schwer auszuhal-ten, zumal das dysfunktionale Eltern-paar nicht einmal im Krankenhaus zu streiten aufhört.

Isabelle kann sich mit dem Verlust nicht abfinden und trifft eine radika-le Entscheidung: Sie entnimmt eine Gewebeprobe ihrer Tochter und reist damit nach Moskau zu dem um-strittenen Fertilitätsmediziner Tho-mas Fischer (Daniel Brühl), der aus dem genetischen Material einen geklonten Embryo herstellen soll.

Bis dahin hat der Film mit einigen wenigen technischen Details (ein knautschbarer Laptop und ein Handy, das sich als Armreif ums Ge-lenk biegen lässt) klar gemacht, dass sich die Geschichte in einer nicht all-zu fernen Zukunft bewegt. Unverse-hens landet das elterliche Bezie-hungsdrama auf Science-Fiction-Ter-rain, wo nun ethische Fragen der Gentechnologie vor dem Hinter-grund der tiefen Verlustschmerzen einer Mutter verhandelt werden. Aber leider gelingt es Delpy nicht, die-sen moralischen Parcours in seiner ganzen Ambivalenz zu dramatisieren.

Isabelle verfolgt mit unbeirrbarer Konsequenz ihren Weg. Die Debat-ten zwischen ihr, dem Arzt und des-sen Frau (Gemma Arterton) haben den Charakter einer Erörterungsauf-gabe in der gymnasialen Oberstufe. Da fehlt es doch erheblich an analyti-scher, aber auch an emotionaler Tie-fe. Wer seine Protagonistin und mit ihr das Publikum im zweiten Akt der-artiges Leid durchleben lässt, sollte im dritten Akt dann auch etwas zu sa-gen haben, das ein Äquivalent zu den erlittenen Qualen darstellt. Davon kann in *My Zoe* leider keine Rede sein.

Martin Schwickert

GB/D/F 2019 R&B: Julie Delpy K: Stéphane Fontaine D: Julie Delpy, Daniel Brühl, Richard Armitage, 100 Min.



Schmerz zulassen: „Pferde stehlen“

PFERDE STEHLEN

Kernige Kerle

Eine Tragödie jagt die nächste

Dass ein Roman für seine Sprach-kraft gelobt wird, ist eigentlich ein guter Hinweis darauf, dass eine Verfilmung problematisch sein könnte. „Pferde stehlen“ von Per Pet-terson ist so ein sprachdurchwalken-der Roman, der bestsellernd einen Schicksalsschlag auf den anderen häuft, alles vor schöner Landschaft und mit kernigem Personal; die WDR-Rezensionsheulsuse Christine Westermann liebt dieses Buch.

Der Film von Hans Petter Moland hat all das: Schicksalsschläge, schö-ne Landschaft und kerniges Perso-nal. Und es gab 2019 sogar einen Preis für ziemlich überzeugende „künstlerische Gestaltung“ auf der Berlinale. Trotzdem fragt man sich angesichts der hierernst aufeinan-der gehäuften Tragödien, ob er das ernst meint. Denn den Figuren fehlt es eindeutig an biografischer Tiefe, und eine schöne Sommerszene im Gras oder Holzhacken im Schnee er-setzt keine Erklärung (die aus dem Off trotzdem dauernd nachgeliefert wird). Aber es sieht gut aus.

Der Held als alter Mann hat sich tief in den Norden in eine Holzhütte zurückgezogen. Seine Frau starb vor drei Jahren bei einem Autounfall (bei dem er am Steuer saß), jetzt guckt er in den Schnee und säuft sich die Hücke voll. Und stößt auf einen Nachbarn und jede Menge Erinne-rungen an jenen Sommer, in dem es Tote gab, sein Vater verschwand und sein Freund ebenfalls, und über-haupt war alles schrecklich dramatisch.

All das wird in Rückblenden der-art linear abgefilmt, mit der Kamera in Bodenhöhe, dass man auf die Auf-lösung wartet: So viel aufgereichte

Tragödie ohne Erklärung... seit John Irving geht das eigentlich nicht mehr. Dazu gibt's kernige Sprüche wie „Schmerz wirkt nur, soweit wir ihn zulassen“, was in einem Buch für Christine Westermann ja als Weis-heit durchgehen mag, ansonsten wirkt es albern, auch wenn Vater sich danach die Ärmel hochkrempelt und persönlich die Brennesseln aus-reißt, vor denen der ängstliche Sohn zurückschreckte. Dass der Spruch später auf psychischen Schmerz aus-geweitet wird, macht die Sache nicht besser.

Thomas Friedrich

Ut og stjæle hester Nor 2019 R & B: Hans Petter Moland K: Rasmus Vildbæk D: Stellan Skarsgård, Bjørn Floberg, Tobias Santelmann, Jon Ranes, 122 Min.

BUT BEAUTIFUL

Alles im Einklang

Erwin Wagenhofer zeigt, wie doch noch alles gut werden kann

Der Österreicher Erwin Wagenho-fer hat mit seinen politisch enga-gierten Dokumentationen im-mer wieder auf Fehlentwicklungen verwiesen: Bereits 2005 analysierte er in *We Feed the World* die Machen-schaften von Agrar- und Saatgutkon-zernen und deren Auswirkungen auf die Welternährungssituation. In *Let's Make Money* (2008) nahm er die internationale Finanzwirtschaft unter die Lupe, und in *Alphabet* (2013) die Schul- und Bildungssyste-me im weltweiten Vergleich. Dabei gehörte neben der Kritik an den Verhältnissen auch immer die Suche nach alternativen Konzepten.

Mit seinem neuen Film geht Wa-genhofer einen Schritt weiter, indem er sich einem fast schon programma-

tischen Optimismus verschreibt. Alle Klagen und Schuldzuweisungen über die globale Misere bleiben hier außen vor. Stattdessen widmet sich der Film Menschen, die Lösungen le-ben und Gegenentwürfe zum beste-henden, zerstörerischen System entwickeln.

Da ist etwa Bunker Roy, der in In-dien das „Barefoot College“ gegrün-det hat. Bildung wird hier nicht als Grundstein für eine Karriere begrif-fen, sondern vom direkten Nutzen für die lokale Community her ge-dacht. Frauen aus aller Welt kom-men dorthin, um als sogenannte „So-lar Mamas“ ausgebildet zu werden, die ihre Dörfer mit Sonnenenergie elektrifizieren. Es werden die Frau-en sein, die die Welt verändern, davon ist Roy überzeugt.

Da ist ein Schweizer Paar, das sei-ne gut bezahlten Jobs aufgegeben hat, um auf La Palma von industrieller Landwirtschaft verödete Planta-gen durch Geduld und Permakultur wieder in fruchtbare Gärten zu ver-wandeln. Oder der österreichische Förster, der anhand der Jahresringe die zweihundertjährige Geschichte eines Baumes nacherzählen kann und mit dem „Wald als Ort des Le-bens“ eng verbunden ist. In seinem Betrieb baut er Wände aus ineinan-der verquollenen Holzschichten, die die Sonnenwärme in sich speichern, so dass das Holzhaus auf 1000 Meter Höhe ganz ohne Heizung auskommt.

Nicht an Ressourcen fehle es, son-dern nur an den richtigen Konzep-ten, sagt der Unternehmer, der - wie alle Menschen, die in diesem Film vor die Kamera treten - mit sich selbst und der Natur im Einklang scheint und gerade daraus die pro-duktiven Kräfte der Veränderung generiert.

Dazu gehört auch der Dalai Lama, der humorvoll vor einem Wissen-schaftskongress spricht, Beten als Zeitverschwendung bezeichnet und das eigentliche Mantra des Films for-muliert: „Nichts existiert unabhän-gig“ – eine Binsenweisheit, könnte man meinen, wenn nicht die Poli-ker von Trump bis Johnson gerade mit einer gegenteiligen Agenda fatale Erfolge feiern würden.

Eine tragende Rolle spielt in die-sem Film auch die Musik. Die Jazz-Klänge von Kenny Werner, Mario Rom's Interzone und Lucia Polido sind hier nicht nur Untermalung, son-dern Teil des Konzepts, das in der in-neren Kreativität des Menschen die eigentliche Chance auf die Veränderung der Welt sieht.

Martin Schwickert

D/Österreich 2019 R: Erwin Wagenhofer B: Erwin Wagenhofer, Sabine Kriechbaum, 116 Min.

KRAFT DURCH FREUDE

Erwin Wagenhofer zeigt in »But Beautiful« wie wir die Welt doch noch retten und erklärt im Interview, warum die Linken an allem Schuld sind

In »We Feed the World« haben Sie die Strukturen der Agrarindustrie durchleuchtet, in »Let's Make Money« die Weltwirtschaftsordnung und in »Alphabet« globale Bildungssysteme. Jetzt zeigen Sie Menschen, die im kleinen Maßstab Alternativen zum Bestehenden suchen. Haben Sie gezielt nach einem optimistischeren Zugang gesucht?

Wagenhofer: Ja, ich habe keine Zeit mehr, Pessimist zu sein. Und eigentlich ist *But Beautiful* die logische Fortsetzung meiner vorherigen Filme. Mein letzter Film endete ja mit einem Zitat von Benjamin Franklin, der sagte: „Die Menschen sind in drei Kategorien unterteilt: Diejenigen, die sich nicht bewegen, die sich bewegen können und diejenigen, die bewegen“. Und wir haben uns auf die Suche nach Menschen gemacht, die etwas in Bewegung bringen und die notwendigen Veränderungen, die wir als globale Gesellschaft vornehmen müssten, auf unterschiedliche Weise im Kleinen vorweggenommen haben. Diese Möglichkeit positiver Veränderung war die Grundidee des Films.

„Nichts existiert unabhängig“ lautet das Leitmotiv Ihres Films. Die USA sind gerade aus dem Pariser Klimaabkommen ausgestiegen, Großbritannien ringt um den EU-Austritt. Verbindungen werden gekappt, nationaler Egoismus setzt sich wieder durch...

Dass Populisten wie Trump, Salvini, Le Pen, Johnson, die AfD und die FPÖ so groß werden, ist hauptsächlich auf das schwere Versagen der Linken zurückzuführen. Die Sozial-

demokraten haben den für ihr politisches Überleben zentralen Begriff der Solidarität aufgegeben. Und genau davon haben Populisten wie Trump und Johnson profitiert, die ein Ablenkungsmanöver nach dem anderen starten, damit man nicht erkennt, dass sie nur die Interessen einer kleinen Machtelite vertreten. Auf der anderen Seite gibt es mit „Fridays for Future“ eine breite Jugendbewegung, mit der sich immer mehr Menschen solidarisieren. Da steht eine 16jährige Greta Thunberg und sagt der Welt mit der notwendigen

Beharrlichkeit, was Sache ist, auch wenn sie dafür angefeindet und mit Hasskommentaren überzogen wird. Der Klimawandel ist doch das beste Beispiel dafür, dass nichts unabhängig existiert und wir die Probleme, vor denen wir stehen, nur gemeinsam und global lösen können.

Wonach haben Sie die Protagonistinnen für Ihren Film ausgesucht?

Wir wollten Beispiele finden, die nachvollziehbar sind. Das Ehepaar auf La Palma, das durch industrielle Landwirtschaft verödetes Plantagenland innerhalb von zwölf Jahren wieder in einen fruchtbaren Garten verwandelt hat – das ist für mich ein Zeichen der Hoffnung. Wir wollten zeigen, dass so etwas geht und zwei Leute das ohne große technische Hilfsmittel geschafft haben. Oder der Förster, dessen Kinder nach einem Umzug in ein neues Haus schwere Asthma-Anfälle bekamen und der daraufhin Vollholzhäuser entwickelte ohne jeglichen chemischen Kleber und Bindemittel, die eine hervorragende Dämmwirkung haben.

Die Menschen, die Sie in Ihrem Film vorstellen, scheinen alle mit sich und Ihrem Tun im Einklang zu sein. Wie erreicht man diesen seligen Zustand der Zufriedenheit?

Der Schlüssel ist, dass man Freude an dem hat, was man tut. Der Trompeter Mario Rom sagt im Film: „Mein einziges Ziel ist es, die Freude an der Musik nicht zu verlieren“. Ein junger Mensch muss herausfinden, wo sein Platz ist. Jeder hat andere Talente, die jedoch im derzeitigen Bildungssystem nicht genügend gefördert werden. Es gab einen Musiklehrer in Liverpool, der hatte zwei Jungs in der Klasse, denen er immer nur eine 4 gegeben hat, weil er sie für unmusikalisch hielt. Sie hießen Paul McCartney und George Harrison. Wenn ein Lehrer zwei der weltbesten Musiker derart schlecht benotet, zeigt das, wie wenig das Schulsystem die eigentlichen Talente der Menschen erkennt. Die Talente der Menschen zu erkennen und zu nutzen ist der wichtigste Schlüssel zur Veränderung.

Der Leiter des „Barefoot College“ in Indien sagt, dass es die Frauen sein werden, die die Welt verändern...

Bunker Roy gründete sein College vor 45 Jahren. Ursprünglich hat er dort auch Männer ausgebildet und damit schlechte Erfahrungen gemacht. Die Männer nahmen ihr Zeugnis und gingen in die nächste Stadt oder ins Ausland, um damit Geld zu verdienen. Die Frauen hingegen, die mittlerweile aus der ganzen Welt dort ausgebildet werden, nehmen das Wissen wieder mit ihr Dorf und speisen es in ihre Community ein. Auf diese Weise wurden schon hunderte Dörfer mit Solarenergie versorgt. Wenn man Menschen in sogenannten Entwicklungsländern befähigt auf diese Weise ihr eigenes Lebensumfeld zu verbessern und das konsequent zu Ende denkt, könnte man auf diese Weise auch einen Großteil der Migration verhindern. Bei den Herausforderungen unserer Zeit geht es darum gemeinschaftliche Lösungen zu finden und das können Frauen einfach besser.

Interview: Martin Schwickert



ERWIN WAGENHOFER



Das Glück beim Trompete spielen: Szene aus »But Beautiful«



Cate Blanchett als „Bernadette“

BERNADETTE

Versteckt

Cate Blanchett als Frau mit Vergangenheit

Der Himmel über Seattle ist immer dicht bewölkt, aber ohne ihre Sonnenbrille geht Bernadette nie aus dem Haus. Die dunklen Gläser sind ihre Rüstung, mit der sie sich vor den Zudringlichkeiten des Alltags schützt. Bernadette liebt ihre Familie, ihren Mann Elgin, ihre 15jährige Tochter Bee und auch den Hund Ice Cream. Aber darüber hinaus sind ihr die Mitmenschen ein Graus. Small Talk stellt für die Mittvierzigerin eine unzumutbare Belastung dar. Das wird ihr von den anderen Müttern vor der Schule als Arroganz ausgelegt, was jedoch nur bedingt zutrifft.

Bernadette ist eine Frau am Rande des Nervenzusammenbruchs, die sich an ihrem Abgrund gut eingerichtet hat. In dem alten Haus tropft es von der Decke, und zwischen den Fußbodendielen bahnen sich die Ablager der Brombeerhecke ihren Weg. Aber die Chaos-Villa befindet sich in perfektem Einklang mit ihrem desolaten Selbst. Für lästige Alltagsaktivitäten wie Einkaufen hat Bernadette eine virtuelle Assistentin, deren IP-Adresse irgendwo in Indien ist. Unentwegt diktiert sie komplizierte Bestellungen ins Smartphone, die frei Haus vom Paketboten geliefert werden.

Um die Kreditkartenabrechnung muss sie sich keine Sorgen machen. Ehemann Elgin ist ein IT-Guru im Hause Microsoft und sorgt für einen verlässlichen Kontostand. Aber auch wenn die Widrigkeiten des Alltags Bernadette oft überfordern, ist sie eine liebe- und verantwortungsvolle Mutter. Mit ihrer Tochter bildet sie eine verschworene Gemeinschaft und es ist immer wieder Bee, die die Mutter mit scharfer Zunge gegen die Anfeindungen der Mitmenschen verteidigt.

Die Situation eskaliert, als der Vater eine Psychologin mit nach Hause bringt, die seiner Frau eine Therapie nahe legen soll. In Panik steigt Bernadette aus dem Badezimmerfenster und verschwindet. Bee macht sich auf die Suche und stößt dabei auf eine Vergangenheit, von der sie nichts ahnte.

Vor der Geburt des Kindes war Bernadette nämlich eine gefeierte Star-Architektin, die ihre Häuser bis ins kleinste kreative Detail ausgestaltete, Pullover passend zum Raumdesign strickte und Zwischenwände aus Gleitsichtbrillen bauen ließ. Ein traumatisches Ereignis warf sie aus der Bahn, wonach sie sich aus dem Berufsleben ins Mutterdasein zurückzog. „Menschen wie du müssen etwas erschaffen, sonst werden sie eine Bedrohung für die Gesellschaft“ bringt ein alter Freund ihren Zustand auf den Punkt. a

Mit *Bernadette* bringt Regisseur Richard Linklater (*Before Sunrise*) Maria Semples modernen Briefroman „Wo steckst du Bernadette?“ auf die Leinwand. Die mosaikartige Erzählstruktur der Vorlage wird hier in eher konventionellere Bahnen gelenkt und die Persönlichkeit der exzentrischen Protagonistin Stück für Stück freigelegt. Cate Blanchett wirft sich mit Verve in diese Rolle. Man hat sie schon als Königin, Diva und echtes Miststück gesehen und in dieser Bernadette scheinen sich viele ihrer früheren Leinwandcharaktere zu bündeln. Blanchett zeichnet eine kraftvolle Frauenfigur, deren Persönlichkeit sich vor der Kamera immer wieder aufzulösen und neu zusammenzusetzen scheint. Lange bevor die Erklärungen des Plots einsetzen, hat Blanchett die widerstrebenden Sehnsüchte ihrer Figur zu einem schillernden Porträt ausgebaut, das allerdings durch ein etwas zwanghaftes Familien-Happy-End in der Zielgeraden an Wirkung verliert.

Martin Schwickert

Where'd You Go, Bernadette USA 2019 R: Richard Linklater B: Richard Linklater, Maria Semple K: Shane F. Kelly D: Cate Blanchett, Billy Crudup, Emma Nelson, Judy Greer, Laurence Fishburne 109 Min.

3 FROM HELL

Trio infernale

Rob Zombie metzelt wieder

Mit seinen polarisierenden, mitunter verstörenden Horrorfilmen erregt der amerikanische Rockmusiker, Regisseur und Comicautor Rob Zombie immer wieder die Gemüter. *3 From Hell* ist nach *Haus der 100 Leichen* und *The Devil's Rejects* der dritte Film um die mörderische Firefly-Sippe. Am Ende des Vorgängers sah es aus, als seien die Otis, Baby und Captain Spaulding von Polizeikugeln durchsiebt ins Jenseits befördert worden. Erstaunlicherweise überleben die drei und werden zum Tode verurteilt. Der Horror-Clown Spaulding wird hingerichtet. Otis gelingt jedoch mit seinem Halbbruder Midnight Wolfman die Flucht. Nachdem die beiden auch noch Baby befreit haben, setzen sie sich nach Mexiko ab. In einem kleinen Kaff quartieren sie sich ein. Den armen Einwohnern steht ein blutiges Spektakel bevor.

Zombie inszeniert seine blutige, brutale Mischung aus Knastthriller und Roadmovie in dem für ihn typischen Stil mit einem Wechsel aus grobkörnigen Bildern, HD Aufnahmen und zahlreichen Einblendungen aus fiktiven Nachrichtensendungen. Wenn das Killer-Trio von einigen zu Helden verklärt wird, dann schimmert ein wenig *Natural Born Killers* durch. Richtig Fahrt nimmt der Trip des Serienkiller-Trios nicht auf. Viel zu zerdehnt geht es von Knastthriller über Roadmovie zu Western. Dabei ist das Bemühen um das Austesten von Grenzen zu spüren, etwa wenn Baby messerschwingend und lachend in einer Zeitlupensequenz eine nackte Frau verfolgt. Allen die Schau stiehlt fraglos Sheri Moon Zombie als Baby. Sie spielt die wahnsinnige Mörderin derart gekonnt, dass Margot Robbie

Harley Quinn wie ein braves Schulmädchen wirkt. Olaf Kieser

Three from Hell 2019 R & B: Rob Zombie K: David Daniel D: Sheri Moon Zombie, Bill Moseley, Richard Blake, Jeff Daniel Phillips E: Zur Hölle und zurück: Das Making of 3 From Hell. 111 Min.

IRON SKY – THE COMING RACE

Wilder Ritt

Die Fortsetzung ist so schön wahnsinnig wie das Original

Wenn Adolf Hitler der untergehenden Hohlherde entkommen konnte und auf einem Dinosaurier in die alte Mondbasis der Nazis einreitet, wenn Hitler eigentlich ein Echsenmensch ist (so wie Steve Jobs, Maggie Thatcher und Caligula es sind) und wenn der gewaltige Saurier, auf dem reitet, auch noch „Blondi“ heisst – dann sind wir mitten drin im völlig durchgeknallten „Iron Sky“-Universum. Dort steht auf Geheimtüren schon mal unvermittelt „Sauerkraut“, und Adolf Hitler (also der Echsenmensch) begrüßt seine Untertanen mit „ihr Mutterfacker“. Hier ist vieles komisch und wirr, fast alles böse und jede Szene meistens gut geklaut. Dass daraus trotzdem kein guter Film wurde (auch wenn die Tricks beeindruckend sind), ist dem B-Film-Charme geschuldet. Da geht es immer um Einzelszenen, die Handlung wird jedem Gag geopfert. Hier wird wenig geopfert, denn die Handlung ist schlicht (wir brauchen den Heiligen Gral der Echsen, um dem Untergang zu entkommen) und die Schauspieler sind alle ganz wunderbar schlecht. Mehr B-Film als diese Fortsetzung geht nicht. Angeblich ist ein dritter Teil geplant.

Alex Coutts

USA/D/Fin 2019 R: Timo Vuorensola B: Dorian Musson K: Mika Orasmaa D: Lara Rossi, Vladimir Burlakov, Kit Dale, Julia Dietze, Udo Kier, 90 Min. E: Musikvideo, Slide-show, VFX Breakdown, Trump-Teaser



Lara Rossi trägt das Unterhemd von Sigourney Weaver auf: „Iron Sky“ i

JINJER MACRO

NAPALM RECORDS / UNIVERSAL

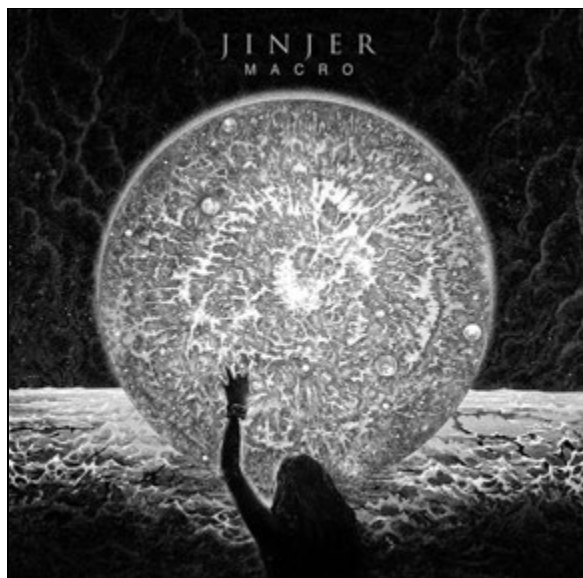
Klingt so die Zukunft zwischen brachialer Härte und modernem Prog-metal? Das ukrainische Heavy-Quartett *Jinjer* liefert auf seinem vierten Studioalbum die kompromisslose Antwort: Songs wie der krachige Opener „On The Top“ oder das mit fluffigen Reggae-sprengeln (!) versetzte „Judgement (& Punishment)“ pendeln versiert zwischen ungebremsster Aggressivität und versöhnender Eingängigkeit. Der klangliche Spagat zwischen Metalcore, groovigem 90ies-Crossover, derben Growls und cleanem Gesang gelingt, nur das Songwriting ist noch nicht ganz ausgereift. Doch die 2009 in Harliwka gegründete Band um Ausnahmesängerin Tatiana Shmaylyuk überspielt leichte Schwächen mühelos und liefert mit Songs wie „Retrospection“ oder „Home Back“ ordentlich ab. In der Metalpresse räumen *Jinjer* nach erfolgreichem Toursupport für *Arch Enemy* und *Soilwork* momentan mächtig ab und werden schon vollmundig als „Next Big Thing“ abgefeiert. Vielleicht hilft die technisch anspruchsvolle, durch Mark und Bein gehende, nichtdestotrotz eingängige Soundmixtur auf „Macro“ der alten Tante Metal ja wirklich wieder auf die Beine...

Frank Möller

NEIL YOUNG & CRAZY HORSE COLORADO

REPRISE / WARNER MUSIC

Für immer Punk: Mit brachialer Stumpfheit sägt die Gitarre, dazu Engelschöre, die fordern, das ganze Scheißsystem runterzufahren: „Shut It Down“. Schön, dass man mit über 70 noch so zornig sein kann! Ähnlich giftig: „Help Me Lose My Mind“, ein auf zwei Akkorden basierender Wutanfall über Konsumwahn. Aber immer der Reihe nach. Das erste Album mit *Crazy Horse* seit Ewigkeiten, und wie schön der Opener fast schon an CSNY-Zeiten anknüpft, toller Chorgesang, Mundharmonika, Honkytonk-Piano. Schon wähnt man sich in sanften Gefilden, da hebt der 13minütige Sirengesang von „She Showed Me Love“ an, eine gitarrenumtoste Rumpelattacke, die mittendrin zu versanden droht, dann doch noch die Kurve bekommt und sich in ein sumpfiges Nirwana deliriert. Herrlich, das kann so nur diese Kombo. Der Wechsel zwischen rauer Schönheit und heiligem Zorn macht dieses Album zum Erlebnis, das wehmütige „Olden Days“, das sanfte, aber herzzreißende Besingen der verpassten Chancen in Sachen Klimakrise bei „Green Is Blue“, das traumverlorene „Milky Way“, ja, gegen Ende wird es zunehmend zärtlicher beim alten Griesgram,



TONTRÄGER

Rumpelattacken, Wummerorgeln
& die alte Tante Metal



bis hin zur Liebeserklärung „I Do“. Ein feines Spätwerk voller Leben, Wut, Trauer und Sanftheit.

Karl Koch

CHORUS GRANT VERNACULAR MUSIC

TAMBOURHINOCEROS / ROUGH TRADE

Alle, die sehnsüchtig auf ein neues Album von Jose Gonzalez warten, sollten vielleicht in der Zwischenzeit mal *Chorus Grant* eine Chance geben. Deren Songwriter Kristof Finne ist mit ähnlicher Melancholie gesegnet und zeigt sich als variantenreicher Geschichtenerzähler. Hauptinstrument ist die sanft fingergepickte Gitarre, drumherum werden Piano, Streicher, und – nur akzentuierend – Drums eingesetzt: Vorüberwehende herbstliche Klänge. Finnes Stimme bleibt stets sanft, balanciert oft am Rand zum Flüstern. Auf „Ballad Of The Wandering Eye“ erreicht das kammermusikalische Umkreisen dann fast schon Auflösungserscheinungen, verliert sich in minimalistischen Figuren, um dann doch im Songgefüge zu verbleiben. Den *Talk Talk*-Weg zu gehen, traut man sich also noch nicht. Aber: Gemecker auf hohem Niveau, das hier ist ein absolut vielfältiges und souveränes Songwriter-Album!

Karl Koch

CALLE HAMRE BUT MY LOVE GOES TO ELEVEN

APOLLON / THE ORCHARD

Natürlich was fürs Herz, was ließe sich auch sonst bei so einem Albumtitel erwarten. Der Norweger Calle Hamre drückt ordentlich aufs Pathospedal, groß schwingen sich in hallgesättigten Räumen die Melodien auf, seine sanfte Stimme raunt von Liebe, Sex und Zärtlichkeit. Das ist alles solide Songwriterkunst, gefällig, für jeden *Coldplay*- und *Snow Patrol*-Freund genau der richtige Stoff. Angenehm säuselt das Album dahin und dabei durchaus erträglich, weil Hamres Stimme die Dramatik zügelt. Selbst bei reduzierten Torch-Songs wie „The Thrill Is Gone“ hat er sich unter Kontrolle, der Schmerz kommt von hinten über sich aufbauende Gitarrendrones herangeschlichen. Am schönsten wird es dann, wenn Momente melancholischer Ruhe erreicht werden, irgendwo zwischen Nick Drake und Van Morrison, etwa in „Me vs. myself and I won“. Man wünschte, so würde Mainstream im Radio klingen.

Karl Koch

VAN MORRISON THREE CHORDS AND THE TRUTH

CAROLINE / UNIVERSAL

Wahnsinn, das sechste Album in vier Jahren, da haut jemand Songs raus, als gäbe es kein Morgen. Dabei ist Van Morrison doch erst 74. Und Entwarnung: Wer jetzt ein Garagenrock-Album erwartet bei

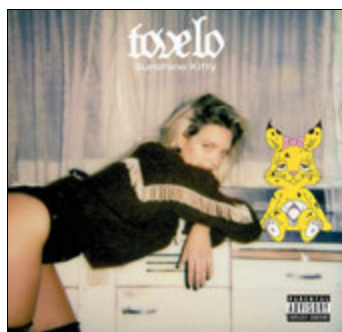


dem Titel, der irrt. Alles wie immer bei diesen 14 neuen Songs! Van Morrison macht halt Musik, so wie man sich den idealen Ruhestand vorstellt. Singen worauf man Bock hat, warum also nicht übers Wetter? „March Winds in February“! Man lädt sich alte Kumpels von den *Righteous Brothers* zum Duett, die Hammondorgel wummert warm, zwischendurch mal ein paar bedauernde Gedanken übers Leben und die seltsame Gegenwart. Alles klingt nach Gediegenheit, ein Whisky im Glas, das Kaminfeuer knistert, die Katze tretelt sich die Decke zurecht. Dann doch noch Drama bei der schwelenden Anklage „You Don't Understand“, aber schon im nächsten Song wird mit leichtem Bayou-Einschlag wieder den entspannten Seiten des Lebens gehuldigt. Ein Album wie ein Winterpulli, ein bisschen verknautscht, aber schön warm. *Karl Koch*

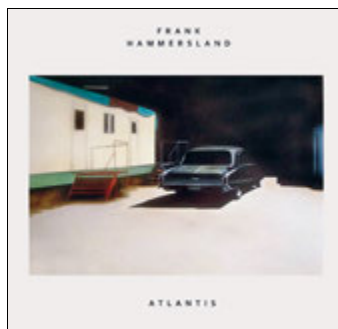
TOVE LO SUNSHINE KITTY

UNIVERSAL MUSIC

In *Tove Los Songs* geht es immer um Freiheit, die schwedische Sängerin und Songwriterin Ebba Tove Nilsson aus Djursholm sagt sich auf all ihren vier Alben von etwas los. Beziehungen, Konventionen, sie verletzende Menschen. Und das mehr als direkt – die sexuell aufgeladenen Texte kommen von einer Frau, die ziemlich genau weiß, was sie will. Musikalisch wird auch auf den 14 Tracks der neuen Platte der Weg zum Tanzflur gesucht: Elektropop, der in düsteren Tracks wie „Are U gonna tell her?“, „Sweettalk my heart“ oder dem House-Song „Jacques“ durchaus für ein paar Überraschungen sorgen kann und in der unübersichtlichen Popwelt von heute heraussticht. Eine solche Überraschung ist leider nicht das



fade Kylie-Minogue-Feature, welches sinnbildlich für weite Teile dieses Album steht. Gute Ideen, die manchmal doch nur Oberfläche sein dürfen. *Christopher Hunold*



FRANK HAMMERSLAND ATLANTIS

APOLLON / THE ORCHARD

Norwegen scheint über eine endlose Zahl von gnadenlos begabten Musikkönigern zu verfügen. Ok, Frank Hammersland ist nun schon etwas länger dabei, und war in den 90ern mit dafür verantwortlich, dass Bergen auf der Pop-Landkarte erschien. Nun legt er mit „Atlantis“ ein entspannt erwachsenes Album vor. Wie da die ersten Akkorde in ein *High Llamas*-Traumland entführen, hach! Mit der lässigen Eleganz eines Conferenciers leitet Hammersland durch seine Songs: „Something for Nothing“, wer da nicht unter der Disco-Kugel in bester Abendgarderobe im Kreise schwingen möchte, ist wahrscheinlich tot. Slick, aber nie schmierig lautet das Rezept. Mitten ins Mitternachts-Crooning geht's mit „Westbound Sundown“, das fast Bacharach'sche Dimensionen erreicht. Und hört man bei „Monday“ nicht Roddy Doyle's *Aztec Camera* heraus? Und wie da Leonhard Cohen auf Morricone in „No Straight Line“ trifft, herrlich. Man sieht, für Abwechslung ist gesorgt. Von Könnern für Kenner! *Karl Koch*



Kollabos. Die Instrumentals: *Blade Runner* revisited mit der 808, zuweilen unangenehmes Keyboardgegniedel, ist das etwa schon Jazzrock? Manchmal dann dicht am Sound der YouTube-Hip Hop-Instrumentals für Studium und Konzentration, angereichert mit nervigen Sounds. „Juggernaut“ hingegen ist ein interessanter Mix aus 90s-Industrial und Skrillex-Strukturen. Ganz schön arty, DJ Shadow! Schnell zur zweiten Hälfte: „Drone Warfare“ mit Nas und Pharoah Monche, danach fast alles, was Rang und Namen im East-coast-Hip Hop der 90er hatte: *De La Soul*, Ghostface Killah, Raekwon und noch viele mehr. Richtigen Punch entwickeln die Sachen leider trotzdem nicht, selten bilden Rap und Track eine Einheit, am besten noch „JoJo's Words“ mit Stro am Mike. *Karl Koch*

KREIDLER FLOOD

REWIK RECORDS / INDIGO

Ein Freund von mir meinte mal, dass er für die Lektüre gewisser, meist etwas anstrengenderer Bücher, erst einmal in einer „trockenen Kunststimmung“ sein müsse. Das gilt in Teilen auch für *Kreidler*! Nicht, dass ihre abstrakt daherschleudernde Elektronik der Düsseldorfer Schule anstrengend wäre. Im Gegenteil, sie dreht sich in luftigen Einzelteilen durch den Raum und lässt dem Hörer viel Platz für eigene Gedanken. Doch ist dies nicht unbedingt Musik, die am Hirn vorbei übers Herz wirkt. Selten verweben sich die Stränge so intensiv und mit leicht orientalischem Einschlag wie bei „Celeration“. Herzstück ist die fünfteilige Komposition „Flood“: Portugiesische Stimmen wehen vorüber, manchmal kommt eine Gitarre zum Einsatz, Bruchstücke von funky Keyboard-Figuren versanden im Echo. Musik, leer wie ein Strand im Herbst. Und dann haben es *Kreidler* doch geschafft und das Herz erreicht: Wehmüt... *Karl Koch*



DJ SHADOW OUR PATHETIC AGE

MASS APPEAL / CAROLINE

Pathetisch geht's los: Dröhn, fauch, bruzzel – erst mal einen Lärmhaufen hinsetzen, dann kann's weitergehen. Ein dickes Doppelalbum hat DJ Shadow da rausgehauen, die erste Hälfte Instrumentals, die zweite

m/e/r/z veranstaltungsservice

HELGE

Die Wiederkehr des blaugrünen Smaragdkäfers

Di. 18.02.20 OsnabrückHalle
Mi. 19.02.20 Bielefeld • Stadthalle

Ralf Schmitz

SCHMITZEL JAGO

Fr. 24.01.20
Emsdetten • Ems-Halle

Herbert Knebels Affentheater

Do. 23.04.20
OsnabrückHalle

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen • Tel: 02405.40860

Ein Licht für Afrika. 1-mal klicken, 2-mal helfen

Mit dem Wechsel zu Ökostrom der Stadtwerke Münster in Afrika Familien unterstützen und das Klima schützen

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit.¹ Entwicklungsländer trifft die globale Erwärmung besonders schwer. Das belegt der Klima-Risiko-Index², der zeigt, wie stark Länder von Wetterextremen wie Überschwemmungen, Stürmen etc. betroffen sind.

Das Projekt Villageboom³ möchte Ländern Perspektiven anbieten.

Ein elementares Problem ist das Fehlen elektrischen Lichts. In Afrika geht die Sonne während des ganzen Jahres gegen 19 Uhr unter und viele Menschen leben außerhalb eines funktionierenden Stromnetzes. Mit Sonnenuntergang ist es ihnen daher nicht möglich produktiv zu sein, zu lesen oder zu kommunizieren. Unter diesen Rahmenbedingungen kann sich eine Gesellschaft nur langsam entwickeln. Kommen ungünstige Faktoren wie der Klimawandel hinzu, kommt die sozio-ökonomische Entwicklung in vielen Dörfern Afrikas und Asiens beinahe völlig zum Erliegen.

¹ www.greenpeace.de/themen/klimawandel

² germanwatch.org/de/kri

³ www.villageboom.com



Täglich mindestens vier Stunden zusätzliche Zeit.

Villageboom hat daher eine Solarleuchte entwickelt, die sich in Qualität, Leuchtkraft und Kostenstruktur an den Bedürfnissen der Märkte in den ärmsten Regionen der Welt orientiert. Durch mehr Licht erhalten die Menschen eine essenzielle Chance.

Wechsel zu Ökostrom unterstützt Menschen in Afrika.

Wenn Sie bis zum 31.01.2020 zum Ökostrom der Stadtwerke Münster wechseln, erhalten Sie von uns ein Solarpanel von Villageboom als kleines Dankeschön. Damit können Sie selbst Solarstrom erzeugen, Ihr



Smartphone aufladen und vieles mehr. Aber noch viel wichtiger: Pro neuem Ökostrom-Vertrag spenden die Stadtwerke Münster ein zusätzliches Solarpanel und eine besonders helle Akku-Leuchte (27-mal heller als Petroleumlicht) an eine bedürftige Familie in den ländlichen Regionen Afrikas.

Der Wechsel zu Ökostrom ist der einfachste Schritt zur Vermeidung von CO₂.

Vom Wechsel zum Ökostrom profitiert aber auch die Umwelt nachhaltig. Das Grüner-Strom-Label der Umweltverbände stellt sicher, dass je verbrauchter Kilowattstunde ein Cent in den Ausbau erneuerbarer Energien fließt.

Daher jetzt zu Ökostrom wechseln!

Das ist ganz einfach und kostet nur wenig mehr.

Jetzt 100 % Ökostrom wählen:
www.klimaschutz-klick.de



KLIMASCHUTZ FÜR ZWEI TASSEN KAFFEE!

Für den Mehrpreis von nur 3,80 Euro im Monat erhält ein 3-Personen-Haushalt unsere Option 100 % Ökostrom.*
www.klimaschutz-klick.de

* Die Option 100 % Ökostrom kostet 1,428 ct/kWh brutto (Preisstand 08.05.16). Der dargestellte Vergleich bezieht sich auf einen 3-Personen-Haushalt mit einem 0-Jahresverbrauch von 3.200 kWh Strom bzw. ca. 100 m² Wohnfläche. Hier entsteht gegenüber einem konventionellen Stromvertrag für Privatkunden ein Mehrpreis von 3,80 Euro/Monat.



E i n f a c h . N ä h e r . D r a n .



Stadtwerke Münster



Wir brauchen wieder Visionäre: Zucchero

STÄRKER ALS DER HASS

AUDIENZ BEIM HUTTRÄGER
MIT DER SCHMIRGELSTIMME: ZUCCHERO

Italiens Superstar Zucchero alias Adelmo Fornaciari („Senza una Donna“) hat ein Faible für Gospel, Blues, Rock – und viele prominente Freunde. Kein anderer Sänger präsentiert auf seinen Platten so viele namhafte Gäste wie der exzentrische Hutträger mit der Reibeisenstimme. An seinem letzten Album „Black Cat“ etwa waren Bono, Mark Knopfler und Elvis Costello beteiligt. 2019 wendet sich Zucchero mit der Single „Freedom“ opulentem Synthie-Artpop zu, der sich wie Peter Gabriel in den 80ern anhört. Der Song nimmt das Album „D.O.C.“ vorweg, das im November

erscheint. *Ultimo* traf den Mann mit dem obligatorischen Federhut in Berlin vor seiner Welttour, die ihn Ende 2020 auch nach Lingen führen wird.

Ultimo: Dein letztes Album wurde von drei der schillerndsten Produzenten der Gegenwart betreut: T-Bone Burnett (Bob Dylan), Brendan O'Brien (AC/DC) und Don Was (Stones). Wie kam es dazu?

Zucchero: Puh, es war nicht einfach! Ich hatte bereits eine Platte mit Don Was und eine mit Brendan O'Brien gemacht. Dann war es mir sogar gelungen, die beiden Egomanen zusammenzubringen – zum er-

sten Mal überhaupt in ihrer Karriere. Es hat wunderbar funktioniert. Brendan O'Brien hat das Album nicht nur mitproduziert, sondern auch jene Stücke abgemischt, die Don Was betreut hat. Die zwei sind extrem respektvoll miteinander umgegangen.

Wer hat dich am meisten beeindruckt?

Wahrscheinlich T-Bone Burnett. Die anderen kannte ich ja schon. T-Bone hat als Produzent eine sehr eigene Arbeitsweise und Handschrift. Er erklärt dir ausführlich das Bild, das ein bestimmter Song vermitteln soll. Und er wählt die Begleitmusiker selber aus, die dann im Studio frei agieren. Auf seinen Aufnahmen gibt es keine Overdubs, es wird live im Studio eingespielt. Das ist eine ganz andere Art zu arbeiten.

Dein Song „Streets Of Surrender (S.O.S.)“ ist ein Statement gegen den Hass, das direkt nach den Anschlägen von Paris entstand. Wie kam es dazu, dass Bono den Text schrieb?

Als U2 in Turin spielten, habe ich Bono besucht und ihm mein Demo vorgespielt. Ich befürchtete, die Musik würde ihm nicht zusagen oder ihm würde kein Text dazu einfallen. Aber eines Tages rief er mich an, um mir zu erzählen, dass er in Paris war zur Zeit der Terroranschläge und wie sehr ihn das schockiert hat. Er sagte mir, er wolle zu meiner Musik gern einen Text über dieses Ereignis schreiben. Es geht darin um Paris und um den Terroranschlag, aber das Thema des Liedes ist eigentlich viel globaler.

Was ist Bono für ein Mensch?

Er ist sehr zielstrebig, wenn er an etwas glaubt. Nachdem er den Text für „S.O.S.“ geschrieben hatte, war er in zu Gast in einer US-Talkshow, wo er den Song dann spontan sang. Ich war völlig überrascht, als ich den Clip eher zufällig im Internet entdeckte. *(lacht)*

„Streets Of Surrender (S.O.S.)“ ist ein Statement gegen den Hass. Glaubst du, dass du damit auch Menschen erreichst, die bereits vom Hass vergiftet sind?

Ich weiß nicht, ob ein Song ausreicht, um den Hass besiegen zu können. Die Botschaft lautet, dass man auf Hass nicht mit noch mehr Hass antworten darf. Wir leben in einer extrem instabilen Welt. Die Menschen haben Angst. Es wird orakelt, dass der Vatikan das Ziel des nächsten großen Anschlags sein wird. Aber man darf deswegen nicht vor Angst erstarren. Wir müssen einfach weiterleben. Ich oder Bono als Künstler können höchstens Botschaften senden. Wir kön-

nen solch ein großes Problem nicht lösen. Die Politiker müssen menschlicher agieren und weniger an ihren eigenen Vorteil denken. Wir brauchen wieder Visionäre wie Nelson Mandela, Martin Luther King oder Gandhi!

Auf deinem letzten Album befindet sich ein Gebet namens „Hey Lord“. Für wen oder was betest du da?

Für einen Menschen, der Zeuge war, wie sein Kind oder sein Bruder in einem sinnlosen Krieg gestorben ist. Jemand, der keine Zukunft hat. Der versucht, sich eine neue Zukunft aufzubauen, aber immer wieder zurückgeschickt wird. Ich stelle mir vor, wie unerträglich das Leiden dieses Menschen ist, der eigentlich bloß den Wunsch hat, irgendwann in seine Heimat zurückkehren zu können. Dieses Lied ist ein Gospel, aber es ist auch ein heidnisches Gebet.

Was ist die Aufgabe eines Sängers?

Also, mir persönlich geht es darum, in Noten und Worten meine Gefühle auf möglichst sensible Weise auszudrücken, ohne dabei das arrogante Ziel zu haben, die Welt zu verändern. Derjenige, der mein Lied hört, soll sich darin wiedererkennen können. Gleichzeitig kann das Lied uns für einen Augenblick aus dem Alltag entführen und glücklich machen. In den letzten Jahren gab es kaum noch große Events mit verschiedenen Musikern, die sich zusammengetan haben, um sich für etwas zu engagieren. Leider. Ein Grund dafür ist vielleicht, dass die Menschen momentan zu sehr mit ihren eigenen Problemen beschäftigt sind. Sie werden mit immer schrecklicheren Nachrichten bombardiert.

Denkst du da an ein Benefizfestival à la Live Aid zugunsten von Flüchtlingen?

Genau! Ich würde sowas gerne machen, vielleicht zusammen mit Bono. Ich wäre der erste, der zuzugeworben würde. Aber ich bin nicht sicher, ob die Menschen rund um den Globus empfänglich wären für unsere Botschaften. Auch Europa ist gespalten. Leider.

Du verkündest trotzdem trotz dem das „Jahr der Liebe“ (L'anno de'll amore). Ist Liebe stärker als Hass? (überlegt lange) Ja, sie kann stärker sein als Hass – wenn man offen ist für die Liebe. Das ist gar nicht so schwer. Man braucht dazu nicht einmal Kompromisse einzugehen. Liebe aus Berechnung ist jedenfalls keine Liebe...

Interview: Olaf Neumann

■ LINGEN, EMSARENA 2.12.2020

INTERVIEW

ICH BIN EIN VAMPIR!

GURGEL, SCHREI, GRUNZ: »KORN«



Schädel statt Serienkillern:
JD sammelt gerne

Sie haben NuMetal in den Mainstream überführt und bis heute 35 Millionen Platten verkauft. Die Rede ist von der kalifornischen Band **Korn** um Jonathan Davis alias JD. Der Sänger mit deutschen und britischen Wurzeln wurde als Kind gequält und missbraucht. Er leidet an einer seltenen Blutkrankheit. Voriges Jahr verstarb seine Ehefrau Deven an

einer Überdosis. All das verarbeitet Davis in drastischen Songs. Mit JD sprach *Ultimo* in Berlin über das neue, düstere **Korn**-Epos „The Nothing“ (Albumbesprechung vgl. *Ultimo* 23/2019).

Ultimo: Glaubst du wirklich, dass tief in der Erde eine außergewöhnliche Kraft lebt, die du „The Nothing“ nennst?

Jonathan: Ja. Dieser Ort ist sehr dunkel, aber es gibt da auch Licht. Dort herrscht eine Mischung aus positiver und negativer Energie. Ich habe mit dem Album voriges Jahr begonnen, als ich meine Frau verlor, was mein Leben komplett auf den Kopf stellte. Ich war wirklich unglücklich. Ich dachte „The Nothing“ wäre ein guter Titel für das Album.

Ist „The Nothing“ ein Konzeptalbum über Schmerz?

Meine Seele war verwundet. Ich wollte alleine sein, also schloss ich mich in mein Studio ein. Außer meinem Toningenieur durfte niemand um mich herum sein. Im Studio stellte ich vier verschiedene Mikrofone auf, mit denen ich abwechselnd sämtliche Gesangsspuren aufgenommen habe. Manche Stücke haben jetzt 19 Gesangsspuren allein mit meiner Stimme! Ich singe sowohl den Chor als auch die Harmonien. Dabei ließ ich mich so-

gar von Bands wie *Queen*, *Yello* und *Abba* inspirieren. Diese Künstler haben sich für ihre Songs Zeit genommen, weil sie es perfekt machen wollten. Ihre Chöre sind echt fett. Ich dachte, wenn ich so etwas mache, dann hilft es mir vielleicht, Ruhe in meinen Kopf zu kriegen und den Schmerz zu vertreiben. Das Studio ist für mich ein vertrauter Ort...

Wie hast du es geschafft, in solch einer extremen Situation das Beste aus dir herauszuholen?

Ich mache schon so lange Musik, ich weiß einfach, was ich tue. „The Nothing“ ist meine 13. Platte. Wenn ich etwas fühle, kann ich meinem Toningenieur genau erklären, wie wir das aufnehmen müssen. Ich kann Magie spüren, wenn sie im Raum ist. Als wir das Intro aufnehmen, hatte ich nicht vor, zusammenzubrechen. Ich habe das mit auf die Platte genommen, weil solche Momente zu meiner Kunst dazugehören. Alles, was ich mache, ist echt.

Wie stellst du dir „The Nothing“ vor?

Als starke Energie. Sie ist praktisch überall um uns herum zu spüren. Sehr dunkel, aber nicht böse. Das kann man nur schwer erklären. Manchmal finde ich mehr Frieden in der Dunkelheit, als im Licht. Mei-

ne Spiritualität hat etwas mit Energie zu tun.

Warum bist du von der Düsternis so sehr fasziniert?

Weil sie mich einfach dazu bringt, tolle Musik zu machen. Die Dunkelheit hat mich schon immer künstlerisch inspiriert. Das heißt aber nicht, dass es in meinem Leben keine glücklichen Momente gibt.

Sammelst du noch immer die Kunst von Serienkillern?

Nö. Heutzutage sammle ich lieber menschliche Trophäen wie Schädel, haha. Die Serienkiller-Sachen habe ich abgegeben und bin einen Schritt weitergegangen. Ich habe jetzt ja Kinder, ähem.

Wirst du „The Nothing“ auch in Europa live vorstellen?

Ja, voraussichtlich 2020. Unser neues Management schaut sich gerade nach Fachleuten um, die bei der Live-Umsetzung der Platte helfen. Für **Korn** ist es ziemlich hart, eine Setlist zusammenzustellen, weil wir schon neun Alben gemacht haben. Das sind 25 Jahre Hits! Ich kann aber nicht länger als anderthalb Stunden spielen. *Metallica* schaffen locker drei Stunden, ich aber muss sämtliche **Korn**-Songs singen, gurgeln, schreien und grunzen, was meine Stimmbänder extrem beansprucht...

Interview: Olaf Neumann

Wenn Westfalen walzen

STONER-VIBES & VINTAGE-POWER: »THIS CHARMING MAN RECORDS«

Unscheinbar in einem Industriegebiet im Norden von Münster hat ein wichtiges Indielabel im Umfeld von Punk, Metal und Posthardcore seinen Firmensitz: *This Charming Man Records*. Mit dem 2011 veröffentlichten Debüt der Berliner Retrorockers **Kadavar** stellte Labelchef Chris Weinrich die Weichen für einen bis heute anhaltenden Vintagetrend. Doch nur auf einen Sound zu setzen, kommt für Weinrich nicht in Frage und dementsprechend breit aufgestellt ist der Bandkatalog: So setzen **Toxic Shock** auf Trashmetal mit oldschoolem Crossover-Einschlag, während **Clowns** aus Australien die Fans des selbstzerstörerischen Punk bedienen. **Blackwvs** switchen zwischen Doom und

Blackmetal, **Kosmonovski** schwören auf Indierock, **The Tidal Sleep** favorisieren Posthardcore und **Hey Ruin** sind im melodischen Punkrock zu Hause.

Klangliche Eindimensionalität ist hier also Fehlangelegenheit, was auch



die neuen Tonträger belegen. Das Münsteraner Trio **The Great Beyond** setzte Anfang des Jahres mit seinem Debüt ein „Rock's not dead!“-Statement in Richtung 70er-Vintagerock, während sich **Nightfyr** mit „From Fortune To Ruin“ voll Inbrunst auf die New Wave Of British Heavy Metal stürzen. Das Quartett **Neorite** steht für ausufernden Progressive und Metal und die aus Hamm/Sendenhorst stammenden **Mojo Jazz Mob** bekamen nicht ganz zufällig den Beinamen „Westfalenwalze“ verpasst. Auf dem aktuellen Album „From Between The Fields“ huldigt das lautstarke Sextett ausgiebig einer treibenden Variante irgendwo zwischen staubigen Stoner-Vibes und dampfender Metal-Power.

Vielfalt ist also gegeben im Hause *TCM*, Enthusiasmus und Idealismus gehören sowieso zu Weinrichs Label-DNA: „Sind die Bands zufrieden, dann bin ich es auch.“

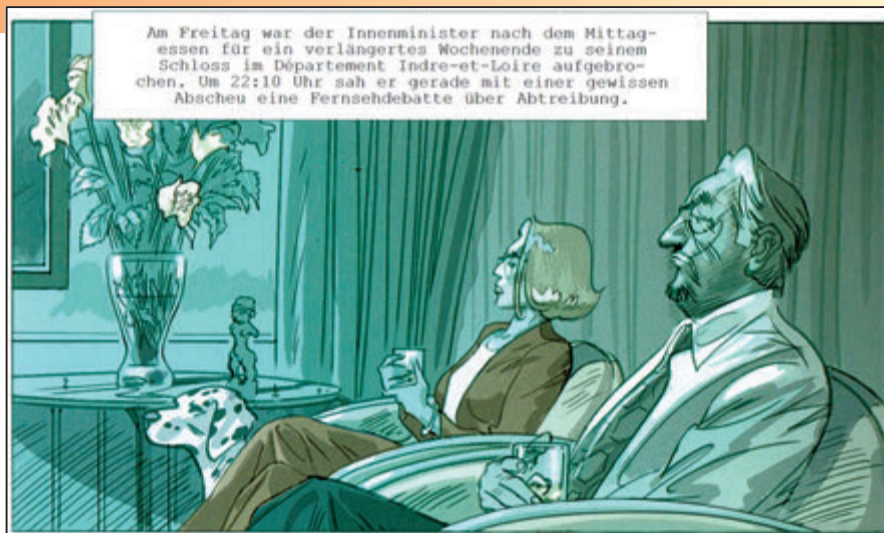
Frank Möller

www.thischarmingmanrecords.com



COMICS

Die Fressen der französischen Bourgeoisie zeichnen – das kann **Cabanes** zweifellos. Er kann auch noch einiges mehr, weshalb der Comic **Nada** ein ebenso spätes wie beeindruckendes Dokument der 70 Jahre ist. Die Geschichte um die Anarchistengruppe „Nada“ schrieb nämlich einst der ziemlich linksradikale und kulturprägende Autor Jean-Patrick Manchette, der für den modernen französischen Krimi in Buchform so wichtig war wie Jean-Pierre Melville für den Krimi noir im Film. Während Melville Sympathien für die Reaktion hatte, war Manchette ein begeisterter Linker. Was ihn nicht davon abhielt, den Linksterrorismus, wie er sich in **Nada** darstellt, für einen dummen und gefährlichen Aktionismus zu halten. Als die „Nada“-Gruppe den US-Botschafter in Paris entführt, flippt die Staatsmacht deshalb ziemlich aus und schickt einen Bullen los mit großer Handlungsfreiheit und der Mitteilung, der Staat habe nichts dagegen, wenn beim Aufspüren und Stellen der Entführer ein paar Tote zurückbleiben; derlei befriedigt das kleinbürgerlich-faschistische Gewissen ungemein. Schon 1974 hat der große Anti-Bourgeois Claude Chabrol daraus unter dem Titel „The Nada



Gang“ eine sehr böse und sehr böse Farce gemacht. Der dickleibige Comic nun folgt diesem Film sehr genau (auch wenn er erheblich brutaler ist), die meisten Helden sehen denen der Chabrol-Fassung sehr ähnlich. Nur beim Polizisten Goemond ist **Cabanes** eigene Wege gegangen: Im Film wird der vom wunderbar dauerverklemmten Michel Aumont verkörpert, im Comic sieht er mehr aus wie Kiesinger, nur nicht so gemütlich. Als Autor fungiert hier Manchettes Sohn **Doug Headline**, der die Geschichte so lakonisch präsentiert wie Cabanes sie gezeichnet hat. Viele Passagen stammen direkt aus der Manchette-Geschichte, die

trotz ihrer deutlichen und konkreten Einbindung in die 60er und 70er Jahre seltsam zeitlos wirkt. Und während die Anarchos alle unterschiedliche Motive und Probleme haben – von der Paranoia über Alkoholismus, Aktionismus und Theorie-drang – hält die Staatsmacht immer eines zusammen: Die Lust auf Macht. Deshalb ist hier auch nicht die Frage, ob „Nada“ scheitert, sondern wie. Immerhin: Ziemlich furios. (Aus dem Französischen von Tanja Krämling, Splitter, Bielefeld 2019, 190 S., HC, 35,-) /// -aco-



Einst war Nosgrey die strahlende Hauptstadt des Königreichs. Doch das ist vorbei, denn den König interessieren die Belange seines Volkes wenig. Die Stadt verfällt, Armut und Elend greifen um sich. Hier lebt Grenoy, genannt Frosch, mit seiner Mutter, die von ihrem Mann verlassen wurde und ihren Kummer in Alkohol ertränkt. Grenoy muss also für sich und die Mutter sorgen. Eines Tages hat er das Glück (oder Pech), bei der Jagd in den Sümpfen der ebenso betörenden wie furchterregenden Layla zu begegnen. Erstaunlicherweise lässt sie den Jungen am Leben. Fortan kann Grenoy sie nicht mehr vergessen. Er ist jedoch nicht der einzige, der von Layla besessen ist. König Ragnar hat es vor allem auf den magischen Edelstein abgesehen, den Layla an einer Kette um ihren Hals trägt und der ihr große Macht verleiht. **Jérémy** (Story) und **Mika** (Zeichnungen) haben mit **Layla – Die Legende der blutroten Sümpfe** eine düstere, sinnliche und blutige Fantasy-Tragödie über Gier, Liebe und Vergänglichkeit für Erwachsene geschaffen. Eine Begegnung mit Layla erweist sich für alle als schicksalhaft (soweit man die erste Begegnung mit ihr überhaupt überlebt). In ihr



rer Besessenheit von Layla verlieren die Figuren jedes Maß. Dem machtgierigen Ragnar und später seiner Tochter, die dank einer miserablen Erziehung zu einer wahren Eiskönigin heranreift, bedeuten Menschenleben nicht viel. Grenoy's Handeln dagegen speist sich Liebe oder Verlangen. Er ist bereit alles zu tun, um Layla zu beschützen. Herausragend sind die Zeichnungen mit ihrem Detailreichtum und ihrer Farbenpracht. Oft gelingt es Mika die Gefühle der Figuren allein in ihrer Mimik und ihren Blicken zum Ausdruck zu bringen. Die Darstellung von Erotik und Gewalt ist nie Selbstzweck. Besonders die nicht wenigen brutalen Szenen besitzen eine faszinierende Ästhetik, die wunderschön und schrecklich zugleich ist. (Aus dem Französischen: Harald Sachse, Splitter-Verlag, Bielefeld 2019, 98 S., HC, 19,80) /// -ok-



SCIENCE FICTION

WIRR IM ALL

Dietmar Dath hat einen etwas mühsam zu lesenden und doch spannenden Roman ins Weltall verlegt

Gegen Ende des Kalten Kriegs schicken die Sowjetunion und die Deutsche Demokratische Republik gemeinsam ein Raumschiff ins All. Doch bis auf eine verwirrende Botschaft bleibt das Schicksal der streng geheimen Expedition im Dunkeln. Deswegen macht sich Jahrzehnte später eine wild zusammengewürfelte Truppe – zu der unteren anderem der Sprachwissenschaftler Christian, die Physikerin Liz, die rätselhafte Cordula und die Schülerin Filipa sowie einige Soldaten gehören – auf eine Reise ins Weltall, die sie bis an den Rand des Sonnensystems führt.

So prägnant und interessant dieser kurze inhaltliche Abriss anmuten mag, so langatmig erzählt Vielschreiber Dietmar Dath die Story vor allem in der ersten Hälfte seines Romans. Dabei konfrontiert er seine Leser mit einer Fülle von Figuren, die nur teilweise für die Handlung notwendig sind; so erweisen sich drei der vier Personen, die in den ersten vier Zeilen auftauchen, schlicht als irrelevant.

Der Orientierung dienlich sind auch nicht die vielen Wechsel zwischen Orten, Charakteren und Zeiten in den ersten Kapiteln: Der Roman beginnt im Jahr 1989, springt dann nach 2010, spielt

schließlich anno 2015, um darauf nach 1989 zurückzukehren, worauf Ereignisse in den Jahren 2017, 1991, 2011 und so weiter folgen.

Die meisten Figuren bleiben seltsam blass, sodass auch deren Ableben den meisten Lesern nicht besonders nahe gehen dürfte. Anstatt knackiger Dialoge ist der Roman von deutlich zu langen Monologen voller Fachtermini aus dem mathematischen, physikalischen, soziologischen oder linguistischen Bereich durchzogen. In den oft überlangen Sätzen wechselt dann teilweise

auch noch die Sprache – vor allem zwischen deutsch und amerikanisch – hin und her. Da mag sich so mancher Leser nicht nur gelangweilt, sondern regelrecht verloren fühlen. Zudem finden sich in der Handlung kleine Inkohärenzen und Anschlussfehler. Da ist etwa gegen Ende der Mann, der ein Messer zuerst auf einen Gegner wirft und es ein paar Zeilen später fallen lässt.

Aber *Neptunation* hat auch einige Pluspunkte zu verzeichnen. So deutet Dietmar Dath bereits im ersten Teil des Romans an, dass er auch packend erzählen kann. Dann erscheinen die Sequenzen, in denen die Handlung endlich in Gang kommt, sogar besonders intensiv – auch weil sie mit den dahinplätschernden Beschreibungen und einlullenden Monologen davor so stark kontrastieren. Zahlreiche Gedankenspiele über gelenkte Evolution und Außerirdische sind darüber hinaus höchst interessant und das Finale schildert der Autor sogar fast durchweg mitreißend. Bitte mehr davon!

Einige der Leser, die nicht zu den eingefleischten Fans des Autors gehören, haben vermutlich nicht bis zu diesem gelungenen Ende durchgehalten und das Buch vorher entnervt zur Seite gelegt. Was *Neptunation* gut tun würde, wäre ein Register mit Personen und Fachbegriffen sowie eine deutliche Kürzung im Rahmen einer Überarbeitung. In der jetzigen Form dürfte sich jedoch ein beträchtlicher Teil von Dietmar Daths Publikum bei der Lektüre des Romans „Lost in Space“ fühlen. Ingo Gatzert



Dietmar Dath: *Neptunation*. Fischer TOR, Frankfurt 2019, 688 S., 16,99

KRIMI

Irische Hunde

Declan Burke setzt seine Serie mit Harry Rigby fort

Nicht schlecht ausgedacht: Nachdem Rigby im ersten Band seinen eigenen Bruder ermordet hatte (der ein echtes Miststück war, weshalb die Cops Rigby zu einer sanften Strafe verhalfen), soll er in *Slaughter's Hound* für den Tod seines Freundes Finn verantwortlich sein. Nebenbei bringt er seinen eigenen Sohn in Lebensgefahr und vögelt die Geliebte seines besten und inzwischen toten Freundes.

Kein Wunder, dass alle hinter Harry her sind: Die Cops, seine Ex-Frau, ein Koks-Dealer... wer genau hinguckt, wird entdecken, dass Burke sich nicht nur in der Bildsprache gerne bei Raymond Chandler bedient, auch Teile der Handlung lesen sich wie eine Modernisierung von *The Big Sleep*, nur nicht so spannend.

Burke treibt den größten Teil der Handlung durch Dialoge voran, nicht durch Action. Immer wieder werden die gleichen Orte aufgesucht, in denen es Neues zu erleben und zu entdecken gilt; *Slaughter's Hound* liest sich über weite Strecken wie ein schlampig konzipiertes Videospiel.

Für die ermüdende Handlung entschädigen ein paar rüde Bemerkungen über Kunst, Liebe und menschliche Werte allgemein. „Es könnte Marx gewesen sein. Oder vielleicht auch Engels. Wie auch immer, jedenfalls hat mal jemand gesagt, die Menschheit wäre erst dann befreit, wenn sie den letzten Priester an den Eingeweiden des letzten Bankers aufgehängt hätte.“

Derlei drastische (und etwas holprig übersetzte) Sprüche stehen leider nur in der Gegend herum und haben keinen Bezug zur Handlung oder der Hauptfigur.

Alex Coutts

Declan Burke: *Slaughter's Hound*. Aus dem Englischen von Robert Brack. Edition Nautilus, Hamburg 2019, 383 S., 20,00



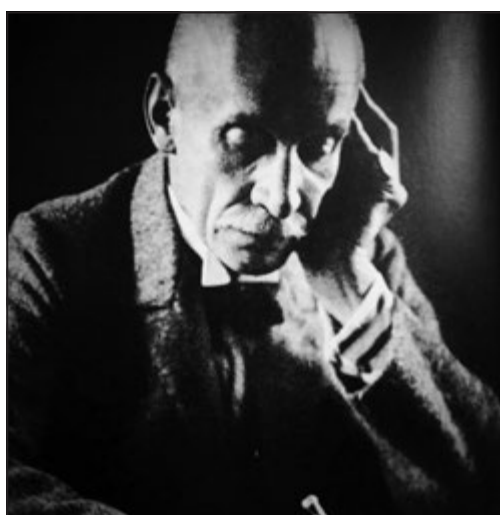
Declan Burke



Künstlerkneipe
„Simplicissimus“ (1909)

BAYERISCHE BOHÈME

Eine freche Satire über ein wahres Ereignis: Gustav Meyrink sollte fürs deutsche Außenamt 1917 einen Roman schreiben



Gustav Meyrink

Ende 1917 läuft es mal wieder nicht so gut für die deutsche Armee. Der im Sommer 1914 erwartete schnelle Sieg („Weihnachten sind wir wieder zu Hause“) ist in den schlammigen Schützengräben der Westfront steckengeblieben und verliert sich im Osten in Materialermüdung. Der angestrebte Gesamtsieg über den Rest der Welt ist nicht mehr zu erwarten. Nicht mal im Außenamt, und da muss man es wissen.

Zur gleichen Zeit lebt in Starnberg der physisch wie psychisch kriegsuntaugliche Autor Gustav Meyrink. Der hatte mit *Der Golem* und *Des Spießers Wunderhorn* einige literarische Erfolge zu verzeichnen, schreibt für Zeitschriften und ist als Okkultist bekannt. Im Moment ist das Geld ein bisschen knapp und Meyrink verdient sich was dazu durch spiritistische Sitzungen. Da kommt ihm eine bizarr anmutende Anfrage aus dem Außenamt ziemlich gelegen: Er möge doch bitte einen Roman schreiben, in dem klar nachgewiesen werde, dass die Freimaurer am Ausbruch des Weltkrieges Schuld seien. Meyrink fährt nach Berlin, kassiert einen hübschen Vorschuss

und wird im Übrigen keine Zeile schreiben.

Das ist wirklich passiert. Der Schriftsteller Christoph Poschenrieder hat aus dieser Posse einen Schelmenroman gemacht, in dem Meyrink mal als Figur, mal als Ich-Erzähler auftritt und Autor Poschenrieder seine Rechercheversuche ebenfalls in den Roman einbaut. *Der unsichtbare Roman* ist deshalb ein ziemlich vielschichtiges und amüsantes Buch-



lein geworden, das sein zentrales Thema zwar etwas in die Breite quält, dafür tritt ein Großteil der Münchner Bohème jener Zeit auf und plant Revolution; sehr schön die ewigen Rivalitäten zwischen Kurt Eisner und Erich Mühsam.

Poschenrieder gelingt es, Tonfall und Erzählung rotzig fröhlich zu halten, ohne dabei den ernsthaften Hintergrund ins Lächerliche zu ziehen. Den Freimaurer-Roman wird schließlich jemand anderes schreiben und damit eine von den Nazis benutzten Legende etablieren. Kurt Eisner wird noch 1919 ermordet werden, Erich Mühsam in den 30ern von den Nazis.

Nur Meyrink, der gewitzte Überlebenskünstler und Bankier und Bankrottteur und Yogi und Autor wird all das relativ unbeschadet überstehen. Er stirbt 1932, kurz bevor die Nazis an die Macht kommen.

Thomas Friedrich

Christoph Poschenrieder: Der unsichtbare Roman. Diogenes, Zürich 2019, 271 S., 24,-

zwei wochen

programm vom 18. november bis 1. dezember

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

PRÄSENTIERT VON
ultimo



AGAINST THE CURRENT

7.12.19 - MÜNSTER, SKATERS PALACE - WWW.KINGSTAR-MUSIC.COM

kulturig 
Veranstaltungen in Rietberg sparkassen-theater an der ems
torfweg 53 - 33397 rietberg



Mi. 18.12.19 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Matze Knop
Willkommen in MATZEKNOPIen



So. 24.11.19 18 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Pe Werner
Best of von A nach Pe



Mi. 22.01.20 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Pistors Fußballschule
„Vollpfosten Reloaded!!!“

Sa., 28.12.2019 17 Hippies – HAUSTANZ SPEZIAL
So., 19.01.2020 Peter Gebhards Bulli-Abenteuer: Von Istanbul ans Nordkap
Fr., 07.02.2020 Stenzel & Kivits – „The Impossible Concert“
Di., 11.02.2020 Pasión de Buena Vista – Die kubanische Tanzshow
So., 08.03.2020 Les Brûnettes – The Beatles Close-Up

www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de
Karten: 05244 - 986 100

BERNHARD PAUL'S
RONCALLI
WEIHNACHTSCIRCUS



23 DEZ **OSNABRÜCK** **5 JAN**
AN DER Halle Gartlage

Tickets in den Geschäftsstellen der NOZ und unter www.deinticket.de | Roncalli-Hotline: 0541/130 991 00

WWW.RONCALLI.DE

Montag, 18.11.

Carolín Rosales

„Sexuell verfügbar“ – dieser absichtlich provokante Titel der Lesung von **Carolín Rosales** befasst sich mit einem auch im Jahr 2019 immer noch aktuellen Thema: Dem Heranwachsen von jungen Frauen in einer weiterhin patriarchalisch geprägten Gesellschaft, die schon im Kindesalter daraus resultierende Konditionierung, immer lieb, höflich und sexy zu sein und wie sich sowas dann im späteren Erwachsenenleben auswirkt. Die Autorin erzählt dabei – nah an ihrer eigenen Geschichte und Sozialisation entlang – von allerlei Grauzonen, die so zwischen Erziehung, Missbrauch und Feminismus entstehen.

■ **Münster, Pension Schmidt, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Jean-Claude Séférian & Christiane Rieger-Séférian** Chansonprogramm „Plaisir d'amour“ (Rathausfestsaal)

20.00 **Trio Conjak** Pop, Swing, Chansons (Grotes, Kampstr. 26)

20.00 **Singer Song-Slam** Moderation: Freddy Allerdise. In der Pause: DJ At (Sputnikcafé)

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit Manred Wex & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Al Di Meola und Noise Adventures – The Cyprus Project (Erholungshaus)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)
19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Dittsche Comedy** (Stadthalle)

■ PADERBORN:

20.00 **Michael Mittermeier** Comedy (PaderHalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Sexuell verfügbar** Autorenlesung mit Carolín Rosales (Pension Schmidt)

20.00 **Es wird Zeit – Die Show zum Buch** mit Ildiko von Kürthy und Cordula Stratmann – Ausverkauft! (GOP Variété-Theater)

Vorträge

■ MÜNSTER:

16.00 **Ist das Strafrecht geeignet, das Böse in der Gesellschaft zu bekämpfen?** Vortrag im Rahmen

der Ringvorlesung „Das Böse. Eine interdisziplinäre Konfrontation“ – Eintritt frei (Fürstenberghaus, F1, Domplatz 20)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Cool im Kreuzfeuer** Vortrag von Profiler Suzanne Grieger-Langer (OsnabrückHalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Der gute Tod** mit dem theater-mitallensinnen (Pumpenhaus)

20.00 **Hartreiserknopfschrecksprach** Theaterstück mit improvisierter Musik – Zwei Schauspieler und ein Musikquartett reisen in die Ideenwelten des Spätaufklärers und Dichters Karl Philipp Moritz (1756-1793) (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Herz aus Schokolade** Komödie von Valerie Setaire (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

21.00 **Tahio Ya Didou (Lang lebe Didou)** (Algerien 1971, OmeU) von Mohamed Zinet im Dialog mit der Ausstellung „Katie Kameli: She Re-kindled the Vividness of the Past“ in der Kunsthalle (Cinema)

■ BIELEFELD:

19.00 **Ovunque proteggimi / Schütze mich auf allen Wegen** (Italien 2018, OmU) von Bonifacio Angius (Filmkunst kino Kamera)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.30 **Der kleine Drache Kokosnuss** mit den Kammerpuppenspielen Biele-



Dittsche (Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h)

feld für Kinder ab 4 Jahren
(Obersee)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 Pubquiz mit Nolanus

aka „Der Bibliothekar“ (Spooky's, Hammer Str. 66)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Int. Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

19.00 **Der beste Abend des Tages** mit Luca Swieter und Leider nur Frank (Movie)

19.00 **Bürgerbeteiligung an politischen Entscheidungen:**

Welche Beispiele machen Mut? Was ist zu beachten? Wenn Bürger mit Verwaltung und Politik kooperieren – Gemeinsam sehen wir uns gelungene Beispiele an (VHS Ravensberger Park 1)

20.00 **Die Marquise von O.** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Lazarus** von David Bowie, Enda Walsh (Stadttheater)

Filme

■ MÜNSTER:

20.30 **Shorts Attack 2019: 30 Jahre Mauerfall** (Deutschland 2019) (Cinema, Kurzfilm-salon im neben*an)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

■ BIELEFELD:

11.00 **Der Zauberer von Oz** von Lyman Frank Baum (Stadttheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadt-bücherei)

18.00 **Ehrenamt-Speeddating** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

19.30 **Pubstreet Boys present: Quiz playing Games (with my Heart)** Kneipenquiz (Lieschen Müller)

20.00 **Weitblick Science Slam** (Institut für Ausbildung Studienangelegenheiten, Raum L10, Albert Schweizer Campus 1)

■ BIELEFELD:

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Dienstag, 19.11.

Rayannah

Die Virtuosa mit den Pedalen: **Rayannah** beherrscht die Kunst des Live-Samplings. Sie bewegt sich zwischen Soul, Pop und Electronica und erschafft Klanglandschaften, in denen sie Stimme, Atmen, Synthesizer und Percussion looped und mit zarten Streichern, verzerrtem Flüstern, Klavierpassagen, vorbeifahrenden Zügen und einem Chor aus Kontrabässen mischt. Mit französischen und englischen Texten erzählt sie dabei ganz nebenbei von dunklen, als auch lieblichen Erlebnissen. Geboren und aufgewachsen in Winnipeg, verbreitet Rayannah ihren Electro-Soul seit 2015 in den USA, Kanada und jetzt auch Europa und verbiegt Geräusche und Klang-schnipsel, bis Musik daraus wird...

■ **Bielefeld, Bunker**
Ulmenwall, 20.00 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Vasil Topalov** Klavier- & Kammermusik von van Beethoven, Liszt, Holst und Franck – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Mister Me** (Sputnik-café)

20.00 **Robert Nippoldt & das Trio Größenwahn** (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Rodando** Bossa, Funk, Soul... (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

■ BIELEFELD:

20.00 **Rayannah** Konzert im Rahmen der „Bielefelder Song-nächte“ (Bunker Ulmenwall)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Sit back and recline** Trueschool Hip-Hop and original Breaks – Eintritt frei (SpecOps network)

Komik

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Dittsche** Comedy (OsnabrückHalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Wie mit gefälschten Papieren 2500 Juden der Deportation entkamen** Buchpräsentation von Petra van den Boomgaard (Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7)

20.00 **O H... reiß uns die Himmel auf!** Clemens Schlüter liest Texte von Hanns Dieter Hüsch (Boulevard)

■ COESFELD:

19.30 **Musikalische Lesung** mit Christian Brückner aus „Moby Dick“ (konzert theater coesfeld)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.00 **Bielefeld und seine Universität – Eine schwierige Beziehung in 50 Jahren?** Vortrag – Eintritt frei (Veranstaltungssaal S02, Kavalleriestr. 17)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Der gute Tod** mit dem theater-mitallensinnen (Pumpenhaus)

19.30 **Endspiel** Schauspiel von Samuel Beckett (Theater, U2)

20.00 **Hartreiserknopfschrecksprach** Theaterstück mit improvisierter Musik – Zwei Schauspieler und ein Musikquartett reisen in die Ideenwelten des Spätaufklärers und Dichters Karl Philipp Moritz (1756-1793) (Studiobühne, Domplatz 23)



Robert Nippoldt & das Trio Größenwahn (Münster, Friedenskapelle, 20.00 h)

NEWTONE DE

RAYANNAH

BIELEFELDER SONGNÄCHTE
DI, 19.11.19 BUNKER, BI



LILLY AMONG CLOUDS

TOUR 2019
DO, 21.11.19 MOVIE, BI



LOVE MACHINE

NICELY DONE TOUR
FR, 22.11.19 MOVIE, BI

BASTA

„IN FARBE“
DO, 28.11.19 TOR6, BI

ERDMÖBEL

WEIHNACHTEN 2020
SO, 01.12.19 MOVIE, BI

SELTAEBBS

WEIHNACHTSKONZERT
MI, 25.12.19 MOVIE, BI



RALPH RUTHE

„SHIT HAPPENS“
FR & SA, 24. & 25.01.20
STADTHALLE BI

CHARLOTTE BRANDI

BIELEFELDER SONGNÄCHTE
FR, 31.01.20 SÜSTERKIRCHE



BABY KREUZBERG

„PLAYS KISS“
MI, 27.11.19 MOVIE, BI

DEATHRITE

(+ SUPPORT: LOST WORLD
ORDER & FALLEN SAINTS)
FR, 29.11.19 MOVIE, BI

Mittwoch, 20.11.

Lagwagon

Neben artverwandten Bands wie Bad Religion, Pennywise, Millencolin oder auch No Use For A Name darf man das US-Quintett **Lagwagon** fraglos zu den bedeutendsten Vertretern des melodischen Powerpop-Punkrock zählen. 1990 in Goleta, einem Vorort des kalifornischen Städtchens Santa Barbara gegründet, haben die fünf Jungs um den großgewachsenen Sänger Joey Cape im Laufe ihrer Karriere acht Studioalben veröffentlicht. Auch „Railer“, das aktuelle Werk, erscheint wieder auf „Fat Wreck Chords“, dem Label von NOFX-Sänger Fat Mike. Hochmelodischer Skatepunk mit druckvoller Energie und griffigen Refrains – kann man sich hierauf einig, ist man heute am Dahlweg goldrichtig aufgehoben. Das Vorprogramm übernehmen die **Satanic Surfers** und **Shoreline**.
■ **Münster, Skaters Palace, 20.00 h**



Sex Revolts

Simon Reynolds ist ein schlauer Pop-Theoretiker, er hat detailreiche Werke über (Post-)Punk, Techno und Glam Rock verfasst und ist gerade auf Lesereise in Deutschland, weil Anfang nächsten Jahres endlich sein Frühwerk „Sex Revolts“ auch auf Deutsch veröffentlicht wird. Das erschien in den USA bereits zur Hochphase der Genderdebatte 1995, während hier die Diskurse noch in den Kinderschuhen steckten, trotz Riot Grrrls im Pop und Vordenkern wie Klaus Theweleit. „Sex Revolts“ ist nicht nur vom Titel her vielschichtig und -deutig, es geht u.a. um die unterdrückte Rolle der Frauen und deren Aufbegehren in der Rockmusik, um Macho- und Männlichkeitsmythen von Stones bis Guns n' Roses und die sexuelle Revolution der späten Sixties. Weil Frauenreferat, ASTa, Pop-Archiv und Verlag zusammenlegen, ist der Eintritt frei!

■ **Münster, SpecOps network, 20.00 h**

Schandmaul

Wer hätte das gedacht: Überraschend stiegen **Schandmaul** mit ihrem Album „Unendlich“ 2014 auf Platz zwei der Charts ein und auch die Nachfolger „Leuchfeuer“ und „Artus“ dominierten die Charts. Die derzeit erfolgreichste deutsche Mittelalter-Band bespielt nun die großen Hallen und lässt sich von Edelproducer Fabio Trentini (Guano Apes, Donots, H-Blockx) einen so dynamischen wie transparenten Sound schneiden. Vor 18 Jahren in Gröbenzell bei München gegründet, kreierte das Sextett mit Violine, Schalmel, Dudelsack, Drehleier und E-Gitarre rockige Folksongs in historischem Kleide. Zu gut recherchierten Texten etwa über Johanna von Orleans oder den bayrischen Volkshelden Räuber Kneissl lassen sie sich von der Lyrik und Vortragskunst eines Reinhard Mey beeinflussen, aber auch von Märchen, Mythen und dem Mittelalter.

■ **Bielefeld, Lokschnuppen, 19.30 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.30 **Tiffany Poon** Klavierkonzert mit Werken von Scarlatti, Schumann, van Beethoven und Haydn (Rathausfestsaal)

19.30 **Violinkonzert** mit Werken von Mozart, Schubert, Wieniawski u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Deine Cousine** (Sputnikcafé)

20.00 **Lagwagon + Satanic Surfers** (Skaters Palace)

20.00 **Tom Klose & Band** (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Schandmaul + Voudenspil** (Lokschnuppen)

20.00 **Martin Kohlstedt** (Oetker-Halle)

■ **LEVERKUSEN:**

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit The Brew (Scala)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Salut Salon** (OsnabrückHalle)

20.00 **Sotiria** (Rosenhof)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand (Watusi Bar)

23.59 **Jubeljahre** HipHop/Pop/Classics – Eintritt frei (Amp)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 **WDR Kabarettfest** (Zweischlingen)

■ **COESFELD:**

19.30 **Pigor singt. Bene-**

dikt Eichhorn muss begleiten Musikkabarett (Konzerttheater coesfeld)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Sex Revolts** Lesung mit Simon Reynolds – Eintritt frei (SpecOps network)

20.00 **Das Leben ist schön...** BenefizAutorenlesung mit Rei Gesing zugunsten der Hospizbewegung – Eintritt frei, Spenden erbeten (Theatertreff)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Schnack ör die!** Die Heavy-Metal-Lese-Labor-Show mit Micha-El Goehre und Ernie Fleetenkicker (Movie)

19.30 **Autorenlesung** mit Tamara Bach – Eintritt frei (Universität)

20.30 **Bunkerslam** Poetry Slam (Bunker Ulmenwall)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Mordend kommt der Weihnachtsmann** Krimi-Lesung (Die Weberei)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

16.30 **Evolution of A-capella – Geschichte der Vocal Groups** Vortrag – Eintritt frei (Musikhochschule)

18.15 **176 qkm Vielfalt im Münsterland – hydrochemische und biologische Untersuchung im Einzugsgebiet der Münsterschen Aa**

Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „WasserWissen“ (Fachhochschule, Hörsaal B008, Corrensstr. 25)

19.00 **Durchglüht vom vaterländischen Geist.**

Reichswehr, Universität und rechtsradikale Netzwerke in Münster 1919 bis 1933 Vortrag von Timm C. Richter (Plenarsaal des LWL-Landeshauses, Freiherr-vom-Stein-Platz 1)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP)

19.00 **Der gute Tod** mit dem theater-mitallensinnen (Pumpenhaus)

19.30 **Un ballo in maschera (Ein Maskenball)** Oper von Giuseppe Verdi (Theater, großes Haus)

20.00 **Hartreiserknopfschrecksprach** Zwei Schauspiel und ein Musikquartett reisen in die Ideenwelten des Spätaufklärers und Dichters Karl Philipp Moritz (1756-1793) (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Herz aus Schokolade** Komödie (Boulevard)

20.00 **Die Marquise von O.** von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Demokratie ist keine Ware!** Performanceabend mit der Theaterwerk-

statt Bethel (Grüner Würfel am Kesselbrink)

20.00 **Demian** von Hermann Hesse (TAMzwei)

20.00 **3-Bett-Zimmer** Musik-Komödie – Generalprobe (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Schönheit** Doku (D 2011) von Carolin Schmitz, anschl. Gespräch (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Die verflixten sieben Geißlein** Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.30 **Nein! Tomaten ess' ich nicht!** Bilderbuchkino in deutscher und englischer Sprache für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr.)

16.30 **Leseluchs: Drei miese, fiese Kerle** für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Coerde)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

17.00-22.00 **Christmas Garden** (Allwetterzoo)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Lachyoga** (Capella hospitalis)

Donnerstag, 21.11.

Wilfried Schmickler

Der Arm ist wieder ganz, der Bruch verheilt, die Tour geht weiter. **Wilfried Schmickler** denkt nicht ans Aufhören. Sondern an „Kein zurück“. So heißt sein neues Programm, nach dem das letzte „Das Letzte“ hieß. Jetzt geht es um die Zukunft und darum, dass es kein Morgen im Gestern gibt, kein Genesen im Gewesen. Trotzdem erzählt Wilfried Schmickler ausführlich, was seit der letzten Bundestagswahl geschah, beziehungsweise nicht passierte. Und er spricht sich erwartbar kritisch gegen die Koalition der Untoten aus. Und für Kindergärtnerinnen, Gaststättenbetreiber, Waldbesetzer, Rettungssanitäter und andere unterbezahlte Überlebensarbeiter. Schmickler plädiert, mal witzig, mal witzelnd, und immer ziemlich wortgewaltig für die Solidarität aller Menschen mit allen Menschen. Er macht aus seiner Empörung eine Tugend, aus seinem Pessimismus Engagement für andere. Und dann und wann singt er sogar rührend unter einem künstlichen Sternenhimmel.

■ **Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h** (morgen auch im Theater Herford & am 7.12. in Münster im Bürgerhaus Kinderhaus)



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Wolf & Moon** Dream Folk mit elektroni-

schen Elementen (Rote Lola)

20.00 **OG Keemo** Deutschrapp (Skaters Palace)

■ **BIELEFELD:**

18.30 **Tiffany Poon** Klavierkonzert mit Werken von Scarlatti, Schumann, van



Wolf & Moon (Münster, Rote Lola, 20.00 h)

Beethoven und Haydn (Oetker-Halle)

20.00 **Lilly among Clouds** (Movie)

20.00 **Stefanie Heinzmann** (Lokschuppen)

20.00 **Jon Flemming Olsen** (Jazz-Club)

■ **BAD SALZUFLEN:**

20.00 **Mario Senge Group** Jazz (Bahnhof)

■ **GÜTERSLOH:**

18.30 **Afrika Mamas** Accapella-Zulu Sextett – Eintritt frei (Theater)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **Make A Move** (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Jini Meyer** (Rosenhof)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00-24.00 **Frühtanz-Party** Dance-Music aus Charts & Classics und DJ Adriano (Hot Jazz Club)

22.00 **Dickes D.** 90er & 00er Party-Classics, House, Reggaeton, Hip Hop. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Kein Zurück!** Kabarett mit Wilfried Schmickler (Theaterlabor)

20.00 **Alles kann, nichts muss** Comedy mit Thomas Schmidt (Heimat+Hafen)

20.00 **Wort, Satz und Sieg!** Comedy mit Ingo Oschmann (Komödie, Saal 2)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Dogensuppe Herzogin** – ein Austopf mit Einlage Kabarett mit Jochen Malmshömer (Stadthalle)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Heute wegen gestern geschlossen** Come-

dy mit Jess Jochimsen (Café Spitzboden, Lagerhalle)

20.00 **Shit happens!** mit Ralph Ruthe (Osnabrück-Halle)

Lesungen

■ **BAD ROTHENFELDE:**

19.30 **Eva Matthes** liest, erzählt und singt. Am Piano: Irmgard Schleier (Kurahaus, Parkstr. 3)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Slam GT Poetry Slam** (Die Weberei)

■ **LINGEN:**

20.00 **Radioactive Slam #29** Poetry Slam (Alter Schlachthof)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

18.00 **100 Jahre Freie Künstlergemeinschaft Schanze in Münster – Die Geschichte der frühen Jahre 1920-1930** Vortrag – Eintritt frei (Stadtarchiv, An der Speichern 8)

18.15 **Politische Philosophie der Tierrechte** Vortrag (Hörsaal J01, Johannisstr. 4)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Der gute Tod** mit dem theater-mitallensinnen (Pumpenhaus)

19.30 **Anna Karenina** nach dem Roman von Leo Tolstoi in einer Fassung von Armin Petras (Theater, kleines Haus)

19.30 **Das Lackballett** mit dem Theater der Klänge (Stadthalle Hiltrup)

20.00 **Glutamat. Improtheater und so** Eintritt frei (SpecOps network)

20.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Herz aus Schokolade** Komödie von Valerie Se-taire (Boulevard)

20.00 **Die Marquise von O.** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Neujahr** von Juli Zeh (TAM)

20.00 **Opus fünfundsechzig** von Simone Sandroni (Stadtheater)

20.00 **3-Bett-Zimmer** Musik-Komödie (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **BORKEN:**

19.00 **Servus Peter – Eine Hommage an Peter Alexander** Musical (Vennehof)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Honig** (TUR/D 2010) von Semih Kaplano-gu mit einer Einführung von Dr. Daniela Sannwald. Im Rahmen der FilmGalerie: „Land in Sicht. Die Natur im Film“ (LWL-Museum für Kunst und Kultur, Auditorium)

20.15 **Spirits in the Forest** Depeche Mode-Konzertfilm von Anton Corbijn (Cineplex)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Una storia senza nome / Eine Geschichte ohne Namen** (Italien 2018, OmU) von Roberto Andó (Filmkunst kino Kamera)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Die verflixten sieben Geißlein** Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.30 **Bilderbücher erleben** für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Büchereien Aaseemarkt, Coerde, Hansaplatz und Kinderhaus)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Voyager** Kinder- und Jugendmusical der Musik- und Kunstschule (Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

17.00 **eReading-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Millionen von Lichtpunkten und bunte Illuminationen tauchen den traditionsreichen Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

18.00 **DramaTisch – Der Dramaturgen-Stammtisch** Gast: Illustrator Robert Nippoldt – Eintritt frei (Theater-treff)

19.00-20.30 **English Conversation Circle** Für Anfänger bis Fortgeschrittene – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

20.30 **Wissenstropfen** Das kunterbunte Pubquiz von Viva con Agua Münster – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Pension Schmidt)

Freitag, 22.11.

Mia.

Uff! 22 Jahre gibt es sie nun schon, die Berliner Band **Mia**. Was in einem winzigen Proberaum am Prenzlberg begann, steht heute noch immer für polarisierende bis poetische deutsche Texte mit Hang zum Drama: „Mein hungriges Herz durchfährt ein bittersüßer Schmerz“ ... Im druckvollen Sound der Berliner verschmelzen Elektronik, Pop und Punk. Ihr Album „Zirkus“ erreichte Platz zwei der Charts und die Single „Tanz der Moleküle“ entwickelte sich zum kleinen Klassiker. Live werden die hibbelige Frontfrau Maria Mummert alias Mieze Katz und ihre Combo nicht nur die Hits ihrer Bandgeschichte präsentieren, sondern sich auch aufs electropunkige Tanzparkett vorwagen und hemmungslos die Sounds der 90er plündern. Und vielleicht gibt's ja schon ein paar neue Songs aus dem Album „Limbo“, das Februar 2020 erscheinen wird.

■ **Münster, Jovel, 20.00 h**



Hannah Williams

Ritterschläge hat die britische Neo-Soul-Sängerin **Hannah Williams** mit ihren **Affirmations** seit dem 2016er Album „Late Nights & Heartbreak“ schon einige erhalten: Dessen Titelstück wurde gesampelt von Jay-Z für „4:44“, das aktuelle Album „50 Foot Woman“ produzierte Shawn Lee, der schon Amy Winehouse, Lana Del Rey und Alicia Keys die passende Soul-Deepness verabreichte, und Kollegen wie Guy Chambers oder Pete Rock bedrängen sie, doch bitte mit ihnen zusammenzuarbeiten. Auch das neue Album bringt wieder eine hochenergetische Mischung aus rohem Retro-Soul (also Stax statt Motown), treibendem Funk und Modern Beats. Stillstehendes Genießen ist somit unmöglich, wienert schon mal eure besten Tanzschuhe!

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**

Onyx

„Slam, döpdödöp, döpdödöp, let the boys be boys!“ Die toughen Ghettojungs aus Queens verwandeln Anfang der 90er mit „Slam“ die halbe Rapwelt in einen Moshpit. Die heiser gebellten Raps von Sticky Fingaz und Fredro Starr erinnern an NY-Hardcore-Bands wie Sick Of It All oder Biohazard. Eine Zusammenarbeit mit letzteren erwies sich als äußerst fruchtbar, noch heute gelten der Metal-Remix von „Slam“ sowie der Song „Judgement Night“ vom gleichnamigen legendären Crossover-Soundtrack als **Onyx**-Stundstunden. Nachdem sie ins Filmbiz wechselten und in Hollywood für diverse Filme und Serien gebucht wurden, waren indes ihre Rap-Comebackversuche und Alben bis hin zum 2018er „Black Rock“ eher weniger erfolgreich. Aber egal, für einen toughen Oldschool-Abend mit Testosteron-Raps und Bassgeböllern sind Onyx immer noch gut!

■ **Münster, Heaven, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Lieben Sie Bach?**

Gitarrenkonzert mit Udo Herbst – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

19.30 **Nacht der Spirituellen Lieder** (Erlöserkirche)

20.00 **Stemmert Jazz**, Soul, Blues (Heile Welt)

20.00 **Trinitatiskonzert** Werke von C. und R. Schumann (Trinitatiskirche, Straßburger Weg 15)

20.00 **Niniwe** (Friedens-kapelle am Friedenspark)

20.00 **Motörblast** Motörhead Tribute Show (Rare Guitar)

20.00 **Marathonmann + Die Heart + The Pariah** (Sputnikcafé)

20.00 **MIA.** (Jovel)

20.00 **Onyx** (Heaven)

20.00 **Just Another Foundry** Konzert im Rahmen der Reihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.30 **Hannah Williams &**

The Affirmations + Joel Sarakula (Gleis 22)

21.00 **Cécile Verry Quartet** Vocal Jazz & Pop (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Love Machine** (Movie)

20.00 **J.B.O.** (Stereo)

20.30 **Ericson / Nästesjö / Berre** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Diazpora** 9-Piece-Funk-Band (Jazz-Club)

21.00 **A Projection + Rosi** Postpunk (Nr.z.P.)

KONZERT-VORAUSBLICK

- 2.12. **The Planetoids** Münster, Gorilla Bar
 2.12. **Wincent Weiss** Münster, Halle Münsterland
 2.12. **Odd Beholder** Münster, Pension Schmidt
 3.12. **Rikas + Shelter Boy** (Ausverkauft!) Münster, Gleis 22
 4.12. **Hung Like Hanratty** Münster, Heile Welt
 4.12. **Rikas** Bielefeld, Movie
 4.12. **Nathan Ott 4tet feat. Dave Liebman** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 4.12. **Philipp Poisel** Bielefeld, Loksuppen
 4.12. **Nagelritz** Bielefeld, Heimat+Hafen
 5.12. **Die Höchste Eisenbahn + Steiner & Madlaina** Münster, Sputnikhalle
 5.12. **Vera Klima** Münster, Hot Jazz Club
 5.12. **The Youngmen** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 5.12. **Robert Forster** Lüdninghausen, Burg Vischering
 6.12. **Tonbandgerät** Münster, Jovel
 6.12. **VUG + Tiger Bonesaw** Münster, Rare Guitar
 6.12. **Sarah Lesch** Münster, Sputnikhalle
 6.12. **McEbel** Bielefeld, Extra Blues Bar
 6.12. **Silke Eberhard & Uwe Oberg** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 6.12. **My Old School** Bielefeld, Jazz-Club
 6.12. **Se Bethels** Bielefeld, Neue Schmiede
 7.12. **Against The Current** Münster, Skaters Palace
 7.12. **Dimi On The R.** Münster, Heile Welt
 7.12. **Götz Alsmann** Münster, Halle Münsterland
 7.12. **Erdmöbel** Münster, Epiphany Kirche
 7.12. **Espen Eriksen** Münster, Hot Jazz Club
 7.12. **Wintermelodei: Winterfylleth, Numenorean u.a.** MS, Sputnikhalle
 7.12. **Fräulein Ingrid aus Stockholm u.a.** Bielefeld, Potemkin Bar
 8.12. **Jule Malischke, Sonke Meinen & Ernie Rissmann** MS, Pumpenhaus
 8.12. **Kaiser Quartett** Münster, Hot Jazz Club
 8.12. **Kordes-Tetzlaff-Godejohann** Bielefeld, Oetker-Halle
 8.12. **Lance Christensen & Phillip Restemeier** Bl, Bunker Ulmenwall
 8.12. **Dr. Lippenkraft** Bielefeld, Jazz-Club
 9.12. **Stoneape** Münster, Gorilla Bar
 9.12. **Teesy** Bielefeld, Movie
 9.12. **Greyhound George & Bad Temper Joe** Bielefeld, Spökes
 10.12. **Benne** Münster, Jovel
 10.12. **BiMusic** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 11.12. **Tua** Münster, Skaters Palace
 12.12. **Mine** Münster, Skaters Palace
 12.12. **Tin Can** Münster, Rote Lola
 12.12. **The Jackets + Weird Ormen** Münster, Gleis 22
 12.12. **Céline Rudolph** Münster, Hot Jazz Club
 12.12. **Vipers** Münster, Rare Guitar
 13.12. **The Sonic Dawn + Mr. Fandango u.a.** Münster, Rare Guitar
 13.12. **Greedy cats** Münster, Heile Welt
 13.12. **The KutiMangoes** Münster, Hot Jazz Club
 13.12. **Kommando Ukulele** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 13.12. **Matze Rossi & Tex** Bielefeld, Movie
 13.12. **The Silverettes** Bielefeld, Extra Blues Bar
 13.12. **Dysnea Boys + Alien Fight Club** Bielefeld, Forum
 13.12. **Richie Arndt feat. Bartek Szopinski** Bielefeld, Jazz-Club
 14.12. **Pressluftanna** Münster, Gleis 22
 14.12. **Sacre Bleu** Münster, Rare Guitar
 14.12. **Fatcat** Münster, Hot Jazz Club
 14.12. **Casper u.a.** Bielefeld, Loksuppen
 14.12. **LUAH** Bielefeld, Café Künstlerlei
 15.12. **Songs From Above** Bielefeld, Loksuppen
 16.12. **The Flying Luttenbachers + ADHS u.a.** Münster, Sputnikcafé
 17.12. **Julia Hülsmann Trio** Gütersloh, Theater
 18.12. **Mickie Krause & Band** Münster, Jovel
 19.12. **The Gorilla Gunmen** Münster, Gorilla Bar
 19.12. **Thees Uhlmann & Band** Bielefeld, Loksuppen
 19.12. **Feine Sahne Fischfilet** Dortmund, Westfalenhalle
 20.12. **Die Lieferanten** Münster, Hot Jazz Club
 20.12. **Callejon** Bielefeld, Forum
 20.12. **Bokoya** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 20.12. **Rootbirds** Bielefeld, Jazz-Club
 20.12. **Touch of Sound Band** Bielefeld, Movie
 21.12. **Mr. Irish Bastard** Münster, Jovel
 21.12. **Big Band Dorsten** Münster, Hot Jazz Club
 21.12. **Die Beschränkten** Münster, Heile Welt
 21.12. **Uschi Obermaier Experience** Bielefeld, Extra Blues Bar
 21.12. **Von Weiden** Bielefeld, Zweischlingen
 23.12. **The Fulltones** Bielefeld, Jazz-Club
 23.12. **Greyhound George & Dieter Kropp** Bielefeld, Spökes
 27.12. **Silverdukes** Bielefeld, Extra Blues Bar
 28.12. **Phil Seeboth Band** Münster, Heile Welt
 28.12. **Jazzpoeten XXL** Münster, Hot Jazz Club
 28.12. **Subway to Sally + Fiddler's Green u.a.** Bielefeld, Loksuppen
 28.12. **17 Hippies** Rietberg, Cultura
 29.12. **The Busters** Bielefeld, Forum
 29.12. **Bernd Begemann und die Befreiung** Bielefeld, Nr.z.P.

21.00 **Hope + About Bélieu** (Forum)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
 19.00 **Value Thyme** Acoustic Session (Druckerei)

■ **COESFELD:**
 20.00 **Doro** (Fabrik)

■ **DETMOLD:**
 21.00 **Sean Taylor** Folk, Blues (Kaiserkeller)

■ **DORTMUND:**
 20.00 **Fink** (Konzerthaus)

■ **LÜDINGHAUSEN:**
 20.00 **Julian & Roman Wasserfuhr** Jazz (Burg Vischering)

■ **OSNABRÜCK:**
 20.00 **Das Moped** (Kleine Freiheit)

20.00 **The Echoes** performing the Music of Pink Floyd (Rosenhof)

20.00 **Ronja Maltzahn** Single Release-Konzert (Nackte Mühle, Östringer Weg 18)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

20.0 **Going Underground** mit DJ Rockmüller – Eintritt frei (Metro Rockbar, Mauritstr. 30)

21.00 **herstory** Von den Shangri-Las bis zu Gurr, 60er Girl Pop oder 90er Grrrl Punk – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: Hip Hop, Reggaeton... (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle)

23.00 **Música Pangaea** mit Any Mello, Steve Stix und Kai Lorenzen (Club Favela)

23.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classix, Mittel-

alter mit DJ Chris & DJ Nigels (Gleis 22)

23.00 **One More Time** 2000er Party (Hot Jazz Club)

23.00 **2 Years Dcrypted** mit Juliana Yamasaki, Tobias Lueke, Der Wagner, Kareem u.a. (Fusion-Club)

23.59 **Groove** 1.: Trap, Deutschrap, Dancehall, Afrobeats. 2.: House, Techno, Acid, HipHouse, TrashTrance – Eintritt frei bis 2 Uhr (Amp)



■ BIELEFELD:

22.00 **Dark Night** (Movie)

■ HERFORD:

20.00 **Weloti-Dancehall** (Stevia.Bar)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Wunschkonzert** Kabarett mit Lars Reichow (Bennohaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Die unerträgliche Leichtigkeit des Neins** Comedy mit Quichotte (Theaterlabor)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Frau Jahnke hat eingeladen...** Comedy (Stadthalle)

■ HERFORD:

20.00 **Kein Zurück!** Kabarett mit Wilfried Schmickler (Theater)

■ LINGEN:

20.00 **Comedy.Music.Liebe.** mit Sven Bensmann (Alter Schlachthof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Engelszungenbrecher** Comedy mit Lennart Schilgen (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Lesungen

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Die Lese-Rampe** Norbert Horst liest aus seinem neuen Krimi „Bitterer Zorn“ – Eintritt: gegen Spende (Unikeller, Neuer Graben 29)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Der gute Mensch von Sezuan** Parabelstück von Bertolt Brecht mit Musik von Paul Dessau (Theater, kleines Haus)

19.30 **Titanic** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (Freie Waldorfschule, Hensenstr. 101)

19.30 **Faust** (Charivari Puppentheater)

20.00 **RatzFatz Improtheater Show** (Schnabulenz, Geiststr. 50)

20.00 **The Third Dance** Tanztheater mit Niv Sheinfeld & Oren Laor (Tel Aviv) (Pumpenhaus)

20.00 **Herz aus Schokolade** Komödie von Valerie Seidre (Boulevard)

20.00 **Es brennt so schön in mir!** Ein PunkrockTheaterTrip von Stefan Nászay mit Chaos & Sandale (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Ich werde nicht hassen** von Izzeldin Abuelaish (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der kleine König und sein Pferd Grete & Kleiner Eisbär, wohin fährtst du?** Theatermacht de Luxe mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 **Neujahr** von Juli Zeh (TAM)

20.00 **Transittage** Ein Anna-Seghers-Projekt (TAM-drei)

20.00 **3-Bett-Zimmer** Musik-Komödie (Komödie, Saal 1)

20.00 **Männer und andere Irrtümer** mit Lisa Julie Rauen (Komödie, Saal 2)

23.00 **Liesl-Karl-Valentin-Stadt** von und mit Karla Trippel und Thomas Wolff (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Zauberhaft**



Love Machine (Bielefeld, Movie, 20.00 h, am 23.11. auch in Münster, Sputnikcafé)

Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ BIELEFELD:

18.00 **Voyager** Kinder- und Jugendmusical der Musik- und Kunstschule Bielefeld (Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **Facebook, Instagram & Co.** Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Millionen von Lichtpunkten und bunte Illuminationen tauchen den traditionsreichen Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

20.00 **Pubquiz** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

20.15 **O.PEN – Kultur zum Feierabend** Themen rund ums Buch und die Buchbranche, Poesie, Musik, Lesungen und Diskussionen über Umwelt, Politik und Gesellschaft – Eintritt: Pay what you want! (Verlag der Ideen, Dahlweg 68)

20.30 **Dark Side Of The Moon** Show mit Musik von Pink Floyd (Planetarium)

■ BIELEFELD:

19.30 **Kickerturnier** (Vereinsheim Kickerfeld, Meller Str. 2)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **KiezKlüngel goes Indoor** Nachtflohmarkt (Die Weberei)

20.00 **Viva Con Agua: „Klangtropfen #13“** Live: Light and Rain, Beacher und Oclaire – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

20.30 **Love Machine + Eat Ghosts** (Sputnikcafé)

20.30 **Ilgén-Nur + Martha Rose** (Gleis 22)

21.00 **Ann Vriend** Soul, Blues & Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **OWL-Akkordeonfest** mit dem Trio Con Abbandono und dem Akkordeon-Studio-Orchester Bielefeld (Brackweder Gymnasium, Beckumer Str. 10)

20.00 **Die DesHarmoniker** Ausverkauft! (Museum Wäschefabrik)

Samstag, 23.11.

Triosence

Trotz vieler Alben und einer begeisterten Fangemeinde ist das deutsche Jazztrio erstaunlich unbekannt geblieben. Dabei ist die kristallklare Melodieführung von Bernhard Schüler am Piano geradezu verträglich eingängig, was Jazzpuristen bisweilen übel nehmen. Zum inzwischen 20jährigen Bandjubiläum in neuer Besetzung (Tobias Schulte als Percussionist und Omar Rodriguez Calvo am Kontrabass) hat man sich und dem Publikum ein neues Album gegönnt (Scorpio Rising), das ein bisschen vertrackter klingt als die Vorgänger; und in besten Momenten, als würde Keith Jarrett ambient music spielen.



■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Jancee Pornick Casino

Das in Köln beheimatete Trio nennt sich mit leichtem Hang zum Größenwahn „The Rasputins Of Rock“. Naja... Doch wer den singenden Gitarristen Jancee Warnick, Avsen Morosov an der Bassbalaika sowie Drummer Chris Slazy schon mal live erlebt hat, wähnt sich tatsächlich im Epizentrum eines sibirischen Orkans. So steht das **Jancee Pornick Casino** als Synonym für eine herumvagabundierende Krachkapelle mit einem Faible für Sixties-Surfröck, Rockabilly und trashige Schmuddelfilme. Angereichert wird der klangliche Molotow-Cocktail mit schwarzhumoriger Selbstironie und reichlich Wodka, stilistisch ließe sich das furiose Gitarrenspiel von Bandchef Jancee als eine Kreuzung aus der Virtuosität eines Brian Setzer mit der Energie von Angus Young beschreiben. Das Vorprogramm übernehmen an diesem Abend die vier Jungs der **Dakota Ding Dong Daddys**.

■ **Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h**

Ilgén-Nur

Slacker, was war das denn noch mal? Ach ja, so gelangweilte Eckensteher und Leistungsverweigerer. Die Wahlberlinerin **Ilgén-Nur** gilt als inoffizielle Prinzessin der deutschen Slacker-Szene, die bislang von angloamerikanischen Künstlerinnen wie Courtney Barnett oder Kate Nash dominiert wurde. Die Deutsch-Türkin, die eigentlich Ilgén-Nur Boralı heißt, ist 23 Jahre jung und singt augenzwinkernd davon, wie cool es ist, bis nachmittags zu pennen und auch sonst keinen Plan zu haben. Damit bringt sie das Lebensgefühl der Slacker auf den Punkt, supportete live Tocotronic, landete im Soundtrack einer Netflix-Serie, coverte mit Kumpel Drangsal die „No Angels“ (!) und lässt sich vom „Die Nerven“-Gitarristen produzieren. Der Lofi-Indierock auf ihrem Debütalbum „Power Nap“ klingt lässig und poppig zugleich. Läuft doch! Also, kein Stress bitte...

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

16.00 **Highlights für Trompete und Orgel** Jonas Jacob und Kilian Nauhaus spielen Werke von Johann Sebastian Bach, Alessandro Marcello, Tommaso Albinoni, Antonin Dvorak u.a. – Eintritt frei, Spende erwünscht (Petrikirche)

19.00 **Weltwärts** Weltmusik (Charivari Puppentheater)

19.30 **Electronic Music IV** mit Ron Boots und moonbooter (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

19.30 **Chorkonzert** mit Homophon und Männerminne (Friedenskapelle am Friedenspark)

19.30 **Doch davon nicht genug** Dirk Schäfer singt Jacques Brel (Theater, kleines Haus)

19.30 **Compania trifft Moondog** Musik von Moondog, J.S. Bach, Elvis Costello u.a. – Ausverkauft! (Theater, kleines Haus)

20.00 **Kings of Floyd** Pink Floyd Tribute Show (Jovel)



20.30 **Triosence** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Jancee Pornick Casino + Dakota Ding Dong Daddies** (Extra Blues Bar)

21.00 **The Folsom Prisoners** Rockabilly (Stolander, Alfred-Bozi-Str. 9)

■ DORTMUND:

20.00 **Till Brönner & Band** (Konzerthaus)

■ LINGEN:

20.00 **Liebe 3000** Record Release Party (Alter Schlachthof)



KING★ STAR MUSIC

20.02.2020 MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND

SDP!

VERSCHOBEN
TOUR

DIE UNENDLICHE GEMUTHLICHKEIT

02.04.2020 MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND

CEREMONY

09.11.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

TERROR

14.11.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

SLEEPING
WITH SIRENS

17.11.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

DEINE COUSINE

20.11.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

BEING AS
AN OCEAN

24.11.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

AGAINST THE
CURRENT

07.12.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

MINE

12.12.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

ANY GIVEN DAY

19.12.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE



Jancee Pornick Casino (Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h)

■ MINDEN:

21.00 **Omer Avital's Qantar** (Jazz-Club)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Die Killerpilze + Kopfecho** (Rosenhof)

20.00 **Fatoni** (Kleine Freiheit)

■ SCHÜTTORF:

20.00 **Thrash'n Metal Bash** mit Black Demon, Deception und Bedlam Galore (Komplex)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Punk** (Plan B)

20.30 **Bullenball** Landjugendparty (Halle Münsterland)

22.00 **Chuck Norris sagt Party!** 1. Floor: Hip Hop, Rock, Pop, Dancehall. 2. Floor: Dancehits, House & Electro Bretter (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.30 **Rocknacht** (Jovel)

23.00 **Fieber-Tanzparty-Revival** mit Eavo und Raffa (Amp)

23.00 **Alles außer Bohlen!** 80s only: Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW, New Romantics mit DJ Chris & DJ Psychocrat
2. Floor: „Alles außer Achtziger“ – Rock, Alternative, Metal & mehr mit DJ Lord (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Jamaican Vibes** mit Mike Afrojam, DJ Styl'em & DJ Benity (Heaven Beachhouse)

23.00 **Scene & Heard** Funk, Soul & Worldbeat mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)

23.00 **Kleinlaut** mit Gregor Tresher, The Reason Y, Jason und Neuhausen & Huelsing (Fusion-Club)

23.59 **Zwerghain** mit Cali Boom und Max Fleischhacker (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

17.00 **Après Ski Party** Ab 23 h Aftershow-Disco (Lokschuppen)

23.00 **Himmel und Erde** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Schlagersause** (Die Weberei)

■ HERFORD:

20.00 **Glühwein-Party** Eintritt frei (Stevia.Bar)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Der Erfolg gibt mir nichts** Kabarett mit Michael Tumbrinck (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Jetzt noch deutscher** Comedy mit Alfons (Theaterlabor)

21.00 **Halleluja! Ich bin der König von England** Comedy mit Christian Schulte-Loh (Zweischlingen)

■ DÜLMEN:

20.00 **Echsoterik** Puppen-Comedy mit Michael Hatzius (Aula des Schulzentrums)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Die fabelhafte Welt der Therapie** Comedy mit Helene Bockhorst (Lagerhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Gottfried Keller (1819-1890)** Schauspielleistung mit Lukas Graser (Foyer der Oetker-Halle)

■ LÜDINGHAUSEN:

19.30 **Sherlock Holmes** Lesung mit Christoph Tiemann und dem Theater ex libris (Burg Vischering)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Herz aus Schokolade** Komödie von Valerie Setaire (Boulevard)

18.00+21.00 **Keine halben Sachen** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Mass für Mass** Komödie von William Shakespeare in einer Übersetzung von Thomas Brasch (Theater, großes Haus)

19.30 **Titanic** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (Freie Waldorfschule, Hensenstr. 101, MS-Gievenbeck)

20.00 **The Third Dance** Tanztheater mit Niv Sheinfeld & Oren Laor (Tel Aviv) (Pumpenhaus)

20.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

20.00 **Es brennt so schön**

in mir! Ein PunkrockTheaterTrip von Stefan Nászay mit Chaos & Sandale (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui** Drama von Bertolt Brecht (Stadttheater)

20.00 **3-Bett-Zimmer** Musik-Komödie (Komödie, Saal 1)

20.00 **Männer und andere Irrtümer** One-Woman-Show mit Lisa Julie Rauen (Komödie, Saal 2)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Zauberhaft** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ DETMOLD:

19.30 **Caveman** Komödie (Stadthalle)

Filme

■ BIELEFELD:

11.00 **Aus westlichen Richtungen** mit anschließendem Regiegespräch (Lichtwerk)

Kunst

■ AHLEN:

16.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Adam Barker-Mill. Retrospektive“ (Kunstmuseum)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Tanz den Grüffelo!** Bilderbuchkino – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

■ BIELEFELD:

18.00 **Voyager** Kinder- und Jugendmusical der Musik- und Kunstschule (Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-16.00 **JuBi – Die JugendBildungsmesse** Messe für Schüleraustausch, High School, Sprachreisen, Praktika, Au-Pair, Work & Travel und Freiwilligendienste – Eintritt frei (Gymnasium Paulinum, Am Stadtgraben 30)

11.00-16.00 **Bücherflohmarkt** (Foyer der Stadtbücherei)

11.00-17.00 **Comic und Manga Convention** (Stadthalle Hiltrup)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat. Dazu die Konferenz der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

16.00 **Foodsharing Fairteilung** kostenlos (SpecOps network)

17.00-22.00 **Christmas Garden** (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflohmärkte** (Radrennbahn)

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

Sonntag, 24.11.

Josef & Maria

In der Kulisse eines großen Kaufhauses treffen sie aufeinander – Josef, der Wachmann, und Maria, die Putzfrau. Sie sind, fast wie in der Bibel, unbehaust: Josef wird von der Familie seines Sohnes vom Weihnachtessen explizit eingeladen. Und Marias Schwiegertochter befürchtet einen Abend mit „Unruhen“ und schließt die betagte Frau von der Feier aus. Vereinsamt werden beide an Heiligabend zufällig nach Ladenschluss in einem Warenhaus eingeschlossen und begegnen sich. Peter Turrinis **Josef & Maria** wurde 1980 in Wien uraufgeführt, 1998 aktualisiert und jetzt unter der Regie von Konrad Haller im Kleinen Bühnenboden aufgeführt. Mit Josef, Freigeist und glühender Kämpfer für den Sozialismus, und Maria, die den Erinnerungen an ihre Zeit als Variété-Tänzerin nachhängt, werden zwei Protagonisten in den Mittelpunkt gerückt, die sich von der Gesellschaft abgehängt fühlen. Doch in ihrer Einsamkeit finden sie zueinander und erleben im Winter einen zweiten Frühling...

■ **Münster, Der Kleine Bühnenboden, 18.00 h**



Der Herr Polaris

Bruno Tenschert alias **Der Herr Polaris** ist so etwas wie ein kleines Gesamtkunstwerk, dem es nicht genügt, einfach nur Singer/Songwriter-Kompositionen zur Gitarre zu präsentieren. Fotos und Videos spielen bei dem Augsburger immer schon eine ebenso wichtige Rolle. Deshalb gibt es nach dem 2016er Album „Mehr innen als außen“ auf dem „Grand Hotel Van Cleef“-Label nun eine begleitende Konzerttour zur Fotoausstellung „Die Tiefen als Lichter“, also Vernissagen mit passender Livemusik, wo das eine das andere unterstützt und Der Herr Polaris auch gerne wortreich seine wunderbar poetischen Songs erläutert.

■ **Münster, Pension Schmidt, 20.00 h**

Pe Werner

Seit 30 Jahren steht sie auf der Bühne und im Studio, springt vom Kabarett zum Popsong, vom Chanson zur Schreibmaschine, von der Hitparade zur Dichterlesung. Weil sie anfangs keine Schauspielschule haben wollte, wuchs sie einfach auf eigene Faust auf den Kleinkunsthöfen um Heidelberg herum als eigene Frau auf. Und obwohl **Pe Werner** mit „Weibsbilder“ und „Kribbeln im Bauch“ schon früh als Sängerin Erfolge feierte, kam sie auch als Komponistin für Mireille Mathieu, Bernd Stelter oder Mary Roos ganz schön rum. Heiter-amüsant und nachdenklich-melancholisch funktionieren ihre Lieder damals wie heute, und ergänzt um Ausflüge in den BigBand-Jazz und Marlene Dietrich-Cover singt sie jetzt ein Jubiläumsprogramm „Von A bis Pe“.

■ **Rietberg, Cultura, 18.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Jazz, Blues & Pop mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Lichtblicke-Festival** mit Musaica, Groovier, Klangwerk und Julia & Peter Mack (Christuskirche Hiltrup)

17.00 **Caroline Thomas and Friends** Spirituals und Arien von Bach, Mendelssohn, Mozart u.a. (Kapuziner-Kloster, Kapuzinerstr. 27)

18.00 **Brüno Chanson** (Crêperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

20.00 **Mareike Wiening** Jazz & Fusion (Hot Jazz Club)

20.00 **Bassekou Kouyaté & Ngoni Ba** World Music (Pumpenhaus)

20.00 **Being As An Ocean + Novelists FR + Dreamliner State** (Sputnikhalle)

20.00 **Der Herr Polaris** (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**
17.00 **Altstädter Kammerchor** „Ein deutsches

Requiem" von Johannes Brahms (Altstädter Nicolai-Kirche)

17.00 **WOZA-Chor** Chor- & Orgelkonzert (Kirche Bräke, Bräker Str. 112)

17.00-20.00 **Session** mit Patrick von Bortkewitsch (auto-kultur-werkstatt/akw)

18.00 **Hollywood in Bielefeld** Das große Galakonzert der Filmmusik (Stadthalle)

20.00 **Klassische Philharmonie Bonn** Werke von Händel, Mozart und Schubert (Oetker-Halle)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Städtischer Musikverein Gütersloh** Werke von Poulenc, Bernstein und Rutter (Stadthalle)

■ MINDEN:

18.30 **"Bühnenstark" Abschlusskonzert** (Jazz-Club)

■ RIETBERG:

18.00 **Pe Werner** (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Lesungen

■ MÜNSTER:

16.00 **Nenn mich einfach Igel** Autorenlesung mit Jacqueline Thör (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

Vorträge

■ BIELEFELD:

17.00 **Bis ans Ende der Welt – Im Oldtimer quer durch Asien** Bildervortrag (Komödie)

20.00 **Wildes Südamerika – Kolumbien bis Feuerland** Bildervortrag (Komödie)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Das Pensionat** Kammeroperette (Theater, U2)

17.00 **Titanic** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (Freie Waldorfschule, Hensenstr. 101, MS-Gievenbeck)

18.00 **Josef und Maria** Ein Weihnachtsmärchen für Erwachsene von Peter Turrini (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

18.30 **Herz aus Schokolade** Komödie von Valerie Setaire (Boulevard)

19.00 **Das Maß der Dinge** von Neil LaBute (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergstr. 15)

19.30 **Zu spät, zu spät, zu spät** mit dem Fries Ensemble – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

19.30 **Neujahr** von Juli Zeh (TAM)



Der Herr Polaris (Münster, Pension Schmidt, 20.00 h)

19.30 **Orpheus in der Unterwelt** Operette von Jacques Offenbach (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **Zuzana** (Tschechische Republik, USA 2019) von Peter Getzels, Harriet Gordon (Cinema)

18.00+20.15 **Spirits in the Forest** Depeche Mode-Konzertfilm von Anton Corbijn (Cineplex)

18.45 **Die Spur** (Tschechische Republik, Deutschland, Polen, Schweden 2017) von Agnieszka Holland (Cinema)

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

15.00 **Un giorno all'improvviso / Aus heiterem Himmel** (Italien 2018, OmU) von Ciro d'Emilio (Filmkunst kino Kamera)

20.00 **Orlacs Hände** Stummfilm (1924) von Robert Wiene mit Musikbegleitung von Wolfgang Kordbarlag am Piano (Extra Blues Bar)

Kunst

■ MÜNSTER:

15.0 **Vernissage** zur Ausstellung von Andreas Laugesen (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergstr. 15)



Bassekou Kouyaté & Ngoni Ba (Münster, Pumpenhäus, 20.00 h)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Der satanarchäologische Wunschpunsch** Zauberposse von Michael Ende für Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

15.30 **Kasper und seine Freunde** Theater für Kinder ab 3 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Robin Hood** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Fidolino – Von A – Z** Konzertgeschichten für Kinder von 4-7 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Dazu Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

15.00 **Münster in Sand gemalt** Sandmalerei-Show (Friedenskapelle am Friedenspark)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Millionen von Lichtpunkten und bunte Illuminationen tauchen den traditionsreichen Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

■ BAD OEYNHAUSEN:

11.00 **Spieleausstellung** mit der Bielefelder Spielweise (Druckerei)

18.00 **TangoTreff** (Druckerei)

■ LANGENBERG:

18.00 **Kwiz-Abend** (KGB – KulturGüterBahnhof)

THOMAS SCHMIDT
ALLES KANN NICHTS MUSS!

COMEDY



21.11.19 • Heimat+Hafen • Bielefeld

Mrs. Greenbird



27.11.19 • Ulmenwall • Bielefeld



06.12.19 • Kap. 8 • Münster



15.01.20 • Komödie • Bielefeld

Die Feisten



25.09.20 • Kap. 8 • Münster



03.03.20 • Stadthalle • Bielefeld / 09.03.20 • Paderhalle • Paderborn

Tickets unter www.mitunskannmanreden.de

KOMISCHE NACHT

PADERBORN / MÜNSTER
GÜTERSLOH / BIELEFELD
OSNABRÜCK

Karten gibt es an allen beteiligten Lokalen
oder auf www.komische-nacht.de

Rikas



04.12.19 • Movie • Bielefeld

Götz Widmann



04.01.20 • Sputnikhalle • Münster



12.03.20 • Forum • Bielefeld



22.02.20 • Stadthalle • Gütersloh

06.11.20 • Paderhalle • Paderborn

29.11.20 • Kap. 8 • Münster

Montag, 25.11.

Corroded

Ganz schön umtriebiger, diese Schweden: Mit ihrem erfolgreichen Album „Defcon Zero“, der Beisteuerung des Titelsongs zum heimischen „Robinson“-Fernsehexperiment sowie klanglicher Untermalung des Videospiels „Battlefield“ hat sich das Quartett **Corroded** in den letzten Jahren ein beachtliches Betätigungsfeld erarbeitet. Also, alles gut soweit im Umfeld der vier Nordlichter? Nicht ganz, denn der beklagenswerte Zustand dieser Welt, die allseitige Unzufriedenheit und das zunehmende Einkommensgefälle zwischen Arm und Reich machten es erforderlich, das aktuelle Album „Bitter“ auf die Menschheit loszulassen. Mit eben diesem soll laut Sänger und Gitarrist Jens Westin nicht weniger als die „weltweite klangliche Dominanz“ angestrebt werden. Hui! Ob dieses Vorhaben der 2004 im schwedischen Angegründeten Metalband gelingen wird, könnt ihr heute am Hawerkamp gerne selbst nachprüfen.

■ **Münster, Sputnikcafé, 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

17.00 **6-Zylinder** A-cappella

la-Konzert zur Eröffnung der Weihnachtsmärkte (Platz vor der Lambertikirche)

20.00 **Corroded** (Sputnikcafé)

21.00 **Monday Night Session** Funk & Fusion mit Sna-

katak – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Blue Monday** mit Greyhound George & Poor Howard Stith – Eintritt frei (Spökes)

19.00 **Danny Bryant & Bigband** (Studio von Kanal 21)

20.00 **Trio Risonanze** Werke von Bonis, van Beethoven und Mendelssohn-Hensel (Audimax der Uni)

20.00 **amal** Vokale Musik (Capella hospitalis)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Seeed** (Westfalenhalle)

20.00 **Konstantin Wecker** (Konzerthaus)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

Lesungen

■ **DISSEN:**

19.00 **Autorenlesung** mit

Dr. Thomas Persdorf aus seinem historischen Gesellschaftsroman „Quintus – Aus dem Leben eines Hochbegabten“ (Kuk-Haus)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Sind Rechtsextreme böse Menschen?** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Das Böse. Eine interdisziplinäre Konfrontation“ – Eintritt frei (Fürstenberghaus, F1, Dompl. 20)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Der gute Tod** mit dem theater-mittellensinnen (Pumpenhaus)

19.30 **Der Reichsbürger** von Konstantin und Anna-Lena Kuspert (Theater, U2)

19.30 **RatzFatz** Improtheater, veranstaltet von Viva con Agua (Pension Schmidt)

20.00 **Das Maß der Dinge** von Neil LaBute (Kulturbahnhof Hiltrup)

20.00 **Herz aus Schokolade** Komödie (Boulevard)

Filme

■ **MÜNSTER:**

18.45 **Die Tochter des**

Trainers (Polen 2018, OmU) von Lukasz Grzegorzek (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.00+11.00 **Der satanarchäologische Wunschnusch** von Michael Ende für Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

9.30+11.00 **Kinderkonzert** Die verhexte Musik – Ein musikalisches Märchen (Theater, kleines Haus)

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

16.00-18.00 **Familienflohmarkt** (Stadthalle Hiltrup)

11.00 **Eröffnung der Weihnachtsmärkte** (Innenstadt)

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

20.00 **No Sports** Kneipenquiz (Lieschen Müller)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Eröffnung der Weihnachtsmärkte** (Innenstadt)

Dienstag, 26.11.

Friska Viljor

Nach der Trennung von seiner Lebensgefährtin, dem Auseinanderbrechen der Familie und anschließender Sinnsuche wollte Joakim Sveningsson eigentlich nie wieder Musik machen. Dass er sich als eine Hälfte des schwedischen Duos **Friska Viljor** dann doch eines Besseren besann, kann man auf dem aktuellen Album „Broken“, welches den Herzschmerz melancholisch verarbeitet, nachhören. Die beiden skandinavischen Musiker haben es auf mittlerweile fünf Tonträger gebracht, die relaxten, zwischen heimeligem Folk und sanftem Rockpop pendelnden „bittersüßen Glückmachern“ finden weltweit eine stetig wachsende Zuhörerschaft. Die nach eigener Aussage „Kindermusik mit erwachsenen Texten“ avancierte zum beseelten Lieblingsact auf einschlägigen Indie-Festivals. Zur Einstimmung gibt es vorab die ebenfalls aus Schweden stammende Kombo **Discopunk**.

■ **Bielefeld, Forum, 20.00 h**



Carsten Höfer

Als Kabarettist machte er sich einen Namen als „Secondhand-Mann“, „Frauenversther“ und „Tagesabschlussgefährte“. Nun zeigt sich Carsten Höfer auch noch als **Weihnachtsversther**. Mit seinem Programm unter dem Motto „Schöner Weihnachten für Anfänger, Fortgeschrittene und Muffel“ verteilt er mit feiner Ironie wertvolle Tipps zur Erhaltung des Weihnachtsfriedens. Ob inhäusige (Deko-Kitsch) oder aushäusige Weihnachtsprobleme (Adventsmarktbesuche), Höfer kennt sie alle. Auch auf die jährlich wiederkehrenden Reibereien zwischen Mann und Frau zur Weihnachtszeit hat er, der von den Medien für sein niveauvolles Gentlemankabarett gelobt wird, ein Auge geworfen und passende Lösungen erarbeitet.

■ **Münster, Boulevard, 20.00 h (am 30.11. im Bennohaus Münster)**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Ueter, Dvorák, Reger und Hindemith (Theater, großes Haus)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** (Der Bunte Vogel)

20.00 **June Cocó** (Jovel)

20.00 **Peter Kraus** Rock 'n' Roll (Halle Münsterland)

20.00 **WSM Big Band** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Friska Viljor + Discopunk** (Forum)

20.30 **Electric Ulmenwall** (Bunker Ulmenwall)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Muff Potter** (FZW)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Soul Mountain** (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop (Watusi Bar)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Der Weihnachtsversther** Kabarett mit Carsten Höfer (Boulevard)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Endlich!** Comedy mit Dr. Eckart von Hirschhausen (OsnabrückHalle)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.00 **111 Gründe, die Niederlande zu lieben** Buchpräsentation von Oli-

ver Hübner (Haus der Niederlande, Alter Steinweg)

19.00 **Agentterrorist** Lesung mit Deniz Yücel – Ausverkauft! (Pension Schmidt)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Ein Bauhäusler kartografiert im Abessinienkrieg: Joost Schmidt** Vortrag zum Bauhaus-Jahr mit Ute Brüning (VHS, Forum 1, Aegidiimarkt 3)

19.30 **Russland – unser Feind oder Partner?** Vortrag von Andreas Zumach, Schweiz- und UNO-Korrespondent für die taz – Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.30 **Die Geheimnisse der Ewigsten Stadt** Vortrag mit dem Vatikan-Experten Andreas Englisch (Friedenskapelle am Friedenspark)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Die Loverboy-Methode** Vortrag von Anika Schönhoff / Netzwerk gegen Menschenhandel e.V. (Historischer Saal der VHS)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Männergeschichten** mit Christoph Tiemann und dem Theater ex libris (Rathausfestsaal)

19.30 **Zu spät, zu spät, zu spät** mit dem Friesensemble – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Transittage** Ein Anna-Seghers-Projekt (TAM-drei)

20.00 **Ewig jung. Ein Songdrama** von Erik Gedeon (TAM)

Filme

■ **MÜNSTER:**

18.45 **Corpus Christi** (Polen 2019, OmU) von Jan Komasa (Cinema)

19.30 **The Deep** (ISL/NOR 2012) von Baltasar Kormákur mit einer Einführung von Jörg Schöning. Im Rahmen der FilmGalerie:

„Land in Sicht. Die Natur im Film“ (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Auditorium)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Troppa grazia / Zu viele Wunder** (I 2018, OmU) von Gianni Zanasi (Filmkunst kino Kamera)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Dustertalgeschichten** Mitmach-Lese-Hörspaktel mit Michael Wrobel (Kulturbahnhof Hiltrup)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00 **Sicherheit im Internet** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Pubquiz** (Buddenturm, Buddenstr. 1)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Kneipenquiz** mit Klaus (Extra Blues Bar)

20.00 **Seelenlieder** (Capella hospitalis)

Mittwoch, 27.11.

Der Eindringling

Was von außen eindringt, gilt medizinisch wie politisch als „Fremdkörper“. Doch dem müssen wir nicht feindselig gegenüberstehen. Helena Waldmann wirft einen intensiven Blick unter die Haut, ins Innere des Körpers und zugleich ins Innere des Systems „Staat“. Die Tanzregisseurin hinterfragt mit ihrem neuen Stück **Der Eindringling – Eine Autopsie** unser übertriebenes Schutzbedürfnis und erzählt mittels asiatischer Kampfkunsttechniken auch von Helikoptereltern, Hypochondern und anderen Hysterikern. Ihre drei Hauptdarsteller sind Tänzer und Kampfsportler zugleich, die in rasantem Wechsel von Ballett, Hip Hop und Slapstick die Grenzen ihrer Körper erproben. Die Berliner Tanzregisseurin Helena Waldmann hat sich mit oft politisch motivierten Arbeiten international einen Namen gemacht, so tourte sie schon mit Tanztheater-Choreografien über ausgebeutete Näherinnen in Bangladesch oder die Verhütungspflicht für Frauen im Iran.

■ **Münster, Pumpenhaus,**
20.00 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Carl Ueter, Antonín Dvořák, Max Reger und Paul Hindemith (Theater, großes Haus)

20.00 **Chris Cresswell & Hansol Seung** Singer/Songwriter (Café Drei:Klang, Wolbecker Str. 36)

■ BIELEFELD:

19.30 **Legend of Pop A** Tribute to Elton John (Lokschuppen)

20.00 **Till Brönner & Band** „Better Than Christmas“ (Oetker-Halle)

20.00 **Baby Kreuzberg** plays Kiss (Movie)

20.00 **Konzert** des Orchesters der Hochschule für Musik Detmold mit dem Bratschisten Veit Hertenstein – Eintritt frei (Universität)

20.30 **Mrs. Greenbird** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Poor Howard Stith** feat. Greyhound George & Andy Grünert – Country Blues (Extra Blues Bar)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Popa Chubby (Scala)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail

Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

21.00 **Latin & Salsa Party** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

23.59 **Jubeljahre** HipHop/Pop/Classics – Eintritt frei (Amp)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Endlich!** Comedy mit Dr. Eckart von Hirschhausen (Stadthalle)

20.30 **Nightwash** Ausverkauf! (Zweischlingen)

■ PADERBORN:

20.00 **Der Bär ist los!** Comedy mit Thorsten Bär (Kulturwerkstatt)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Schriftzug Poetry Slam #4** Moderation: Marian Heuser aka Peter Panisch (Gleis 22)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Der Junge hat doch nichts davongetragen** Lesung mit Marco Göllner (Rosenhof-Foyer)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **A-Z Architekten: Theodor Dierksmeier (1908-1979). Im Zug der Zeit: Bauen für Berlin und Münster – und die Deutsche Bundesbahn** Vortrag von Stefan Rethfeld, Prof. Dr. Wolfgang Fiegenbaum im Rahmen der Architekturabende an Originalorten (Panorama-Restaurant 1648, Stadthaus 1)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Der Eindringling – Eine Autopsie** Tanztheater von Helena Waldmann (Pumpenhaus)

20.00 **Herz aus Schokolade** Komödie von Valerie Setaire (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Mascha Kaleko – Die Nachtigall in meinem Garten schweigt** Eine musikalisch gelesene Hommage (Theater, Loft)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 15.30+20.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Pride** (GB 2014, OmU) von Matthew Warcus mit einer Einführung von Max Schulte (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Frerk, du Zwerg** Theaterstück von Finn-Ole Heinrich für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

16.30 **Wenn die Natur schlafen geht** Entdeckungsreise in die Winternatur für Kinder ab 6 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

■ BIELEFELD:

14.00 **Der Zauberer von Oz** von Lyman Frank Baum (Stadthaus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden** Millionen von Lichtpunkten und bunte Illuminationen tauchen den Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

20.00 **Neue Verkehrskonzepte – Alte Verwertungslogik. Welche sozial-ökologischen Alternativen gibt es?** Diskussionsveranstaltung der DKP Münster mit Willy Sabautzki (isw) (neben*an, Warendorfer Str. 45)

20.00 **Neue Verkehrskonzepte – Alte Verwertungslogik. Welche sozial-ökologischen Alternativen gibt es?** Diskussionsveranstaltung der DKP Münster mit Willy Sabautzki (isw) (neben*an, Warendorfer Str. 45)

20.00 **Neue Verkehrskonzepte – Alte Verwertungslogik. Welche sozial-ökologischen Alternativen gibt es?** Diskussionsveranstaltung der DKP Münster mit Willy Sabautzki (isw) (neben*an, Warendorfer Str. 45)

Donnerstag, 28.11.

Basta

Seit Jahren sorgen die fünf Freunde mit viel Musik aber gar keinen Instrumenten dafür, dass die Bunte Republik Deutschland – äh – kulturell kolonisiert wird. Mit präziser Stimmführung und genreübergreifender Kombinatorik entfesseln sie einen „Reggaeton im Altersheim“ oder verbinden in „Kranke Männer“ klassischen Hardrock mit maskuliner Wehleidigkeit oder in „Mein Auto“ alpine Ländlerromantik mit einer satirischen Hymne auf des Mannes besten Freund. Immer sympathisch und mit einem verschmitzten Lächeln servieren sie Singsprüche wie „Das Leben ist kein Wandtattoo“, was sie natürlich auch wieder ironisch meinen. „Töne, Rhythmus, Harmonien und Takt – musikalisch sitzt einfach alles. Aber darüber hinaus besitzen die Burschen von **Basta** auch die wunderbare Gabe, das Publikum wirklich zu unterhalten: mit entspannter Bühnenpräsenz, mit frechem, manchmal bissigem Humor und mit großartigen Moderationen [...]“ schrieb, nein lobsang, ehrlich, die Wasserburger Stimme.

■ **Bielefeld, Theaterlabor,**
20.00 h



Extrawurst

Chaos im Vereinsheim: Bei der Mitgliederversammlung eines Tennisklubs in der norddeutschen Provinz wird beschlossen, für Erol, den einzigen Türken im Verein, einen eigenen Grill für Feiern anzuschaffen. Schließlich wissen alle, dass das Essen eines gläubigen Moslems nicht mit Schweinefleisch in Kontakt zu kommen. Dass Erol aber gar keine Extrawurst will und ihm die Grill-Frage schnurzippegal ist, bemerkt niemand. Dafür steigert sich die Diskussion bei der Vereinssitzung ins Abstruse und wird zur immer persönlicher werdenden Zerreißprobe. Aus der spitzen Feder der „Stromberg“-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob zeigt **Extrawurst**, wie dünn der Lack der Zivilisation ist und wie sich eine Gesellschaft komplett zerlegen kann. Die Zuschauer sind dabei als Vereinsmitglieder direkter Teil des Geschehens!

■ **Münster, Borchert-Theater, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Unplaces + Love Allens** Wave, Post Punk, Trip Hop – Eintritt frei (Gorilla Bar)

20.00 **Zach Kleisinger** Canadian Folk – Eintritt frei, Hut geht rum (Teilchen & Beschleuniger, Wolbecker Str. 55)

20.00 **Baby Kreuzberg** plays Kiss – Hutkonzert (Rote Lola)

20.00 **New Names** Konzert mit drei Nachwuchsbands – Eintritt frei (Jovel)

20.00 **Mike Stern & Jeff Lorber Fusion Band** Fusion & Jazz (Hot Jazz Club)

20.30 **Mauli** (Sputnikhalle)

■ BIELEFELD:

20.00 **Celtic Spirit** A Celtic Christmas Night (Altstädter Nicolaikirche)

20.00 **Basta** A-cappella-Konzert „In Farbe“ (Theaterlabor)

20.00 **Free Waves** Acoustic Folk Pop – Eintritt frei (Jazz-Club)

21.00 **Groove Session** Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ COESFELD:

20.00 **Völkerball** Rammstein Tribute (Fabrik)

■ DETMOLD:

19.30 **Christian Dozzler & Michael van Merwyk** Blues (Stadthalle)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Brausepöter** (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Muff Potter** (Rosenhof)

20.00 **Jasper van't Hof's B.E.Trio** (Blue Note)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Forum e.V.

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 16.11. **RI! - PARTY**

Fr, 22.11. **HOPE / ABOUT BELIEVEAU**
Einlass 20:30 Uhr - Beginn 21:00 Uhr

Sa, 23.11. **VRIL LIVE**
(Dystopian, Delsin, Giegling)
KAPNOS / KUUSE - LIVE (not exist)
präs. von HIMMEL UND ERDE

So, 24.11. **MIR ZUR FEIER**
TOXIC ARMY (E) / Killing Suzy
PANDORAS KEY (NL)

Di, 26.11. **FRISKA VILJOR (SWE)**
DISKOPUNK (SWE)

Fr, 29.11. **AFROB**

Sa, 30.11. **MORE UFOS LESS WAR**
feat. **GAYLE SAN**

Mi, 04.12. **Smallroom**

Fr, 06.12. **DE-EP PARTY**

Sa, 07.12. **Schattenfest 2019:**
HARPYE / SOULBOUND
PARASITE INC. and more
Einlass 18:00 Uhr - Beginn 18:30 Uhr

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

■ EMSDET-TEN:

20.00 **Wir nach** Comedy mit Sebastian Pufpaff (Stroetmanns Fabrik)

■ PADER-BORN:

20.00 **Shit Happens!** mit Cartoonist Ralph Ruthe (PaderHalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **11 Freunde** Lesereise Fußballlesung (Aula am Aasee)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Der gute Tod** mit dem theater-mitallensinnen (Pumpenhaus)

19.30 **Yolimba oder Die Grenzen der Magie** Musikalische Posse in einem Akt und vier Lobgesängen von Tankred Dorst und Wilhelm Killmayer (Theater, großes Haus)

19.30 **Münster 69 – Revolution in der Provinz** Stadtrecherche von Ruth Mes-sing und dem Schauspielensemble (Theater, U2)

19.30 **Zu spät, zu spät, zu spät** mit dem Fries Ensemble – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

20.00 **Herz aus Schokolade** Komödie von Valerie Setaire (Boulevard)

20.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Jugendliebe** von Ivan Calbérac (TAM)

20.00 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Camping – Urlaub vom Winter** GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

Kunst

■ MÜNSTER:

19.00 **Public Matters** Ausstellungseröffnung und Buchpräsentation (Lichthof des LWL-Museums für Kunst & Kultur)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-22.00 **Festival der Vielfalt** Bühnenprogramm mit Lesungen, Diskussionen, Interviews, Vorträgen, Workshops und Livemusik, u.a. vom Duo Cuppatea, Easy Cover Compact sowie der Viertelkapelle Mauritz-West – Eintritt frei (Paul-Gerhardt-Haus, Friedrichstr. 10)

17.00 **eReading-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Millionen von Lichtpunkten und bunte Illuminationen tauchen den traditionsreichen Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

20.30 **Quiz Quiz Bang Bang** Film- und Serienquiz (Pension Schmidt)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Bingo** (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

16.00 **Eröffnung des Weihnachtsmarktes** (Berliner Platz)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Dickes D.** 90er & 00er Party-Classics, House, Reggaeton, Hip Hop. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

Komik

■ BIELEFELD:

19.00 **Fesselnde Unterhaltung** Magie & Comedy mit Alexander Straub (Komödie, Saal 1)

■ AHLEN:

20.00 **Lieber Maxi als normal** Comedy mit Maxi Gstettenbauer (Stadthalle)

Freitag, 29.11.

theatre du pain

Seit 35 Jahren spielt das heutige Trio, das früher mal doppelt so umfangreich war, Dada und Schlager, Immanuel Kant und Monty Python, eine Mischung von skurril instrumentierter und fein arrangierter Popmusik, irrwitzigen Trialogen, spektakulären Stunts und was man sich sonst so an Widersprüchlichkeiten nicht ausdenken kann. Außer man ist Hans König, der Autor, oder Mateng Polkläsener und Wolfgang Suchner, die anderen beiden. Zusammen richten sie eine Gala-Show zum 35-jährigen Bühnenjubiläum aus für alle, denen die Infantilität des Comedy, die Biederkeit des Kabarets und die manchmal artifizielle Intellektualität des Theaters nicht mehr genügt. Es lebe die Kunst der Kontraste und der handwerkliche Starrsinn, sich seine eigene Schublade zu bauen, jeden Abend neu.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Manu Lanvin & The Devil Blues

Dass Lanvin ein Freund von Johnny Hallyday war, bringt beinahe 100 Prozent aller französischen Blues-Rock'n'Roller zusammen. Tatsächlich ist Lavins Musik ein bisschen direkter und schmutziger als die seines verstorbenen Freundes. Der Autodidakt und Schlagzeuger und Sänger und Produzent und Gitarrist haut einen Blues auf die Bühne, der keine Gefangenen macht. Dass der Veranstalter ihn als „Hoffnungsträger des europäischen Bluesrock“ anpreist ist allerdings ein bisschen gemein: Lanvin ist seit 20 Jahren dabei, ist von Quincy Jones eingeladen worden und hat für Frankreich an der Blues Challenge in Memphis teilgenommen.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**

Afrob

Er besitzt eine unglaubliche Bühnenpräsenz als Rapper und nimmt mit seinem neuen Album „Abschied von Gestern“: **Afrob**. Wie ernst bzw. wie er das überhaupt meint, wird sich zeigen – vielleicht möchte er ja einfach nur denjenigen den Wind aus den Segeln nehmen, die 2019 den reinen Retroblick auf ihn werfen. Denn es gibt gleich zwei Jubiläen zu feiern: ein Vierteljahrhundert ist er nun in der deutschen Hip Hop-Szene präsent, anfangs als Featureartist für seinen Stuttgarter Freundeskreis oder auch die Massiven Töne, und vor 20 Jahren erschienen die unvergessene Hymne „Reimemonster“ mit Ferris MC sowie sein Debütalbum „Rolle mit Hip Hop“. Afrobs großes Plus ist die Offenheit für alle Spielarten des Hip Hop von der Golden Era bis hin zu Trap, er liebt einfach unterschiedlichste Musik und fixiert sich nie auf einen bestimmten Style. So kann er sein Publikum jederzeit aufs Neue positiv überraschen.

■ **Bielefeld, Forum, 20.00 h**

Mojo Jazz Mob

Krawumm! Seit nunmehr 20 Jahren ist das im Städtedreieck Münster-Sendenhorst-Ahlen beheimatete Heavy-Stoner-Sextett **Mojo Jazz Mob** eine feste Größe, wenn es um alles zermalmenden, beinharten Rock geht. Mit der 2009 veröffentlichten EP „Westfalenwalze“ brachten die Jungs, die live mit zwei Schlagzeugern auftreten, ihren Sound tonnenschwer, aber präzise auf den Punkt. Zur Veröffentlichung des neuen Albums „From Between The Fields“, das auf dem Münsteraner Label „This Charming Man Records“ erscheint, bringen die Heavymucker noch **Tankdriver** und **Roedel** als Supportacts mit in Rudis Gitarrenshop.

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**

Impro 005

Jeder liebt Geschenke, aber nicht jeder liebt Überraschungen? Nicht so bei **Impro 005**: Das siebenköpfige Schauspielteam greift Vorschläge des Publikums auf und macht improvisierte Szenen daraus. Ob Action, Komik oder Dramatik, weiß vorher niemand. Bei ihrer Weihnachtsshow ist zumindest klar: Es werden reichlich Glühwein und Spekulatius gereicht. Durch die Show führt natürlich der Weihnachtsmann. Begleitet wird der bei den insgesamt 17 kultigen Theaterabenden von den Improvisations-Profis Irnhild Willenbrink, Marcus Fischer, Jan Sturmberg Becker, Carsten Höfer, Marcell Kaiser, Marcus Loebe-Keuter und Jürgen Werner.

■ **Münster, Kreativ-Haus, 20.00 h**

GORILLA BAR Jüdefelderstr. 54

Affenstark im Kuhviertel

Krombacher Heineken Pilsner Urquell König Ludwig Hell

Grolsch Pinkus

www.gorilla-bar.de



Nessi Tausendschön (Bielefeld, Neue Schmiede, 20.00 h)

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Bury Tomorrow**
(Skaters Palace)

19.30 **J.M.W. Turner – Airs & Atmospheres** Werke von van Beethoven, Haydn und Mendelssohn (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

19.30 **Die Zwarties** (Kulturbahnhof Hiltrup)

20.00 **The Division Men** (Heile Welt)

20.00 **Mojo Jazz Mob + Tankdriver + Rodel** (Rare Guitar)

20.30 **Jazz in der TIDE** mit Dagmar Bunde (vocals), Martin Sasse (piano), Wal-fried Böcker (bass) & Ben Bönninger (drums) (TIDE / Factory Hotel, An der Germania Brauerei 5)

20.30 **Alli Neumann** Aus-verkauft! (Gleis 22)

20.45 **Dragol** Album Releas-e Konzert – Eintritt frei (Stadthalle Hiltrup)

21.00 **Hootin' the Blues** Country, Blues & Ragtime (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Deathrite + Lost World Order + Fallen Saints** Metal-Konzert (Movie)

20.00 **Afrob** (Forum)

20.00 **Flammende Leidenschaft** Musikshow mit Anton Sjarov und Levi John (Oetker-Halle)

20.00 **Gestern – Heute – Morgen: „Verbotene“ Musik und neue Klänge** mit Margarete Huber (Gesang) & Fidan Aghayeva-Edler (Klavier) (Capella hospitalis)

20.00 **Masaa** (Veranstaltungssaal SO2)

20.00 **Frau Höpker bittet zum Gesang** Das Mitsing-konzert (Lokschuppen)

20.30 **Manu Lanvin & The**

Devil Blues Bluesrock (Jazz-Club)

20.30 **Retrogott & Hulk Hodn** (Nr.z.P.)

21.00 **Symmetry Lover + Antenna** (Potemkin Bar)

21.00 **Black Market III** Blues'n'Rock (Extra Blues Bar)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **William** von Rapalje (Druckerei)

■ DETMOLD:

21.00 **Edy Edwards** Rock (Kaiserkeller)

■ LEMGO:

20.00 **Poor Howard Stith** mit Greyhound George & Andy Grünert – Blues (Café Vielfalt, Mittelstr. 6)

■ MINDEN:

21.00 **Mike Stern – Jeff Lorber Fusion Band** (Jazz-Club)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **TV Noir Konzert** mit Matze Rossi & Tex (Haus der Jugend)

■ RHEINE:

20.0 **Andreas Kümmert Duo** (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

■ SCHÜTTORF:

20.00 **Tommy Schneller Band** Blues (Komplex)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor:

Hip Hop, Reggaeton... (Cuba Nova)

22.00 **Flammentanz** PsyTrance & Techno (Sputnikhalle)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Electro Swing Münster: Babylon Spezial** mit Soundnomaden, RiotOnTheRocks und Wolf de Guerre (Fusion-Club)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobin B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.59 **Groove 1.**: Trap, Deutschrap, Dancehall, Afrobeats. 2.: House, Techno, Acid, HipHouse, TrashTrance – Eintritt frei bis 2 Uhr (Amp)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Kein Scherz!** Kabarett mit Dieter Nuhr (Halle Münsterland)

20.00 **Haha... Moment, was?** Comedy mit Markus Barth (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **30 Jahre Zenit** Musikkabarett mit Nessi Tausendschön (Neue Schmiede)

■ MINDEN:

20.00 **Schmitzelljagd** Comedy mit Ralf Schmitz (Kampa-Halle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Ghettotelektuell** Comedy mit Idil Baydar (Lagerhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Motten mit Krücken** Lesung der Bielefelder Autorengruppe (autokultur-werkstatt/akw)

■ LÜDINGHAUSEN:

19.00 **Feiern mit Fontane** Leseabend (Burg Vischering)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Ein Midsummer-nachtsdraum** Komödie von William Shakespeare (Theater, kleines Haus)

19.30 **Mass für Mass** Komödie von William Shakespeare in einer Übersetzung von Thomas Brasch (Theater, großes Haus)

19.30 **Titanic** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (Freie Waldorfschule, Hensenstr. 101, MS-Gievenbeck)

20.00 **Die Weihnachts-show** mit Impro 005 (Kreativhaus)



Mojo Jazz Mob (Münster, Rare Guitar, 20.00 h)



Karten an allen bekannten VK-Stellen Infos unter www.crunchtime.de



20.00 **Herz aus Schokolade** Komödie von Valerie Setaire (Boulevard)

20.00 **Josef und Maria** Ein Weihnachtsmärchen für Erwachsene von Peter Turrini (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Die Verwandlung** Schauspiel von Franz Kafka (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Neujahr** von Juli Zeh (TAM)

20.00 **Lazarus** von David Bowie, Enda Walsh (Stadttheater)

20.00 **3-Bett-Zimmer** Musik-Komödie (Komödie, Saal 1)

20.30 **35 Jahre theatre du pain** (Bunker Ulmenwall)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

18.00+21.00 **Camping – Urlaub vom Winter** GOP-Wintervariété (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

■ HAVIXBECK:

19.30 **Der eingebildete Kranke** von Molière mit dem Marionettentheater Makkaroni (café arte im Baumberger Sandsteinmuseum)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Bilderbeben** Kurzfilme des 30. Bielefelder Kurzfilmwettbewerbs zum Thema „Leichtsinn“ – Preisverleihung ca. 23 Uhr (Theaterlabor)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00 **Fridays For Future** Großdemo (Start: Hauptbahnhof)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Millionen von Lichtpunkten und bunte Illuminationen tauchen den traditionsreichen Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

19.30 **Kopfgeburten – Hirngespinnste** Literarischer Rundgang durch die Gehirn-Ausstellung mit Beate Reker (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 **Heimat – Eine Besichtigung des Grauens** Anti-Heimatabend von und mit Thomas Ebermann und Thorsten Mense (Cinema)

■ BIELEFELD:

19.30 **Kickerturnier** Draw-Your-Partner (Vereinsheim Kickerfeld, Meller Str. 2)

■ HERFORD:

20.00 **Beer Pong-Turnier** (Stevia.Bar)

■ WARENDORF:

14.00-22.00 **Warendorfer Weihnachtswaldchen** Weihnachtsmarkt (Historischer Marktplatz)

Samstag, 30.11.

Shantel

Der Disko-Partisan oder auch Disko-Devil **Shantel** ist wieder in der Stadt! Kaum ein deutscher DJ offeriert seinen Fans eine kosmopolitischere Klangreise als Stefan Hantel, der Mitte der 80er im zwielichtigen Frankfurter Bahnhofsviertel mit seinem Mix aus Dub-Reggae, Brazil-, Arab- und Oriental-Pop, Jazz und Elektronika begann und Mitte der Nuller Jahre die Wurzeln seiner eigenen Familiengeschichte aus der Bukovina (Grenzgebiet zwischen Ukraine und Rumänien) erforschte und den typischen Sound dieser Gegend mit vielen Blechbläsern erfolgreich auf den Dancefloor brachte. Shantel ist immer wieder für neue Abstecker in bisher musikalisch wenig beachtete Weltgegenden gut, die er zu tanzbarem Disko-Sound transformiert. Sein bunt gemischtes Publikum dankt es ihm frenetisch!

■ **Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**



Monopark

Tätä! Heute feiert der gute Steve Stix, seines Zeichens Resident-DJ und Mastermind der Monopark-Party, seinen Birthday-Rave und hierfür wird fett aufgefahren: **Tim Engelhardt** aus Köln ist live dabei. Beeinflusst von der Techno-Koryphäe Robert Babicz, zeigen Tims Releases auf „Poker Flat“, „Frihyde“ und „Watergate“ eine kreative und individuelle Handschrift und sind fürs Tanzparkett bestens geeignet. Als weitere illustre Geburtstagsgäste gesellen sich noch **Niko Schwind** und **Oliver Koletzki** hinzu, die mit ihrem Album „Noordhoek“ die Elektroclubs bereits erobert haben und derzeit bereits wieder an neuen Tracks schrauben.

■ **Münster, Fusion-Club, 23.00 h**

Moop Mama

Ob ein Münchner mehr mit Blasmusik anfangen kann als ein Hanseat, sei mal dahingestellt. Auf jeden Fall scheint es den Menschen jenseits des Weißwurstäquators eher in den Sinn zu kommen, traditionelle Blasmusik auf links zu drehen. Was dabei raus kommt, ist zwar immer noch mit Tuba, Sousafon, Posaune, Pauken und Trompeten gemacht, hat sonst aber nicht mehr viel mit Volksmusik zu tun. Ihr „Urban Brass“ oszilliert zwischen Hip Hop, Funk, Soul, Reggae und Ska, getragen von Rap-Vocals und mal scharfen, mal butterweichen, meist mehrstimmigen und immer exakt pointierten Bläusersätzen, die beweisen, wie vielseitig Blech- und Holzbläser klingen können. Ihre größte Stärke ist die kollektive Energie: Live wirkt die Band wie ein großer Organismus, perfekt eingespielt und in jeder Sekunde auf den Punkt. Widerstand zwecklos – Moop Moop!

■ **Bielefeld, Lokschruppen, 20.00 h**

Senay Duzcu

Wie bitte? Was will uns Frau Duzcu denn mit dem Titel sagen? „Hitler war eine Türkin?! Damenbart ist viel schöner!“ . Wir sind nicht sicher, aber so ganz bestimmt ist fast gar nichts bei **Senay Duzcu**, wenn man ihr glaubt. So soll sie einmal von einem nichtdeutschen Mitbürger als „Du Hitler“ beschimpft worden sein, als sie ihn nur höflich bat, sein Fahrrad ordentlich abzustellen, damit die Fahrgäste in den Zug einsteigen könnten. Und dann rutschte ihr auch noch beim Schminken eine künstliche Wimper vom Oberlid auf die Oberlippe. Man hat es nicht so leicht als Deutsch-Türkin, als Tochter aus einer klassischen Gastarbeiterfamilie, als Sonderschülerin und Stipendiatin für Hochbegabte. Als Legasthenikerin mit Architektur-Diplom, als katholische Muslimin und inzwischen seit vielen Jahren als erste Migrantinnen-Komikerin des Landes.

■ **Bielefeld, Zweischruppen, 21.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

16.48 **Brassissimo** Adventsmusik (Balkon des Stadtweinhauses)

20.00 **White Hills + Balls Gone Wild + Bad Bone Beast** (Rare Guitar)

20.00 **Merain** „A Celtic & Colourful Christmas“ (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Shantel & Bucovina Club Orkestar** (Sputnikhalle)

20.00 **Hello my name is...** Offene Bühne für angehende Rapperinnen und Rapper. Warm-up: Yew Herra (Pumpenhaus)

20.00 **ENO** (Skaters Palace)

20.00 **Laith Al-Deen** Ausverkauft! (Jovel)

20.30 **Clan Of Xymox** (Gleis 22)

21.00 **Hiss** Polka, Rock & Folk (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

17.00 **Leineweber-Chor Bielefeld** „Musik zum Advent“ von Bruckner, Praetorius, Maierhofer u.a. – Eintritt frei (Süsterkirche, Güsenstr.)

18.00 **Maria, Schwester der Menschen** Musik von Hildegard von Bingen bis Marcel Dupré (Neustädter Marienkirche)

19.00 **Savage Creation + Insidious + HWD + Headon** (JZ Stricker)

20.00 **Moop Mama** (Lokschruppen)

21.00 **Krimi + Leitkegel** (Potemkin Bar)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Major Healey** (Druckerei)

■ DETMOLD:

21.00 **Benst** Rock (Kaiserkeller)

■ DORTMUND:

20.00 **Night Of The Proms** mit Alan Parsons, Al McKay's Earth, Wind & Fire Experience, Eric Bazilian & Rob Hyman of The Hooters, Leslie Clio, John Miles und Natalie Choquette (Westfalenhalle)

■ LANGENBERG:

20.00 **Garda** (KGB – Kultur-Güterbahnhof)

■ LINGEN:

20.00 **Feine Sahne Fischfilet** (Emsland Arena)

■ MINDEN:

20.00 **MusicSquare** Eine Veranstaltung der Musikschule Belcantolino – Eintritt frei (Jazz-Club)

■ OELDE:

20.00 **OnelInchMan** + Support (Alte Post)

■ OSNABRÜCK:

20.0 **Pam Pam Ida und das Silberfischorchester** (Kleine Freiheit)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Punk** (Plan B)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz)

22.00 **Breaking Free – Die High School Musical Party** 1. Floor: 00er, 90er und jede Menge HSM Songs. 2. Floor: House, Dance & Urban-Hits. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.30 **4ever Twentynine** (Jovel)

23.00 **10 Jahre KOLOSS!** Der kleine KOLOSS mit seinem Black Heaven Skateshop feiert sein 10 jähriges Bestehen (Amp)

23.00 **14 Jahre Heaven** Oldschool, 90s, RnB & Hip Hop (Heaven Beachhouse)

23.00 **Monopark ft. Steve Stix Birthday** mit Tim Engelhardt, Niko Schwind, Steve Stix, Lars Nielsen, Kai Lorenzen, Dennis Perlwitz, Peddy West, Cutmaster Jay und Khetama (Fusion-Club)

23.00 **Urban Dance Night** (Hot Jazz Club)

23.59 **Megusta** mit ALYF, Myphnos und Denter (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

22.30 **Razzle Dazzle** Disco (Lokschruppen)

23.00 **More Ufos Less War** feat. Gayle San (Forum)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Adults Only** Christmas Edition (Die Weberei)

■ HERFORD:

20.00 **Jim-Beam-Party** Eintritt frei (Stevia.Bar)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Ich komm' jetzt öfter!** Comedy mit Lisa Feller (Aula am See)

20.00 **Der Weihnachtsverteher** Kabarett mit Carsten Höfer - siehe auch Tagestipp am 26.11. (Bennohaus)

■ BIELEFELD:

21.00 **Hitler war eine Tür-**



Moop Mama (Bielefeld, Lokschruppen, 20.00 h)

kin?! **Damenbart ist viel schöner!** Kabarett mit Senay Duzcu (Zweischlingen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Extraportion** Comedy mit Daphne de Luxe (Lagerhalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Der kleine Prinz** Lesung mit Beate Reker mit Live-Musik (Planetarium)

20.00 **U20 Poetry Slam** (Black Box im Cuba)

Theater

■ MÜNSTER:

11.30 **Anatevka** Musical

von Jerry Bock – Öff. Probe (Theater, großes Haus)

17.00+20.00 **Herz aus Schokolade** Komödie von Valerie Setaire (Boulevard)

18.00+21.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Der gute Mensch von Sezuan** von Bertolt Brecht mit Musik von Paul Dessau (Theater, kl. Haus)

19.30 **Un ballo in maschera (Ein Maskenball)** Oper von Giuseppe Verdi (Theater, großes Haus)

19.30 **Titanic** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (Freie Waldorfschule, Hensenstr. 101, MS-Gievenbeck)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Die Weihnachtsshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.00 **Josef und Maria** Ein Weihnachtsmärchen für Erwachsene von Peter Turrini (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **3-Bett-Zimmer** Musik-Komödie (Komödie, Saal 1)

19.30 **Aida** Oper von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

19.30 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

17.00+20.00 **Camping – Urlaub vom Winter** GOP-Wintervariété (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

■ RIETBERG:

19.00 **Cats** von Andrew Lloyd Webber mit der Jugend-Musical-Bühne Rietberg (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Kunst

■ MÜNSTER:

12.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Jahresgaben 2019“ – Eintritt frei (West-

fälscher Kunstverein, Rothenburg 30)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Prinzessins liebster Weihnachtswunsch** Ein Kasperlspiel für Kinder ab 3 Jahren (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00-19.00 **Westfälischer Weihnachtsmarkt** (Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

13.00 **Café Bohème**

Abends: Shakin All Over. Dazu die Konferenz der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

16.00 **Foodsharing Fairteilung** kostenlos (SpecOps network)

17.00-22.00 **Christmas Garden** (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

■ LINGEN:

16.00 **Seenotrettung-Solidarität ist kein Verbrechen** Infoveranstaltung mit Mitgliedern von Feine Sahne Fischfilet – Eintritt frei (Alte Schlachthof)

■ WARENDORF:

11.00-22.00 **Warendorfer Weihnachtswaldchen** Weihnachtsmarkt (Historischer Marktplatz)

Sonntag, 1.12.

Compagnia Buffo

„Der kleine Bühnenboden“ ist für die **Compagnia Buffo** nicht nur Schauplatz für ihre diesjährige Weihnachtsshow, sondern auch Ort einer besinnlich-friedvollen Altenheim-Weihnachtsfeier. So lautet jedenfalls der Plan von Frau Pieper, einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin dieser Einrichtung. Hilfe erhält sie bei der Organisation vom schusseligen und eigensinnigen Herrn Bachmann. Doch dann geht einiges schief... Willi Lieverscheidt und Kascha B. vom Compagnia Ensemble bringen mit ihren Rollen besinnliche Geschichten, aber auch fiese Christmas-Anekdoten auf die Bühne und verleihen Geschichten von Noll, Gernhardt, Ball, Paulus, Heidenreich, Janosch und Knorr neuen Glanz. Natürlich mit ganz viel Opera Buffa, Gekasper, Tanz, Schattentheater, Masken, Comedy und Slapstick! Gekrönt wird das Ganze mit einem „Krippenspiel in voller Länge“ nach dem Dadaisten Hugo Ball.

■ **Münster, Der Kleine Bühnenboden, 18.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Live-Musik bei freiem Eintritt (Hot Jazz Club)

18.00 **Silke Eberhard & Uwe Oberg** (Black Box im Cuba)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Ueter, Dvorák, Reger und Hindemith (Theater, großes Haus)

18.00 **Adventsmusik** mit dem Jungen Chor Münster (Erlöserkirche)

■ BIELEFELD:

11.00 **Bielefeld Didgers und Gäste** Didgeridoo (Capella hospitalis)

16.00 **Winter Tales** Adventliche Musik mit Panflöte und Harfe – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Johannesstift-Kapelle)

18.00 **Alison Balsom** „The

trumpet shall sound!“ (Oetker-Halle)

20.00 **Erdmöbel** (Movie)

20.30 **Sparkling** (Nr.z.P.)

■ DORTMUND:

20.00 **Nazareth** (Musiktheater Piano)

Komik

■ BIELEFELD:

19.00 **Ich komm' jetzt öfter!** Comedy mit Lisa Feller (Lokschuppen)

19.00 **Der Bär ist los!** Comedy mit Thorsten Bär (Theaterlabor)

Lesungen

■ MÜNSTER:

18.00 **Literarisch-musikalischer Weihnachtsabend** (Crêperie du Ciel)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Keine hal-**

ben Sachen Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

16.00+20.00 **Die Weihnachtsshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

17.00 **Titanic** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (Freie Waldorfschule, Hensenstr. 101, MS-Gievenbeck)

18.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

18.00 **Fräulein Else** von Arthur Schnitzler. Szenische Lesung von Gabriele Brüning (Pumpenhaus)

18.00 **Endspiel** Schauspiel von Samuel Beckett (Theater, U2)

18.00 **Compagnia Buffo Weihnachtsspezial** Die skurrile Weihnachtsfeier mit Willi Lieverscheidt und Kascha B. (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Herz aus Schokolade** Komödie (Boulevard)

■ BIELEFELD:

15.00 **3-Bett-Zimmer** Musik-Komödie (Komödie, Saal 1)

19.30 **Jugendliebe** von Ivan Calbérac (TAM)

20.00 **Babytalk** von Peter Lund und Thomas Zaufke (Theater, Loft)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

13.00+16.00 **Camping – Urlaub vom Winter** GOP-Wintervariété (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Krankenakte Robert Schumann** Eine Wort-Musik-Collage von Matthias Brandt und Jens Thomas nach dem Roman „Schumanns Schatten“ von Peter Härtling (Theater am Domhof)

■ RIETBERG:

14.30 **Cats** mit der Jugend-Musical-Bühne Rietberg (Cultura)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Der satanarchäologische Wunsch** von Michael Ende für Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

15.30 **Prinzessins liebster Weihnachtswunsch** für Kinder ab 3 Jahren (Charivari Puppentheater)

15.30 **Zu Besuch bei Katt und Fredda** mit dem echtzeit theater für Kinder ab 6 Jahren (Theater in der Meerwiese)

■ BIELEFELD:

11.00+14.00+17.00 **Der Zauberer von Oz** von Lyman Frank Baum (Stadttheater)

11.15 **Klassik ab null** (Oetker-Halle)

16.00 **Frau Holle** mit dem Figurentheater Petit Bec für Kinder ab 4 Jahren (Neue Schmiede)

16.00 **Die Weihnachtsgans Auguste** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-16.00 **Klamotten-Kult** Frauen- & Mädchenflohmarkt – Eintritt frei (Bennohaus)

11.00 **Das Philosophische Café** „Ich liebe: 'Ich will, dass Du bist' – Liebe denken mit Hannah Arendt“ mit Lena Westerhorstmann und Prof. Dr. Christa Runtenberg – Eintritt frei (Borchert-Theater)

12.00-19.00 **Westfälischer Weihnachtsmarkt** (Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

GLEIS 22

im Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Fr. 22.11. **Hannah Williams & The Affirmations (UK)** + Joel Sarakula (AUS)

Sa. 23.11. **Ilgen Nur (D) + Martha Rose (D)**

Sa. 30.11. **Clan Of Xymox (NL)**

in der Sputnikhalle, Hawerkamp

Do. 05.12. **Die Höchste Eisenbahn & Support (D)**
Beginn: 20.00 Uhr!

Do. 12.12. **The Jackets & Weird Omen**

Sa. 14.12. **Pressluft Hanna & DJ Sotah**

Sa. 04.01. **The Senior Allstars (D)**

Einlaß 20.00 Uhr • Beginn 20.30 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
indie • pop • beats • rock



Markus Fräger, *Streit der Königinnen*, Siebdruck

Große Kunst mit nach Hause nehmen, und das zu moderaten Preisen - das verspricht alljährlich die ART Vischering. Der Kunstmarkt der Burg Vischering in Lidinghausen präsentiert bis zum 19. Januar 2020 Grafik und Malerei renommierter Künstler wie Jörg Immendorff, Markus Lüpertz, Joseph Beuys, Armin Mueller-Stahl, Markus Fräger oder A.R. Penck neben Werken von jungen Künstlern aus der Region. Parallel zur ART Vischering ist auf Burg Lidinghausen noch bis zum 18. Dezember die BurgArt 2019 zu besichtigen. Das KAK-TuS-Kunstteam zeigt eine Auswahl an Unikaten, die teilweise extra für diese Ausstellung hergestellt wurden und allesamt ebenfalls käuflich erworben werden können.

Münster

JOVEL GEKNEISTERT - MÜNSTER UND MASEMATTE Fotografien der Gruppe 3zig 20.10.-30.11. **F24** Frauenstr. 24

SCHANZE UND CLASING Arbeiten der damaligen „Schanze“ und ihrer Wegegefährten 19.10.-23.11. **Galerie Clasing** Prinzipalmarkt 37

CALLIGRADDICTED Calligraphie-Bilder von Der Schreck 25.10.-4.11.2020 **Galerie Neuwels** Bütt 7

KONTRASTIV Malerei, Plastik, Zeichnung von Ludger Wörtler 7.9.-10.1.2020 **Galerie Schneeberger** Drubbel 4

DIE 60ER JAHRE bis 13.4.2020 **Hilftruper Museum** Zur Alten Feuerwache 26

VIEL MEER UND MEHR... Acrylbilder von Conny Szymiczek 20.10.-21.11. **ANDREAS LAUGESSEN** 24.11.-30.12. **Kulturbahnhof Hilfrup** Bergiusstr. 15

SHE REKINDLED THE VIVIDNESS OF THE PAST Katia Kameli 7.9.-24.11. **Kunsthalle** Hafenweg 28

JAHRES- & VERKAUFS-AUSSTELLUNG 20.10.-26.1.2020 **Kunsthäus Kannen** Alexianerweg 9

IM RAUSCH DER FARBE - VON GAUGUIN BIS MATISSE 12.10.-19.11. **WIE GOTT IN FRANKREICH - PICASSO KULINARISCH!** 12.10.-19.1.2020 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

WEIMAR IM WESTEN: REPUBLIK DER GEGENSÄTZE 30.10.-21.11. **LWL-Landeshaus** Freiherr-vom-Stein-Platz 1

SALONFÄHIG! 106 Werke aus dem Museumsdepot 8.3.-26.1.2020 **SALOME** Esper Postma 19.10.-19.1.2020 **TURNER. HORROR AND DE-LIGHT** Werke von John Mallord William Turner 8.11.-26.1.2020 **PUBLIC MATTERS**

Ausstellung zum Skulptur Projekte Archiv, ab 29.11. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

DAS GEHIRN - INTELLIGENZ, BEWUSSTSEIN, GEFÜHL bis 5.1.2020 **BEDROHT** Bilder von Sascha Düvel 9.7.-13.7.2020 **BEZIEHUNGSKISTEN - FORMEN DES ZUSAMMENLEBENS IN DER NATUR** bis 27.9.2020 **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

MÄNNER MACHEN MODE Inro aus der Sammlung des Museums für Lackkunst 7.11.-2.2.2020 **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

#KLINIKIMHERZENDER-STADT Fotoausstellung 7.11.-31.12. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

WINTERSALON '19 10.11.-15.12. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

ON&ON Malerei, ab 17.11. **SpecOps** von Vincke Str. 5-7

MÜNSTER AUF ALTEN POSTKARTEN - VOM DOMPLATZ ZUM PRINZIPALMARKT 28.9.-19.4.2020 **GEMEINSAM FÜR DIE KUNST** Die Anfänge der Künstlergemeinschaft Schanze 12.11.-19.4.2020 **VOR 50 JAHREN - MÜNSTER 1969** Fotografien von Willi Hänscheid und Rudolf Krause, bis 24.11. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

100JÄHRIGE GESCHICHTE DES SINFONIEORCHESTERS MÜNSTER ab 3.11. **Theater** Oberes Foyer

ZEITKAPSEL 17.11.-1.12. **Torhaus-Galerie** Neutor 2

BETWEEN THE SCENES Objekte von Sonia Kacem 19.10.-19.1.2020 **JAHRESGABEN 2019** ab 30.11. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR Fotoausstellung 30.11.-5.4.2020 **Westf. Pferdemuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

DER WEG ZUM EIGENHEIM Skulpturen von Simon Mehling 13.11.-15.12. **Wewerka Pavilion** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

ADAM BARKER-MILL. RETROSPEKTIVE 24.11.-16.2.2020 **Kunstmuseum** Museumspl. 1

Beckum

SCHÖNHEIT UND WAHRHEIT Lara-Maria de Silva und Matthias Bucker-de Silva 3.11.-4.1.2020 **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

IMMER DAZWISCHEN Jürgen Noltensmeier 11.10.-23.11. **atelier D** Rohrteichstr. 30

ARME LEUTE? Heuerlingwesen, Leinengewerbe und Wandarbeit im 19. und 20. Jahrhundert, bis 22.12. **DIE 70ER IN WESTFALEN - DEMOS, DISCOS, DENKANSTÖSSE** Wanderausstellung des rock'n'popmuseums Gronau 20.10.-15.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

DIE FREIHEIT, DIE WIR MEINEN Eva Barto, Tyler Coburn, Adriana Lara u.a. 23.11.-2.2.2020 **Bielefelder Kunstverein** im Museum Waldhof, Welle 61

CHILDREN AND DICTATORS Werke von Elisabeth Masé, ab 27.10. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

KRAFTAKT Fotografien von Lilly Urbat 27.9.-1.12. **Elsa Kunst / & Raum** Elsa-Brandström-Str. 13

GÜNTER FRECKSMIEIER: DON QUIJOTE 1959-2019 bis 24.11. **DA VINCI 500: BEWEGENDE ERFINDUNGEN** 10.11.-15.3.2020 **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

ÜBERLEBEN Fotografien von Jürgen Escher 9.10.-7.2.2020 **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

ERST ORDENTLICH ZEICHNEN LERNEN Hermann Stenner als Zeichner 21.9.-2.2.2020 **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

L'HOMME QUI MARCHE - VERKÖRPERUNG DES SPERRIGEN Skulpturen 9.11.-8.3.2020 **Kunsthalle Artur Ladebeck** Str. 5

DAS BAUHAUS VERBINDET EIN LEBEN LANG Der Bielefelder Silberschmied und Metallgestalter Wolfgang Tümpel 22.9.-14.6.2020 **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

AUS DEM NÄHKÄSTCHEN GEPLAUDERT Nähkästchen und ihre Geschichten 22.9.-9.2.2020 **Museum Wäschefabrik** Viktoriastr. 48

AUSSTELLUNGEN

SOMMER 1969 - WESTFALEN IM MONDFIEBER 3.11.-26.1.2020 **namu** Kreuzstr. 20

WHAT REMAINS... Vruno Büchel 8.11.-10.12. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

GAUKLER+NARREN Bilder von Winfried Wolk 7.9.-23.11. **Projektagalerie** Von-der-Recke-Str. 6

OTTO PIENE - LUCIO FONTANA 16.11.-1.2.2020 **GOUDJI** 28.11.-15.1.2020 **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall

DIE MACHT DER GEFÜHLE Deutschland 19 / 19 16.10.-22.11. **Stadtarchiv** Neumarkt

NEUE BEFUNDE Weizenfeld 22.9.-20.12. **ZIF** Wellenberg 1

SICHTWEISEN 2 Werke von Simone Beckmann, ab 22.10. **Zweischlingen** Osnabrücker Str. 200

Borghorst

RETROSPEKTIVE: HEINRICH NEUY 29.9.-19.1.2020 **HeinrichNeuyBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Bramsche

DAMALS NICHT, JETZT NICHT, NIEMALS! Sonderausstellung 30.11.-16.2.2020 **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Emsdetten

print Das Grafikprojekt im Münsterland Festival 13.10.-24.11. **Galerie Münsterland** Friedrichstr. 3

Gütersloh

THREESONGSNOFLASH Konzertfotografien von Christina Falke 3.9.-20.11. **TIERISCH-POPART** Bilder von Renate Berghaus 29.11.-13.2.2020 **Galerie in der Stadthalle** Friederichstr. 10

TRECKE Detlef Güthenke und Eckard Kleßmann 31.10.-5.12. **Kreishaus** Herzebrocker Str. 140

ULTRAMARINASPIRIN Ruppe Koselleck 10.11.-15.12. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

Hamm

EISZEIT SAFARI Erlebnis-Ausstellung 1.12.-5.7.2020 **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

Herford

AUFGESCHLOSSEN Künstlerinnen im Zellentrakt 5.9.-15.12. **Gedenkstätte Zellentrakt** Rathausplatz 1

URBAN POP ART Thomas Baumgärtel im Dialog mit Arbeiten zeitgenössischer Künstler 9.11.-26.1.2020 **Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus** Deichtorwall 2

9. RECYCLING-DESIGNPREIS - AUSGEZEICHNETE IDEEN 22.9.-5.1.2020 **IM LICHT DER NACHT - VOM LEBEN IM**

HALBDUNKEL Bilder, Skulpturen und Installationen 26.10.-9.2.2020 **Museum MartA** Gobenstr. 4-10

Holzwickede

WUNDERSAM WIRKLICH - MAGISCHER UND NEO-REALISMUS AUS DEN NIEDERLANDEN 15.9.-16.2.2020 **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lichtenau

VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN - FRÜHER UND HEUTE 18.5.-22.3.2020 **Kloster Dalheim** Am Kloster 9

Lüdinghausen

BURGART 2019 1.11.-18.12. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

ART VISCHERING 17.11.-19.1.2020 **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

VOM WESEN DER LANDSCHAFT Rembrandt Harmsenz. van Rijns, Jan van der Kooi 6.9.-19.1.2020 **LIEBE 2.** Teil der Trilogie „Glaube, Liebe, Hoffnung“ 13.10.-26.1.2020 **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

DER STRUWWELPETER Faszination und Kinderschreck von Hoffmann bis Böhmermann 22.9.-12.1.2020 **Ludwiggalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

ALIENS WELCOME! Science-Fiction-Literatur aus Westfalen 1904-2018 24.8.-8.3.2020 **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeck Allee 1

Osnabrück

CELEBRATION FACTORY IV Filip Markiewicz 29.11.-2.2.2020 **Kunsthalle** Hasenmauer 1

BAUHAUSTAPETE - NEU AUFGEROLLT 17.8.-8.12. **DEUTSCHER FRIEDENSPreis FÜR FOTOGRAFIE UND FELIX SCHÖLLER FOTO AWARD** 20.10.-8.3.2020 **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

EIN KLEINER SCHRITT Die Mondlandung in 50 Fotos 5.4.-5.1.2020 **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

Rheine

print Das Grafikprojekt im Münsterland Festival 18.10.-29.12. **NAMASTE** Fotorealistische Malerei von Bernhard Hülskötter 10.11.-5.1.2020 **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Werther

KIRCHNER, MACKE, MORGNER... 29.9.-12.1.2020 **Museum Peter August Bockstiegel** Schlossstr. 111

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-international** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

Vortrag

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Zukunft in und für Bielefeld** Vortragsreihe Transition Town (Bürgerwache am Sigg, Saal EG)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD:

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

15-17 Uhr **YOUNGagement-Beratung** für Jugendliche bis 23 Jahre über freiwilliges Engagement (Freiwilligenagentur Bielefeld, Neumarkt 1, Stadtbibliothek, 1. OG).

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD:

17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Karaoke** (Rockcafe, Neustädter Straße 25)

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

■ HERFORD:

20.00 **Hip-Hop & Ragga Rulez** (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 2. FREITAG

PARTY

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN 3. FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00 **Kuschelparty** Infos unter www.kuschelfeld.de (Seminarraum, Kurze Str. 10)

JEDEN 4. FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Critical Mass Bielefeld.** Fahrrad-Aktion (19:00 Uhr, Kesseldrink)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6.00 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

■ HERFORD:

20.00 **ü-30 Party** (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ BIELEFELD:

20.00 **Swingin´Bartsch** Lindy Hop tanzen, Swingmusik hören, essen & trinken. (Café Villa)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Sigg, Raum 104)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

PARTY

■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse, Boulevard 3)

22.00 Pasha Danceclub

Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar, Kreuzstrasse 2)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session – Eintritt frei (JazzClub, Beckhausstr. 72)

JEDEN SONNTAG

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen. Eintritt frei (Café Villa)

TERMINE EINREICHEN UNTER TERMINE @ ULTIMO-BIELEFELD.DE
BITTE REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN!

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie
Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Baugrand Kulturkonzepte
0172.5219733
www.baugrand-kulturkonzepte.de

Bielefelder Bauernhausmuseum
Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhaus-museum.de

Beat Club 66 e.V.
c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V.
c./ o Hans Irmr
Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club eV.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell
Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Café Kunstlerei
Turnerstraße 10
0521 38499940
www.cafe-kunstlerei.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:
Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari
(Theaterstudio der Uni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie,
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.uit | chamber.unlimited e.v.
Johannisstr. 36 ,
0521-89494885
www.c-uit.de

Die Stereotypen
Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diesterotypen.de

Extra-Blues-Bar
Siekersstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-press.com/

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation
e.V. / Theaterpädagogisches
Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum
Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

GegenÜber
August-Bebel-Straße 86A
33602 Bielefeld
https://gegenüber-bar.de/

Hechelei
Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen
Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatismuseum Dornberg
Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum
Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe
c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Kleines Theater Bielefeld
Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTurVEREIN Bielefeld e.V.
Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.: c/o
Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11,
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.
Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld
Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Mobiles Theater
Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbesammlung:
Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof
Weile 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik
Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießer:
Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld
Burgwiese 9
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:
Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegelshof
Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
kontakt@nrzp.de,
www.nrzp.de

Oratienchor der Stadt Bielefeld
e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str. 10a
www.oratienchor-bielefeld.de

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof
Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse
Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:
Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater
c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbielefeld.de

Puppentheater „Offene Augen“
c/o Maria
Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-anguen.de

Puppentheater „Pulcinella“
c/o Kirsten
Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen
Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Sam's
Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle
Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle
Willy Brandt-Platz 1,
0521-96360
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stellwerk
Naggertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater
c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne
c/ o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt
Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche
Dr. Fritz U. Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzdokrause.de

Theater Supabella
c/o Elaisa Schulz & Astrid Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel
c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae
0521-138901

Trotz Alledem Theater
Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater
c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor
c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt
c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder
Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.

c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbuehne-bielefeld.de

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzufen.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.
Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum
Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt
Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision
Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller
Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus
Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh
Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh
Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz
Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle
Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater
Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei
Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL
Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!
Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.
Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford
Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei
Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick
Lübbecker Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchleengern.de

LAGE

Filmpark Lippe
Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei
Sprikenheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino
Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle
Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof
Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol
Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz
Marienplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater
Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena
Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wvniebel.de

Aula am Gymnasium
Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholtestukenbrock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle
Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

Wummehplatz

Impressum

Setzen Abende

kostenlose Kleinanzeigen

FLOHMARKT: BIETE

Zu verkaufen: Ikea Serie Mammut Schränke, Kommoden und Regal (rot und blau vorhanden) - pro Stück 20€, Weber Babyschale inkl. atmungsaktivem Bezug und Befestigungsmaterial -



je 60€, Laufstall - 40€, Gartentisch - 10€, Kindergitterbett Holz - 15€, diverse Rollos von Ikea - 10€ das Stück, Oranges Sofa (5-Sitzer über Eck) - an Selbst-abholer. Schöne Grüße. Bei Interesse bitte per Email: zugutzumverschenken@gmx.de melden. Danke

Verkaufe: 3 Stühle, Sitz schwarzes Velours, vordere Beine Metall, Lehne und hintere Beine Buchenholz, Stück 3,- € / Bildband von Isolde Ohlbaum „Aus Licht und Schatten“, Engelstatuen, 1994, dunkelblauer Leinen-Einband, kleine Gebrauchsspuren, VHS 5,- € / kleines Messingkreuz mit Relief vom Heiligen Abendmahl H x B: 6 x 7,4 cm., VHS 5,- € / Blockflöte, Plastik, 3,- € / gebrauchten Tontopf für Blumen, Durchmesser oben 27,8 cm., unten 16 cm., VHS 3,- € / kleiner Balkonkasten, Plastik, grau, B x H x T (Außenmaße) 39 x 12 x 16 cm., 1,- € / altes Schulbuch über das Land NRW, 1969, VHS 5,- €, guter Zustand / einzelne Kapuze vom Regencap, rot mit Reflektorstreifen, Größe einstellbar, 1,- € / Schnellkocher, original verpackt, Plastik, 10,- € / zwei Aloe-Vera Pflanzen, Stück 2-3 € / Grünstilben-Ableger 0 - 0,50 € / Telefon: 0160 - 98647445

TIERWELT

Vogelkäfig für 2 Wellensittiche gesucht, in Bielefeld, Kima23@gmx.de

BIETE WOHNRAUM

Helle bezugsfertige 104 qm Altbauwohnung im Zentrum Brackwedes an nette Menschen zu vermieten. 3ZKB, Speisekammer, Badewanne, Trittschalllaminat und Gartennutzung für 640,- KM. nicole.spinczyk@gmx.de

BANDS & EQUIPMENT

träumen von aurora (Post Black Metal aus Bielefeld) suchen einen Gitarristen für Konzerte. Wenn's gut funktioniert und Interesse besteht, kann auch eine feste Bandmitgliedschaft draus werden, aber wichtig ist erst mal, dass wir wieder regelmäßig live spielen können. mail@traeumenvonaurora.de

Keyboarder(in) gesucht! Spielst du Keyboard(s) und hast Lust und Zeit, uns von der Soul- und Rockband "Mammasachte" zu unterstützen? Gigs und Probe-raum in Gütersloh haben wir, nun brauchen wir dich. Wenn du kein(e) Anfänger(in) bist, dann melde dich doch gerne bei uns. Frank (ostfriesenfrank@gmail.com).

Der Chor VocoMotion sucht Verstärkung im Alt und Tenor. Du singst gerne und magst Pop Musik? Wenn du dann noch einen Sonntagnachmittag im Monat Zeit für eine Chorprobe hast, sollten

COMIC UND MUSIC ARCHIV

Herforder Straße 210, Bielefeld

☎ 0521/320413

Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

wir uns kennen lernen. Einen Dirigenten suchst du bei uns vergeblich, dafür zeigt uns unser Chorleiter und Coach Conti, wie wir einen Song und seine Idee optimal umsetzen können. Geübt wird mit viel Eigeninitiative unterstützt durch MP3s und Noten (Notenkenntnisse aber nicht zwingend erforderlich). Neugierig geworden? Dann komm doch zu unserem Konzert am 30. November! Details findest du auf www.vocomotion-bielefeld.de!

MIX

Spirituelle Freizeitgruppe sucht neue, spirituell interessierte Mitglieder für bunt gewürfelte Freizeitaktivitäten. Wir wollen klönen, chillen, kochen, spazieren gehen, uns in der Kneipe treffen, austauschen uvm. Jede/r mit vorhandenem spirituellem Hintergrund ist willkommen, von leise, schüchtern bis laut und impulsiv. Schreib einfach an: spiri-gruppe@gmx.de (zweiter Versuch; vielleicht mal ein anderes Medium nutzen...; d.S.)

Freizeitgruppe Bielefeld, Alter ca. 45 - 55 Jahre, su. noch neue, aktive u. aufgeschlossene Menschen. Tel. : 0176 53-62 1899

Hoffnung(s) Eltern. Wenn die „freudige Erwartung“ sich Zeit lässt, das „Kinder kriegen“ doch eigentlich das natürlichste der Welt sein sollte und sich die eigenen Gedanken und Gefühle im Kreis drehen, dann kann es hilfreich sein, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen. Die Warterei, die medizinischen Maßnahmen, die vielen Fehlversuche mit möglichen Fehlgeburten können einen ziemlich ermüden, verunsichern

GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

Atomstromfreier Webserver
garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat

klimafreundlich
günstig fair

Fundus
second hand

gesucht & gefunden

- Fahrrad Second Hand
- An- & Verkauf

Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends

TUMMELPLATZ

und trauern lassen. Wir wollen uns in der Gruppe uns über das Erlebte austauschen und mögliche Veränderungen im Bezug zur Partnerschaft, zum eigenen Körper sowie zum sozialen Umfeld besprechen. Start der Gruppe: Januar 2020, Anmeldung: ab sofort möglich. Weitere Informationen: hoffnungseltern@web.de oder bei der Selbsthilfe-Kontaktstelle www.selbsthilfe-bielefeld.de

JOBS

Suche Frau oder Mann mit handwerklichem Geschick für die Optimierung meiner Holzküche, in BI- Bethel. Freue mich über Kontaktaufnahme unter Telefon: 0151- 27 545 235

Kinderbetreuung für unsere beiden Söhne (1,5 & 4 J.) gesucht. Für 2x unter der Woche in der Zeit von 5 bis 7 Uhr morgens (Morgenrituale, Anziehen, Frühstück) und einmal 2 Std. am Wochenende während des Tages (Spielen und Draußensein) sucht junge Familie in Hoberge einen herzenswarmen, aber auch klaren Menschen (gerne StudierendeR in einem frühen Semester), der weiß, was er will und ggf. auch begrenzen kann. Gerne auch einen engagier-



ten jungen, sportiven Mann! Wir zahlen 10 Euro/ Stunde (zuzüglich einer halben Stunde Anfahrt). Kontakt unter Kinderbetreuung-Hoberge@gmx.de

BEWEGUNG

Explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga. www.nia-bielefeld.eu

Yoga: montags um 19.45 in Spenge, dienstags um 17.30 und um 19.15 in Werther, mittwochs um 18.00 in BI-Schildesche, donnerstags Vormittag um 9.30 h in Werther. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838

Orientalischer Tanz: mittwochs um 19.45 in BI-Schildesche, donnerstags um 19.45 in Halle, freitags um 16.00 in Werther. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838

FREUNDSCHAFT

Nettes, übermüdetes Paar Ende 30 - mit sechsmonatiger Tochter - sucht ähnlich Heimgesuchte zwecks Erfahrungsaustausch, Babyschwimm-Fahrgemeinschaft und Kita-Bashing. Wir freuen uns auf euch! petite.terreur@web.de

Mein Name ist Thomas, ich bin 56 Jahre alt und wohne in Bielefeld. Ich bin auf der Suche nach weiblichen bzw männlichen Freizeitkontakten. Wenn ihr euch auch für Kultur, Klönnen, Ausgehen, Frühstücksbüffet, Brett und Kartenspiele etc. begeistern könnt, meldet euch bei mir .Bis bald. wohnhome@gmx.de

www.route66tattoo.de

Neu-Bielefelderin (Ende 60) ist der Enkel wegen nach OWL gezogen und sucht nun Anschluss. Ich bin sehr unternehmungslustig, kulturell vielseitig interessiert und begeisterbar und entdecke gerne Neues, mag es aber auch im Wohnzimmer zu versacken bei gemütlichem Quatschen oder einem guten Film. Ich würde mich über eine Antwort von euch (+/- 5 bis 10 Jahre würde, denke ich, am besten passen) freuen. Adresse: Fuddel20@aol.com



Und wo kommen jetzt die wieder her: Die kriegslüsternen Flintenweiber der CDU?

Immer wenn du meinst, du hast alle Clowns im Zirkus innerlich sortiert, stürmt ein neuer Trupp durchs Zelt. Gerade laufen Anni „Get Your Gun“ Kramp-Karrenbauer und Ursula von der Leyen durch die Manege, jonglieren dabei mit Handgranaten aus Wehrmachtsbeständen und rufen „Deutschland muss wieder robuster werden!“ Das jedenfalls findet Frau Kramp-Karrenbauer, die gerade wohl nichts anderes zu tun hat und auffällig heftig darum bemüht ist, deutsche Soldaten in irgendwelchen Schützengräben unterzubringen, wenn's sein muss auch an der türkisch-syrischen Grenze, wo sich Kurden und Erdogans Dschihadisten Gute Nacht sagen. Frau von der Leyen, ihre Vorgängerin im Amt als Materialverwalterin deutschen Kriegsgerätes, darf ihre Fähigkeiten als deutsche blonde Frau neuerdings als Kommissionspräsidentin der EU unter Beweis stellen. Da hat sie zwar noch immer nicht ihre Truppen zusammen (Europa ist inzwischen derart korruptionsverseucht, dass ständig Kommissionskandidaten und -kandidatinnen beim Ernennungsverfahren hart auf den Boden aufschlagen), aber sie erzählt schon mal, wo der Feind steht. Also sprach Uschi: „Europa muss die Sprache der Macht lernen“, weshalb es „eigene Muskeln aufbauen“ müsse, wohl um seine Rolle als „Gegenmacht zu China“ (Kramp-Karrenbauer, vorübergehend leicht größenwahnsinnig) auszubauen.

Die einzigen übrigens, die bei solchen Sätzen zurecht lachen sind die Herren von Rheinmetall oder Lockheed, und zwar sich ins Fäustchen. Jeder Satz klingt nach milliarden schweren Aufträgen. Vor allem wenn der oberste NATO-Soldat Stoltenberg dann ergänzend zu bedenken gibt, Europa könne sich „nicht allein verteidigen“; ich frage mich wirklich: wer zum Henker will denn „Europa angreifen“ (außer Donald Trump)?

Der letzte Deutsche, der eine „Gegenmacht zu China“ aufbauen wollte, klang etwas drastischer: „Möge der Name Deutscher in China auf 1000 Jahre durch euch in einer Weise bestätigt werden, dass es niemals wieder ein Chinese wagt, einen Deutschen scheel anzusehen!“, motivierte der deutsche Kaiser seine Soldaten, bevor's ans Massakrieren ging. Dagegen klingt die Forderung, deutsche Soldaten müssten „robuster“ auftreten geradezu zivil. Wie man halt so klingt, wenn man zwei Weltkriege angefangen und verloren hat. Und die Schnauze immer noch nicht voll hat.

Jeder Mensch hinterlässt etwas.

Warum nicht eine Zukunft für die Natur?

Umwelt und Natur liegen Ihnen am Herzen? Stehen Sie auch über das Leben hinaus für Ihre Ziele. Bedenken Sie den BUND in Ihrem Testament. Jeder Betrag hilft, die Natur auch in Zukunft zu schützen und zu bewahren.

Fordern Sie dazu kostenlos unsere Informationsbroschüre „Was bleibt, wenn wir gehen?“ an.

www.meine-erben.de
Tel.: (030) 275 86 474

BUND
FREUNDE DER ERDE

sea-watch.org/spenden/

Sea-Watch.org
Ein Menschenleben
ist unbezahlbar...

... Seenotrettung nicht!

Sea-Watch e.V. • BIC: BFSWDE33BER
IBAN: DE77 1002 0500 0002 0222 88



Sie, 49, sucht nette, kommunikative Frauenfreundschaften, für gemeinsame Unternehmungen wie Kneipe, Kino, Kultur, etc. Freundschaft234@gmx.de

KLEINER FEIGLING

Depeche Mode Party 31.10. Lokschnitten: Du (m) knapp 1,90m, dunkelblonde kurze Haare, Brille, hast ebenso wie ich (lange blonde Haare, 1,75m, schwarze Jeans und Top) hinten rechts intensiv getanzt. Wir waren uns nah und synchron. Hat Spaß gemacht, gern wieder bei der nächsten DM Party? soulmate@wolke7.net

06.11.2019 3:13. Es begab sich folgendes: Detmolderstr., stadtauswärts, Höhe Kasernen, ich im Taxi und du im kompakten weißen Kleinwagen von den Johannitern? unterwegs, ich frag dich an der Ampel ob ich nicht bei dir mitfahren könnte, du lächelst nur so episch rüber und erwidert, du wärst im Einsatz... Was ich mich ab jetzt immer ständig fragen werde ist, ob du mich sonst mitgenommen hättest? Vielleicht ist das eher ein Fall von Spotted oder niemand wird mir diese Frage jemals beantworten können, aber inshallah, ich ergebe mich meinem Schicksal!!!! Jeder der mir in der Hinsicht helfen kann bitte alle Ideen an: m.shahjahan@gmx.de

TEUFEL ALOHOL

Ich vermisste das Stadtblatt! Könnt Ihr nicht mal n Stadtblatt Mitleids- oder Überraschungs Extraheft/ statt UNI Extra reinschmuggeln? Ihr seid nicht die Titanic, der Spiegel oder fokussierte Sternleser. So eine Anfrage wird ja wohl gestattet sein.

VORTBILDUNG

KLAVIERUNTERRICHT vom Anfang bis zur Hochschulreife www.klavierunterricht-in-bielefeld.de Tel.: BI/ 65251 (AB)

Einführungsworkshop Gewaltfreie Ko

mmunikation 06.12. (ab 17 Uhr) - 07.12.2019 (ganztags), Vertiefungstage „Irritation, Ärger, Wut und heiliger Zorn – die Macht der Unterscheidung“: 10.01.-11.01.2020 unter: 0521/3266137 oder www.kommunikations-training.net

Einführung in die Tanztherapie (Schnuppertag) Sa. 23.11.19 im Haus Werther 10.00-15.00. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838 (AB)

REISEN

Mitreisende gesucht m/w für eine 16 tägige geführte Gruppenreise nach Kuba vom 16.01.2020

-31.01.20. Wer hat Lust und Zeit mit mir, (Anfang 60 J., weibl.) in die Wärme zu fliegen? Freue mich auf Rückmeldung. ing-we@t-online.de

NRW neu entdecken Im nördlichen Westfalen ist am Teutoburger Wald Deutschlands nördlichste Premium-Wanderregion entstanden. Auf acht Teutoschleifen, acht kürzeren Teutoschleichen und auf dem einzigen Premium-Stadtwanderweg in NRW kommen Wanderer auf besonderen Rundtouren zu Kunst, Kultur und Küche. Zu allen 17 Premiumwegen und zu den Geocaches führt ein neues Begleitbuch. Nähere Infos unter www.tourtipp.net

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de



über 35.000 artikel

bluesite

mon-fri 1130-1930 sat 1030-1800

vinyl cd dvd

bluesiterecords.de

stapenhorststr 19 bielefeld (0521) 17 10 16

an- und verkauf

KLEINANZEIGEN – so geht's!

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos.

GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN kosten 10 Cent pro

Zeichen (ohne Leerzeichen!), zahlbar im Voraus + 19%

MWSt (per Überweisung oder Bankeinzug) // eMail an

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de // Kontakt-Anzeigen

mit Tel.Nr. nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel. Rechnung

als PDF beifügen). Jeweiligen Einsendeschluss beachten.

ultimo

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im
30. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSdP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Olaf Kieser,
Karl Koch; Carsten Krystofiak;
Victor Lachner; Christoph Löhr;
Frank Möller; Olaf Neumann;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
IBAN DE10 480 400 3507 8052
11 00

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen
Beilage: Uni Spezial

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BI/MS: 30.000
©2019 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 19.11.19

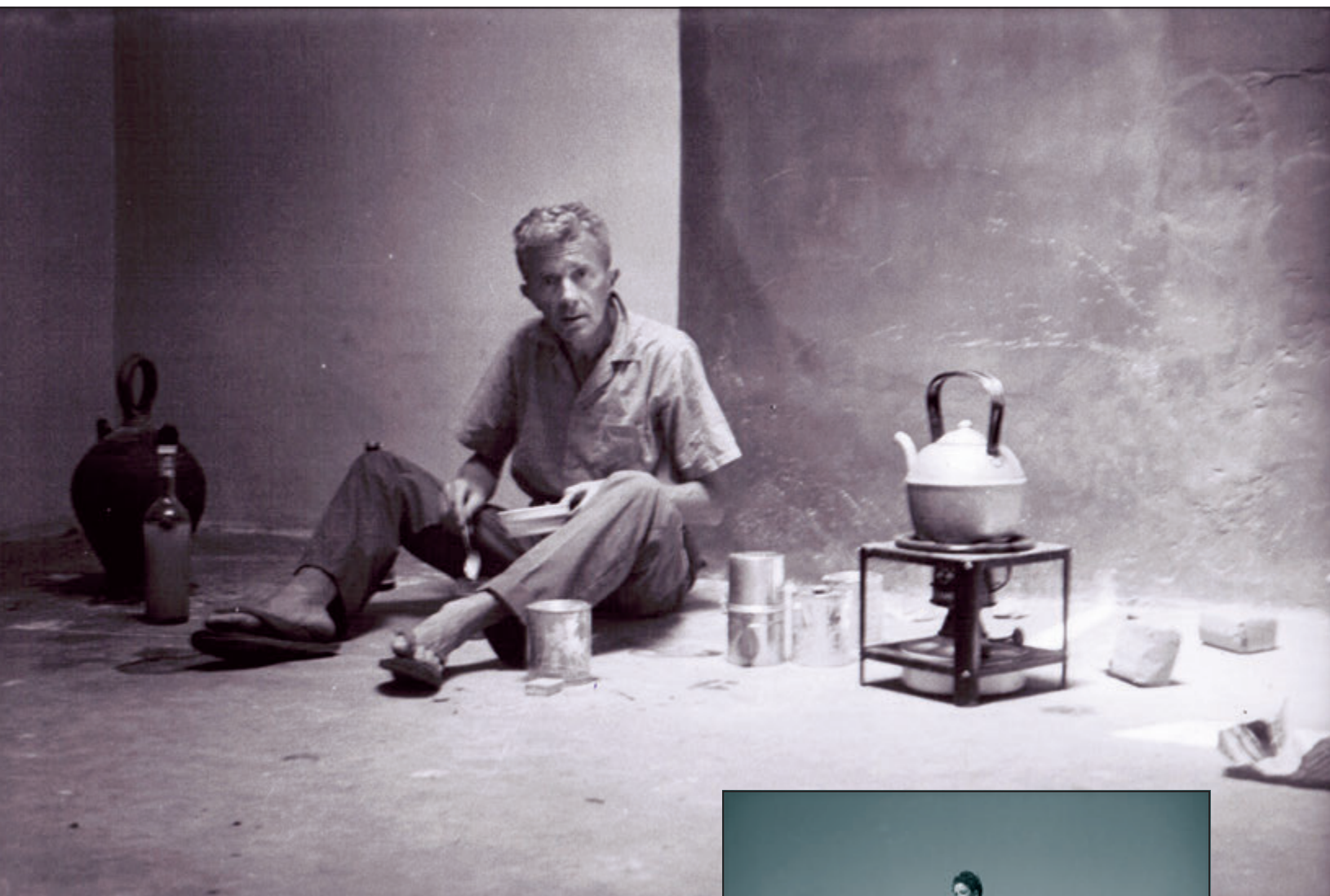
Anzeigenschluß: 22.11.19

Kleinanzeigenschluß: 25.11.19
Das nächste Heft
erscheint am 29.11.2019

**CITY
MAGS**

LEBEN OHNE ANZUHALTEN

Paul Bowles war Romanautor, Komponist und Reiseliterat. Am 18. November vor 20 Jahren starb der Exot unter den modernen amerikanischen Schriftstellern in Marokko. Seine Werke, die die Beat-Bewegung inspirierten, haben bis heute nichts von ihrer Faszination verloren.



oben: Paul Bowles in Tanger

rechts mit seiner Frau Jane und Truman Capote



Bertolucci-Verfilmung „Der Himmel über der Wüste“ mit John Malkovich und Debrah Winger (1990)



Paul Frederic Bowles ist der Guru der Beat-Bewegung, ein Exot der amerikanischen Literatur des 20. Jahrhunderts.

Geboren wird er am 30. Dezember 1910 im New Yorker Stadtteil Queens, als einziger Sohn eines puritanisch autoritären Ehepaares. Als Kind flüchtet er sich in eine Phantasiewelt und entdeckt auf diese Weise sein literarisches und musikalisches Talent.

Schon früh setzt er sich mit den Abgründen der US-amerikanischen Vorstadt und des Familienlebens auseinander. 1929 reist er, ohne seine Eltern zu informieren, nach Paris und veröffentlicht dort erste Gedichte. Die Offenheit seines literarischen Werks ist zu dieser Zeit wohl einmalig und für die breite Öffentlichkeit schockierend. Die Figuren des bisexuellen Autors sind oft entwurzelte, im Innersten geschädigte und sich selbst suchende Seelen.

IN TANGER

Im Jahr 1931 besucht Paul Bowles, der in New York und Berlin Musik studiert und in Hannover Kurt Schwitters begegnet, zum ersten Mal Tanger. Die Stadt an der Nordwestspitze Marokkos ist eine internationale Zone und zieht Menschen vieler Nationalitäten an. Von der multikulturellen, quirligen Party-Stadt, den Drogen und Bordellen ist Bowles auf der Stelle fasziniert. Seit ihm Tanger im Traum erschienen war, ist ihm vage bewusst, dass er irgendwann in seinem Leben an einen magischen Ort gelangen würde. Dieser soll ihm seine Geheimnisse enthüllen und ihm Weisheit und Ekstase geben.

Doch zunächst kehrt der sanfte Außenseiter zurück nach New York, wo er Kammer- und Theatermusik und Filmmusik für Orson Welles und Elia

Kazan komponiert und Theaterkritiken für die *New York Herald Tribune* schreibt. Mit Tennessee Williams verbindet ihn eine enge Freundschaft. 1937 begegnet ihm die 20-jährige Jane Auer. Obwohl die junge, wilde Schriftstellerin Frauen liebt und wie Bowles bisexuelle Neigungen hat, beschließen die beiden zu heiraten. In sexueller Hinsicht geht jeder seine eigenen Wege, doch sie unterstützen sich in ihrer künstlerischen Arbeit vorbehaltlos und werden zu einem der faszinierendsten, widersprüchlichsten und rätselhaftesten Autorenpaare des 20. Jahrhunderts.

ERNSTHAFTHE DAMEN

Jane Bowles erster Roman, „Zwei sehr ernsthafte Damen“, erscheint 1943. Paul Bowles beginnt selbst Erzählungen zu schreiben, die ab 1945 regelmäßig veröffentlicht werden und ihm einen Vertrag für einen Roman einbringen. Auf dem Weg nach Tanger, wohin sich der Großstadtfüchling in Klausur begeben will, entsteht die Kurzgeschichte „Pages from Cold Point“. Darin taucht Bowles tief ein in die geheimnisvolle Welt Nordafrikas und beschreibt sexuelle Perversionen, Rassenkonflikte, Halluzinationen, Aberglaube, Gerechtigkeit und Rache. Für Norman Mailer ist „Pages from Cold Point“ eine der besten Short Stories überhaupt. Sie ist der Grund, dass sich später fast die gesamte Beat-Bewegung auf Paul Bowles beruft und ihn in den Stand eines literarischen Avantgardisten erhebt. Neben William S. Burroughs und Jack Kerouac leben in den 1950er und 1960er Jahren auch Truman Capote und Tennessee

Williams zeitweise im magischen Schriftsteller-Mekka Tanger.

HIMMEL ÜBER DER WÜSTE

1949 erscheint *The Sheltering Sky* (deutsch: *Himmel über der Wüste*) in England und den USA. Der Roman über ein zivilisationsmüdes amerikanisches Ehepaar, das sich von einer Nordafrikareise Erotik, Abenteuer und Rausch erhofft, am Ende jedoch ein dramatisches Schicksal erleidet, macht den Autor Bowles mit einem Schlag berühmt. 1990 wird das beklemmende Portrait zweier Entwurzelter von Bernardo Bertolucci mit großem Erfolg verfilmt.

Das Aufeinanderprallen von Westeuropäern und Amerikanern und fremden Kulturen wird zu seinem Lebensthema. Ehefrau Jane, die ihm 1948 schweren Herzens nach Tanger gefolgt ist, nennt ihn amüsiert einen Trauertopf, weil er so pessimistisch auf die Welt blickt.

Trotz unentwegter Suche nach neuen Reizen in Europa, Lateinamerika und Asien veröffentlicht der existenzialistische Literat bis 1966 drei weitere Romane: *Let it come down* („So mag er fallen“), *The Spider's House* („Das Haus der Spinne“) und *Gesang der Insekten* sowie zahlreiche Kurzgeschichten.

NACH DEM KRIEG

Tanger nach dem Zweiten Weltkrieg: Ein wahres Paradies für Waffenschieber, Dealer, Aussteiger und andere Randexistenzen. Eine dekadente kosmopolitische Hafenstadt mit lockeren Sitten. Auf der einen Seite die rauschenden Partys der Comtesse de la Faillie mit illustren Gästen wie der Woolworth-

Erbin Barbara Hutton, Charlie Chaplin, Greta Garbo und der Callas. Dagegen das Künstlerehepaar Bowles in seinem bescheidenen Haus, das von ihren Bewunderern wie Tennessee Williams und Truman Capote, Gore Vidal und William Burroughs als Stätte der Inspiration aufgesucht wird. Burroughs schreibt in Tanger im Drogenrausch seinen Klassiker „Naked Lunch“.

Die vom Alkohol gezeichnete Jane erleidet bereits mit 39 einen fatalen Hirnschlag und büßt dadurch ihr Sprechvermögen ein. Ihre Endstation ist eine Klinik in Malaga. Durch ihren Tod verliert Paul Bowles das Interesse an Romanen, schreibt aber weiter Kurzgeschichten und 1972 seine Autobiographie *Without stopping* (Rastlos). Auch fördert und veröffentlicht er traditionelle marokkanische Geschichtenerzähler wie Larbi Layachi und Mohammed Mrabet, die selbst weder lesen noch schreiben können.

RECHTLOS

Paul Bowles verkauft die Rechte an den meisten seiner Bücher und beabsichtigt auch nicht, je nach New York zurückzukehren. Bis zum seinem Tod am 18. November 1999 führt er in einem unscheinbaren Mietshaus in Tanger ein Leben als Einsiedler. Umgang pflegt er zuletzt nur noch mit seinem Fahrer und Mohammed Mrabet. Der heute 83-Jährige ehemalige Fischer ist einer der letzten Erzähler, der noch die uralten Überlieferungen und Mythen Marokkos kennt und lebendig erhält. In seinen märchenhaften Geschichten lebt auch Paul Bowles weiter.

Olaf Neumann

STADTHALLE BIELEFELD 19 Jan • 16:00 Uhr



ZIRKUS MÄRCHEN
SCHNEE KÖNIGIN
ON ICE

50% Rabatt
Kinder bis 15 Jahre

Tickets und mehr Info unter:
0521 516999 • Tourist Info

GLA-Show.DE

reservix
dein ticketportal

eventim

Die Glocke
die guten Seiten des Tages
10% Glocke Rabatt

KUBA KOMMT NÄHER!



HAVANA NIGHTS
DAS KARIBISCHE
TANZ - MUSICAL AUS KUBA

CIRCO NACIONAL DE CUBE

**DIE BESTEN
TÄNZER HAVANA**

LIVE GIRL-BEND



STADTHALLE GÜTERSLOH 21. Jan • 19:30 Uhr